LEIPZIGER Amtsblatt

23. März 2013
Nummer 6
23. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

Originelle Eier
Ostereierbörse zeigt kunstvoll gestaltete Unikate
Seite 2

Neues Möbelhaus
Porta legt Grundstein für Einrichtungshaus auf der Alten Messe
Seite 3

Gesunde Entwicklung
Uni-Studie untersucht bei Kindern Zusammenhang zwischen Stress und Spätfolgen
Seite 6

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Michael Faber

Bach und die Thomaner, das gehört in Leipzig ganz einfach zusammen. In diesem Jahr feiern wir zwar keinen runden Bach-Geburtstag und auch das große 800-jährige Jubiläum der Thomaner ist schon wieder Vergangenheit: Grund zum Feiern gibt es aber allemal: Denn im April können die Jungs das sanierte Thomasalumnat beziehen. Sie haben dann bessere Stuben und auch für die vielen Proben, die notwendig sind, bis Motetten und Messen richtig sitzen, gibt es einen neuen Probensaal – nach außen hin die auffälligste Änderung. Der Thomanerchor singt jedes Jahr auch zum Bachfest, das in diesem Jahr unter dem Motto „Vita Christi“ steht. Deshalb werden wir mitten im Juni auch das Weihnachtsoratorium hören können. Das ist etwas ungewöhnlich, bietet aber die einmalige Chance, die großen Werke Bachs zu Weihnachten, zur Passion, zu Ostern und zur Himmelfahrt an drei Konzertabenden zu hören – sozusagen das Leben Christi kompakt aus Bach'scher Sicht. Das scheint Ihnen trotzdem merkwürdig? Sie können am heutigen 23. März auch an der Diskussion „Weihnachten im Juni“ teilnehmen oder sie später bequem von zu Hause aus unter www.youtube.com/bacharchivleipzig verfolgen. Ich wünsche Ihnen viele Entdeckungen!

Ihr Michael Faber
Bürgermeister und
Beigeordneter für Kultur

Neues von Bach bis Barock

Bachs 328. Geburtstag zum Familientag im Bach-Museum feiern / Neue Sonderschau „Liebe – Macht – Leidenschaft“ eröffnet

„GEBURTSTAGSSAUSE für Bach“ – unter diesem Motto sind am heutigen 23. März alle Leipzigerinnen und Leipziger ins Bach-Museum eingeladen. Es erwartet sie ein eintrittsfreier Familientag mit vielen Mitmachangeboten, Führungen und Musik. Außerdem kann die neue Sonderschau zur Leipziger Barockoper in Augenschein genommen werden.

Die Welt der Leipziger Barockoper: Museumsleiterin Kerstin Wiese (li.) und Kuratorin Maria Hübner stellten bei ihren Recherchen für die Sonderschau fest, dass Liebe, Macht und Leidenschaft nicht nur die Inhalte der Oper, sondern auch das Leben der konkurrierenden Veranstalter bestimmten. Foto: Mahmoud Dabdoub

Wie in jedem Jahr begingen Leipziger und ihre Gäste den eigentlichen Geburtstag Johann Sebastian Bachs – in diesem Jahr den 328. – bereits am 21. März mit Musik und dem traditionellen Tortenanschnitt auf dem Thomaskirchhof unter dem Bach-Denkmal. „Seit 2001 feiern wir Bachs Geburtstag mit Ständchen und süßer Verführung“, erläutert Thomaskirchenpfarrer Christian Wolff. Der Familientag am Samstag will nun auch all jenen die Möglichkeit geben, eine „Geburtstagssause“ zu feiern, die am 21. März nicht dabei sein konnten. Für Kinder wird es Kreativangebote in der Werkstatt und eine Schnitzeljagd nach Noten geben, erwachsene Besucher sind 11 und 15 Uhr zu Führungen eingeladen. Um 16.30 Uhr diskutiert der Musikwissenschaftler und Journalist Peter Korfmacher unter dem Titel „Weihnachten im Juni? Mit Bach durch das Kirchenjahr“ mit Pfarrer Christian Wolff und Probst Lothar Vierhock über das Motto des diesjährigen Bachfestes, das vom 14. bis 23. Juni stattfinden wird. Mit „Vita Christi“ richtet sich der Fokus auf all jene Kompositionen Bachs, die den Lebensweg Christi abbilden. Das führt unter anderem dazu, dass das Weihnachtsoratorium zum Beginn des Sommers zu hören sein wird. Steht also das Kirchenjahr zum Bachfest kopf?

Um „Liebe – Macht – Leidenschaft“ geht es in der gleichnamigen Ausstellung des Bachmuseums zur Leipziger Barockoper. Sie zeigt bis zum 25. August 2013 die Erfolgsgeschichte der Leipziger Barockoper und gewährt erstmals einen Blick hinter die barocken Musiktheaterkulissen. Am 8. Mai 1693 hob sich zum ersten Mal der Vorhang, und das Musiktheater wurde schnell zu einer festen Größe im städtischen Musikleben. Obgleich diese Opernherrlichkeit nur kurze 27 Jahre andauerte, sind heute noch rund 80 Werke nachweisbar, die in der barocken Messestadt zur Aufführung kamen. Dass trotz menschlicher und finanzieller Desaster Oper vom Feinsten gespielt wurde, lässt sich nur mit der Begeisterung und Hingabe der Mitwirkenden und der Unternehmer erklären. Spannende Einblicke sind garantiert. ■

> Michael Faber:
> „Kein runder Geburtstag, dennoch Grund zum Feiern: Im April können die Thomaner das sanierte Alumnat beziehen.“

Thomaner singen in der Sixtinischen Kapelle

Dürfen im Vatikan konzertieren: die Thomaner. Foto: Chor

GROSSE Ehre für den Thomanerchor: Im Juni wird er zu einer Konzertreise nach Rom aufbrechen. Die Chorknaben sind eingeladen, am 28. Juni ein Privatkonzert in der Sixtinischen Kapelle zu geben und am Folgetag die Papstmesse im Petersdom zu begleiten. Die Einladung in den Vatikan erfolgte noch auf Wunsch von Papst Benedikt XVI., maßgeblich befördert durch seinen Bruder Georg Ratzinger, Priester und langjähriger Domkapellmeister der Regensburger Domspatzen. Über die Neuwahl des Papstes hinaus bliebe die Einladung bestehen, diese habe der Vatikan bestätigt, informierte Dr. Stefan Altner, Geschäftsführer des Thomanerchores. Zu Beginn seines Pontifikates hatte Benedikt die Wichtigkeit des ökumenischen Dialoges betont und gebeten, zu hohen Feiertagen bedeutende Chöre anderer christlicher Konfessionen in den Vatikan einzuladen, um Gottesdienste gemeinsam zu gestalten. Die Thomaner begleiten die Messe zum katholischen Hochfest der Apostel „Hl. Peter und Paul“ zusammen mit der Capella Musicale Pontificia „Sistina“. Der Chor der Sixtinischen Kapelle unter Leitung von Maestro Massimo Palombella wird am 8. Juni im Rahmen eines Deutschlandbesuches auch in der Thomaskirche Leipzig zu hören sein. ■

Spielfreude pur beim Honky Tonk

AM 23. März bestimmen spannende musikalische Begegnungen und Spielfreude pur das Geschehen in Leipzigs City. 35 Lokale rüsten zum Honky Tonk und geben 45 vor allem regionalen und Nachwuchs-Bands aller Stilrichtungen eine Bühne. Das Festival beginnt 18 Uhr in der Moritzbastei, dann ab 20 Uhr in allen Kneipen. Teilnahmebändchen sind an den jeweiligen Abendkassen für 14 Euro erhältlich. ■

„Licht aus!“ für ein gesünderes Klima

IN Leipzig gehen am 23. März für 60 Minuten die Lichter aus. Damit beteiligt sich die Stadt erneut an der Earth Hour, einer symbolischen Klimaschutzaktion des World Wide Fund For Nature (WWF). Abgeschaltet wird die Beleuchtung von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr an mehr als 30 Orten. Aber nicht nur die Verwaltung setzt ein Zeichen: Dem Aufruf des WWF folgen auch Institutionen und Firmen, wie u. a. das Bundesverwaltungsgericht, zahlreiche Kirchen, Gewandhaus, Oper sowie städtische Einrichtungen und Museen. Dabei sein werden auch die Leipziger Messe, die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH und weitere Mieter des City-Hochhauses, die Stadtwerke und die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft. Außerdem knipsen zum ersten Mal der Zoo mit Kongreßhalle, das Völkerschlachtdenkmal, die Muko, die Kommunalen Wasserwerke und Händler wie Karstadt, Höfe am Brühl, Drogerie Müller, Specks Hof und Hansa-Haus das Licht aus.

Auch die Bürgerinnen und Bürger sind gebeten, ihren Beitrag zu leisten und das Licht zu löschen. Im letzten Jahr nahmen 6525 Städte in 150 Ländern an der Aktion teil. ■

Mittelaltermarkt bietet Alternative zum Massenkonsum

Historische Ostermesse und Ostermarkt laden vom 25. März bis 1. April auf den Marktplatz ein

GAUKLER, fahrende Musikanten, Tavernen, deftige Speisen und üppige Gelage: So in etwa könnten die angenehmeren Seiten des Mittelalters ausgesehen haben. Die historische Ostermesse, veranstaltet von „Heureka-Leipzig“ gemeinsam mit dem städtischen Marktamt, macht diese 500 Jahre alte Szenerie auf dem Marktplatz in diesem Jahr vom 25. März bis 1. April erlebbar.

Freuen können sich die Leipziger wieder auf mittelalterliche Unterhaltung mit der Hauskapelle „In Validus“ und Schmierenkomödianten „Rokus Kokus“. Auch die Kinderattraktionen wie Kletterdrachen „Fridolin“ und „Heurakahn Arche Medes“ machen Station – hier können die Jüngsten (bis sechs Jahre) am Ostersonntag von 10 bis 11 Uhr Ostereier suchen.

Seit 1996 richtet der Historienveranstalter „Heureka-Leipzig“ die Ostermesse aus und versteht sich selbst als Alternative zum modernen Massenkonsum. Der Gründer von „Heureka-Leipzig“ Heiko Guter dazu: „Wie die Wochenmärkte auch, ist die historische Ostermesse kein museales, sondern ein Wirtschaftsunternehmen der Kleinstgewerbetreibenden. Dabei jagen wir nicht nach Superlativen, sondern möchten Beständigkeit erreichen.“ Was Originalität und Sortiment anbelangt, wolle man nicht nachlassen. So überzeugt seit Jahren die mittelalterliche Fassade und die originalgetreue Präsentation von traditionellen, heute fast ausgestorbenen handwerklichen Berufen wie dem Seifensieder, Böttcher oder Papierschöpfer. Damit authentisches Flair aufkommt, nutzen Guter und seine Mitstreiter historische Bildquellen als Vorbild für die Gestaltung ihrer mittelalterlichen Buden.

Mittelalterliches Puppenspiel: Auf der Bühne der historischen Ostermesse werden Kasperle und Co. wieder für jedermann Lebensgeschichten erzählen. Foto: Heureka Leipzig

Parallel zur historischen Messe findet vor dem Alten Rathaus auch wieder der Ostermarkt statt. 22 Händler bieten dabei österliche Waren und Dekoartikel an, angefangen von Teespezialitäten über Osterkörbe und Gestecke bis hin zu Backwaren. Während der Ostermesse und des Ostermarktes findet der traditionelle Wochenmarkt am 26. März und am 28. März auf dem Augustusplatz statt. Geöffnet haben die eintrittsfreie Ostermesse und der Ostermarkt am Ostermontag, von 10 bis 20 Uhr, am 1. April bis 18 Uhr. Karfreitag bleiben die Märkte geschlossen. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Ausschreibung für Quartiersmanagement Grünau
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Beräumung von Grabstätten / Prüfung Grabmal-Standsicherheit
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Neue Ausbaustufe bei BMW – noch 500 offene Stellen 2013 in Leipzig
www.leipzig.de/de/business

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Monat März an folgende Jubilare: Frieda Clemens wurde am 10. März vor 103 Jahren geboren. Ihren 102. Geburtstag feierte Erna Künzel (17. März). Zum 101. Geburtstag bekamen Erna Müller (18. März) und Hedwig Kattner (23. März) Glückwünsche. Den 100. Geburtstag feierten Gerhard Güllert (14. März), Ilse Sachse (18. März), Erna Breitkopf (21. März). ■

Mobiles Aushängeschild

DAS BMW Werk Leipzig wird bis 2015 das Festival für Vokalmusik „a capella“ als Hauptpartner unterstützen. Außerdem stellt der Automobilhersteller den Initiatoren von der Gruppe „amarcord“ ein BMW 1er Cabrio in der Festivalfarbe orange für Marketingzwecke zur Verfügung. Das Cabrio wird auf Leipzigs Straßen für das Festival, das vom 25. Mai bis 2. Juni stattfindet, werben. ■

Bewerbungen für Grassimesse

DIE diesjährige Grassimesse findet vom 25. bis 27. Oktober im Museum für Angewandte Kunst in Leipzig statt. Interessierte Kunsthandwerker, Designer und Künstler aus allen Bereichen der angewandten Kunst sind bereits jetzt eingeladen, sich zu bewerben. Die dafür notwendigen Unterlagen sind im Museum erhältlich und stehen auf der Webseite www.grassimesse.de bereit. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 2. Mai. ■

Familientag zum 111. Jubelfest

DIE Bibliothek in Böhlitz-Ehrenberg feiert am 6. April mit einem Familienprogramm ihren 111. Geburtstag. Von 10 bis 15 Uhr erwartet die Besucher der alljährliche „Literarische Kaffeeklatsch“. Hier wird über die spannendsten Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt diskutiert. Um 11 Uhr und um 13 Uhr sind vor allem die kleinen Besucher ins Bilderbuchkino eingeladen. Außerdem gibt es Bastelei und Literaturrätsel. Der Eintritt ist frei. ■

Traditionelle Ostereierbörse zeigt Unikate

HUNDERTE von Ausstellungsstücken, in leuchtenden Farben, Formen und mit unterschiedlichsten Techniken gestaltet, können noch bis zum 24. März in der Alten Börse am Naschmarkt bestaunt werden. Die traditionelle Ostereierbörse lädt die Besucher ein, die kostbaren Unikate zu entdecken.

31 Künstler aus ganz Deutschland und sieben weiteren Nationen stellen ihre Arbeiten vor. Neben sorbischen Wachstechniken wird auch die Wachsbossiertechnik aus Böhmen und Rumänien zu sehen sein. Die verschiedenen kunstvoll verzierten Eier sind nicht nur Hühnereier, sondern auch Wachteleier, Gänseeier oder Straußeneier. Auch Porzellaneier bereichern erstmals die Ausstellung.

Der Eintritt für die „Leipziger Eierlei“ beträgt 3 Euro. Für Kinder gilt der ermäßigte Eintritt von 1,50 Euro. Die Ostereierbörse lädt ihr Publikum von 10 bis 18 Uhr ein. ■

@ www.Leipziger-Eierlei.de

Ovale Schönheiten: Die Ostereierbörse zeigt einmalige Kreationen. Foto: Kerstin Dischereit

Familienzeit: Tipps für Ostern

VOM 30. März bis zum 1. April startet der Zoo mit dem traditionellen Osterspektakel in die neue Saison. Mit den ersten Sonnenstrahlen zeigen sich die Jungtiere – allen voran der kleine Schabrackentapir und die Tigerzwillinge aus dem Vorjahr. Außerdem findet die Osterrallye statt.

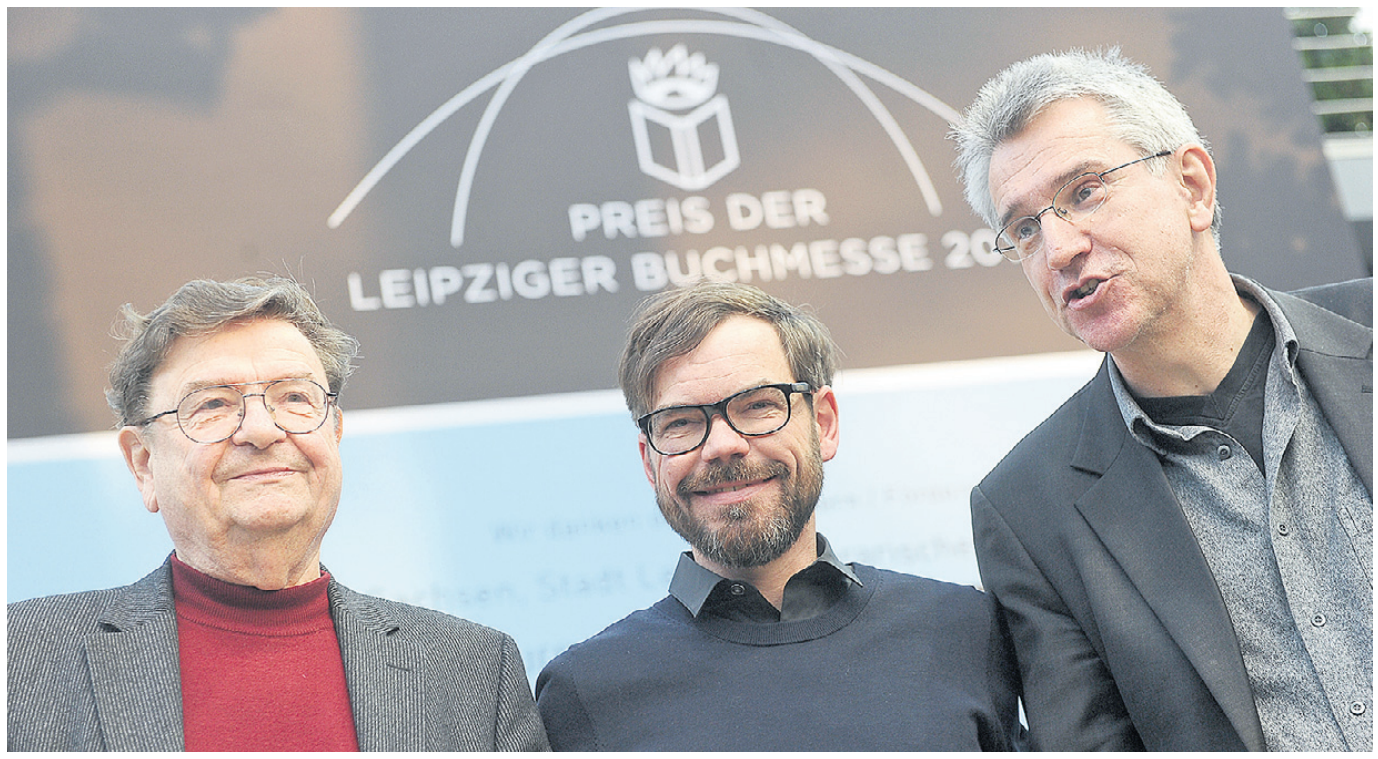
Auf dem gesamten Zoogelände bieten Mitmach-Stationen, Spiele, Rätsel oder Hindernis-Parcours spannende Ziele für einen Osterspaziergang. Unter der Leitung von Comiczeichner Schwarwel ensteht eine große Malwand mit farblich markanten Zootieren. An allen drei Tagen finden zusätzliche Tierpflegergespräche und spannende Touren statt.

Bereits am 23. März lädt der Botanische Lehrgarten des Schulbiologiezentrums zum jährlichen Osterbasteln ein. Zwischen 10 und 15 Uhr können die Besucher unter Anleitung österliche Dekorationen aus Naturmaterialien gestalten. Die Kinder können außerdem basteln, malen sowie die Tiere des Botanischen Lehrgartens beobachten. ■

Star im Gondwanaland: der kleine Schabrackentapir. Foto: Zoo Leipzig

Leipzig liebt die Bücher

Erneuter Besucherrekord / Preis der Leipziger Buchmesse in drei Kategorien vergeben



Alle Gewinner des Preises der Leipziger Buchmesse 2013 (von links): Heinz Ickstadt, der stellvertretend für Eva Hesse („Die Cantos“, Arche Verlag) den Preis in der Kategorie Übersetzung entgegennahm, daneben David Wagner (Belletristik-Preis für „Leben“) und Helmut Böttiger (Sachbuch-Preis für „Die Gruppe 47: Als die deutsche Literatur Geschichte schrieb“). Foto: Leipziger Messe GmbH / Norman Rembarz

BÜCHER stehen nach wie vor hoch in der Gunst des Publikums. Dies bewiesen 168 000 Menschen, die vergangenes Wochenende zur Leipziger Buchmesse kamen. Besucherrekord! Martin Buhl-Wagner, Sprecher der Geschäftsführung der Leipziger Messe, resümierte eine gelungene Veranstaltung: „Wir sind mit dem Messeverlauf hochzufrieden.“

Grund zur Freude hatten nicht nur die Veranstalter, auch David Wagner genoss einen besonderen Moment: In der Kategorie Belletristik verlieh die Jury dem Autor den Preis der Leipziger Buchmesse. Während im Online-Voting das Publikum noch Anna Weidenholzer mit ihrem Roman „Winter tut den Fischen gut“ favorisierte, setzte sich David Wagner bei der Juryentscheidung durch. Sein Erzählband „Leben“ führe eindrucksvoll vor, was den Kranken an das Leben bindet. „Mit Witz und Ironie, mit tapferem Trotz und Understatement und mit Sinn für die kleinen Klinikfreuden“, begründete die Jury ihre Wahl. Den Preis in der Kategorie Sachbuch bekam Helmut Böttiger, während Eva Hesse die Kategorie Übersetzung für sich entschied.

Sechs Gewinner freuten sich über den neuen Preis für Self-Publisher. Die Jury des ersten autoren@leipzig Awards würdigte Marah Woolf, Carola Wolff, Nikola Hotel in der Kategorie Fiction und Heidi Schmitt, Stephan Waldscheidt und Birte Vogel in der Kategorie Non-Fiction für ihre herausragenden Leistungen.

Bereits am ersten Messetag wurde der Buchpreis zur Europäischen Verständigung 2013 an den deutschen Literaturwissenschaftler Klaus-Michael Bogdal für „Europa erfindet die Zigeuner. Eine Geschichte von Faszination und Verachtung“ überreicht. „Dieses Buch ist die einmalige Chance, einen hellen Lichtstrahl in den gespenstischen Gral von Hass und Feindseligkeit gegenüber dem Fremden und anderen scheinen zu lassen“, stellte Oberbürgermeister Jung bei seiner Eröffnungsrede zur festlichen Verleihung des Buchpreises fest.

Doch nicht nur die preisgekrönte Literatur, auch junge Autoren, Kleinstverlage, Selfpublisher und nicht zuletzt das begeisterte Publikum zeigen, dass das Lesen alles andere als langweilig ist – egal ob gedruckt oder in digitaler Form. ■

@ www.leipziger-buchmesse.de

„Best of 2013“ – Jugend-Literatur-Jury empfiehlt

„WIR machen keine halben Sachen“: Unter diesem Motto präsentierte die Leipziger Jugend-Literatur-Jury dieses Jahr ihre Jugendbuch-Favoriten im Rahmen der Leipziger Buchmesse. 18 Jugendliche sichteten dabei bei einem speziellen Auswahlverfahren über 60 Titel. Nach einem rund zehnmonatigen Diskussionsprozess standen sechs Favoriten fest.

Den Anfang macht Christian Frascellas Buch „Meine Schwester ist eine Mönchsrobe“ (Frankfurter Verlagsanstalt). Dessen 17-jähriger Protagonist, ein Großmaul, wie es im Buche steht, fühlt sich als omnipotenter Superheld, was für Witz und Situationskomik sorgt.

„Vergissdeinnicht“ (Bastei Lübbe) von Zoe Beck handelt von Grace, die ohne Erinnerung in einem weißen Raum erwacht. Außer Papier und Stifte kann sie nichts vorfinden und so beginnt sie, in der Hoffnung, sich selbst zu befreien, ihre Vergangenheit niederzuschreiben. „Ein subtiles, stilles und schönes Buch“, so Dunja von der Jugend-Literatur-Jury.

In Craig Silveys Roman „Wer hat Angst vor Jasper Jones“ (Rowohlt) stehen in Australien im Jahr 1965 Rassismus und Ausgrenzung auf der Tagesordnung. Jasper Jones, der Außenseiter des Dorfes, wird als Sündenbock immer wieder zahlreicher Delikte beschuldigt. Kein Krimi, sondern eine moralische Zustandsbeschreibung der Zeit des Vietnamkriegs.

Veronica Roths Fantasy-Distopie „Die Bestimmung“ (cbt-Verlag) handelt von der sechzehnjährigen Beatrice, die sich zwischen fünf verschiedenen Fraktionen ihrer Welt entscheiden muss.

Das Buch von John Green „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ (Hanser-Verlag) handelt von zwei krebskranken Jugendlichen, die offensiv mit ihrem Handicap umgehen. „John Green enttäuscht nicht. Ein neues Buch zum Lachen und zum Weinen – und das gleichzeitig“, begründete Jurymitglied Eleonore die Entscheidung.

„Wie viel Leben passt in eine Tüte“ (Gabriel Verlag) von Donna Freitas erzählt von Rose. Am Tag der Beerdigung ihrer Mutter erhält sie eine Papiertüte, die den Beginn einer einzigartigen Reise markiert.

Die präsentierten Bücher werden im Laufe des Jahres durch prominente Leipziger Bürger in Veranstaltungen beworben. Betreut wird die Jugend-Literatur-Jury von den Leipziger städtischen Bibliotheken und der Kinder- und JugendKulturWerkstatt Südost. ■

Forum 1813: Informationen in leichter Sprache

NOCH ganz druckfrisch ist das neue, barrierefreie Angebot des Stadtgeschichtlichen Museums im Forum 1813, dem Museum zur Völkerschlacht bei Leipzig. Eine Projektgruppe der Diakonie am Thonberg verfasste einen Ausstellungsführer in leicht verständlicher Sprache, der nun am Empfang bereitliegt. Internationale Touristen, Menschen mit Migrationshintergrund oder auch Menschen mit Lernbehinderung können damit auf ein Hilfsmittel zurückgreifen, um sich trotz Sprachproblemen die Ausstellung zu erschließen.

Die Broschüre begleitet die Besucher informativ und eingängig durch die Ausstellung. Für die Bearbeitung besuchte eine Projektgruppe mit der Diakonie am Thonberg mehrfach das Forum 1813, um sich mit der Ausstellung intensiv auseinanderzusetzen und die leicht verständlichen Beschreibungen zu verfassen. Das Material steht auch online als Download zur Verfügung. ■

@ www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

„Frühjahrs“-Blätter thematisieren die Völkerschlacht

Anspruchsvoll bebildert: Die neueste Ausgabe der Leipziger Blätter zeigt die Völkerschlacht in verschiedenen Facetten. Foto: A. Kühne

MIT kritischem Blick die Entwicklung der Stadt zu kommentieren, haben sich die „Leipziger Blätter“ seit 1982 auf die Fahnen geschrieben. Einmal mehr gilt dies für die jetzt im Buchhandel erhältliche 62. Ausgabe.

Die anspruchsvoll gestalteten Beiträge widmen sich den großen Jubiläen des Jahres. Die Feiern zur Völkerschlacht werden ebenso hinterfragt wie das Leben und Wirken Richard Wagners. Eine Hommage erinnert an die Leipziger Jazzmusikerin Jutta Hipp. Ausführlich werden die Preisträger des Hieronymus-Lotter-Preises für Denkmalpflege vorgestellt.

Die Leipziger Blätter erscheinen zweimal im Jahr, jeweils im Frühjahr und im Herbst. Das Magazin widmet sich der Architektur und Denkmalpflege, der Stadtgeschichte und der bildenden Kunst, der Musik, dem Theater, der Literatur, der Wissenschaftsgeschichte und der ökologischen Stadterneuerung. ■

Aquarelle im Stadtarchiv

DAS Stadtarchiv zeigt in seiner aktuellen Ausstellung allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Werke und Grafiken aus dem Nachlass des Leipziger Künstlers Günter Rackwitz.

Vielen Leipzigern als kluger und anregender Leiter des Mal- und Zeichenzirkels der Zooschule im Gedächtnis, leitete er zuletzt sehr erfolgreich das Lindenau-Museum zu Altenburg. Zudem wirkte er von 1958 bis 1990 als Dozent im Studio Bildende Künste.

In farbenfrohen Aquarellen veranschaulichte er seine Liebe zur Heimat und zur Natur. Inspiriert von Reisen nach Russland, Mittelasien und durch Europa, schuf er figürliche Darstellungen vom Selbstporträt mit Tochter bis zu einem provencalischen Doppelakt.

Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist bis zum 20. Juni geöffnet. ■

Moderne Buchproduktion

Museum der bildenden Künste zeigt Fotobücher von Evelyn Richter

DAS Fotobuch zählt zu den herausragenden Medien der künstlerischen Fotografie. Anlässlich der Buchmesse stellt das Museum der bildenden Künste (MdbK) drei Werke der Fotografin Evelyn Richter in den Mittelpunkt einer Ausstellung.

Die drei zwischen 1973 und 1980 entstandenen Fotobücher „David Oistrach. Ein Arbeitsporträt“, „Paul Dessau. Aus Gesprächen“ und „Entwicklungswunder Mensch“ gelten als gestalterisch hervorragende Beispiele der zeitgenössischen Buchproduktion. Die Ausstellung „Evelyn Richter. Das Fotobuch“ ist die erste Ausstellung des 2009 gegründeten Evelyn Richter Archivs der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im MdbK. Neben den drei Publikationen werden auch zahlreiche Originalabzüge aus dem Evelyn Richter Archiv gezeigt.

Aktuell zu sehen: Fotoarbeiten von Evelyn Richter. Foto: MdbK

Die nächsten Führungen durch die Ausstellung finden am 27. März, um 18 Uhr, und am 4. April, um 15 Uhr statt. Weitere Termine können im Museum erfragt werden. ■

@ www.mdbk.de
www.evelyn-richter-archiv.de

Die Kunst der Wiederholung

Ausstellung „copy & repeat“ beleuchtet Verhältnis von Original und Kopie

DAS kreative Potenzial der Vervielfältigung zeigen Studierende der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) aktuell in der Kunsthalle der Sparkasse. Unter dem Titel „copy & repeat“ hinterfragen die Künstler das Verhältnis von Original und Kopie und schaffen so neue Werke, die nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Den Besucher erwartet ein breites Spektrum aus Video, Installationen, Malerei, Druckgrafik, Zeichnung und Fotografie.

Die bis zum 5. Mai laufende Schau ist der Höhepunkt einer Kooperation der HGB mit der Königlich Dänischen Kunstakademie Kopenhagen. Seit dem Sommersemester 2012 haben sich Studierende beider Hochschulen mit unterschiedlichen Formen der Wiederholung und der Kopie auseinandergesetzt. Für die Ausstellung wurden die künstlerischen Beiträge weiterentwickelt.

Faszination der Wiederholung: „copy & repeat“. Foto: punctum

Die Ausstellung wird von Führungen und Veranstaltungen begleitet. Genaue Termine und Informationen dazu gibt es im Internet. ■

@ www.kunsthalle-sparkasse.de

Zahl der Woche

605 078

605 078 Mitglieder sind mittlerweile in 4 510 Vereinen des Landessportbundes Sachsen (LSB) organisiert, informiert die sächsische Sportdachorganisation. Die aktuellen Zahlen hatte der Sportbund zu Beginn des Jahres ermittelt. Die Überschreitung der 6 00 000-Grenze sei ein Meilenstein der sportlichen Entwicklung des Freistaates, kommentiert die Organisation. Der Erfolg gebühre vor allem Vereinsvorständen, Trainern und Übungsleitern, die zumeist ehrenamtlich ihren Beitrag leisteten. Seit zehn Jahren befindet sich der LSB kontinuierlich auf Wachstumskurs, konnte allein im letzten Jahr einen Zuwachs von 22 Vereinen und 16 692 Mitgliedern verbuchen.

Endspurt für Werkserweiterung

PORSCHE baut derzeit seinen Leipziger Standort zum Vollwerk aus, integriert Lackierei sowie Karosseriebau. Damit Ende 2013 der neue Macan auch vom Band rollen kann, gab der Sportwagenhersteller jetzt den Startschuss für die Rekrutierung von Personal. 1000 qualifizierte Produktionsmitarbeiter als auch 180 Planungsingenieure werden zusätzlich gebraucht, die Inserate sind im Internet einsehbar. Insgesamt werden in den Werksausbau 500 Millionen Euro fließen. ■

@ www.porsche-leipzig.com/personal

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter gesucht: Interessenten können die Stellenangebote im Internet einsehen. Foto: Porsche AG

Sommerbad wird Familienbad

Spatenstich für Umbau des Sommerbades Schönefeld zur Freizeitoase

TROTZ winterlicher Temperaturen lässt sich die Sportbäder Leipzig GmbH von ihren Plänen nicht abbringen. Am 20. März setzte die KWL-Tochter den ersten Spatenstich für den Umbau des Sommerbades Schönefeld zum Familienbad. Bis zum Frühjahr 2014 wird das Freibad für rund 1,35 Millionen Euro verkleinert und zur Freizeitlandschaft umgebaut.

„Der Umbau orientiert sich verstärkt an Familien, Kindern und Kindergruppen. Es entstehen daher große Spielbereiche im und am Wasser und somit auch Freizeitmöglichkeiten für durchwachsenere Tage. Unsere positiven Erfahrungen aus dem Schreberbad haben gezeigt, dass es richtig ist, die Dimensionen und Angebote eines Freibades gezielt an den Besuchern auszurichten", sagt Heiko Rosenthal, Leipzigs Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport.

Mehr Aktionsflächen, weniger Brachland

Die Besucherzahlen im Schreberbad haben sich seit dessen Umbau 2006 fast verdoppelt. Die Gästezahlen im Sommerbad Schönfeld haben sich hingegen in den vergangenen 15 Jahren nahezu halbiert. „Gründe hierfür sehen wir in der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes und in der allgemeinen demografischen Entwicklung. Die Ansprüche an ein Freibad sind aufgrund der vielfältigen und teilweise konkurrierenden Freizeitangebote heute andere als noch vor 15 Jahren", erklärt Joachim Helwing, Technischer Geschäftsführer der Sportbäder Leipzig GmbH.

Im neuen Sommerbad sollen nun die Wasserflächen von rund 2 300 auf 1 200 Quadratmeter verkleinert, das Gelände von etwa 42 000 Quadratmetern auf 34 000 verringert werden. Gebaut werden darauf unter anderem ein Spielplatz, Planschbecken, Liegebereiche und eine Beachvolleyball-Anlage. Das Funktionsgebäude wird saniert, moderne Sanitär- und Umkleidebereiche entstehen. Im vorderen Badebereich gibt es künftig eine Breitrutsche. Für ausreichend Sonnenschutz sorgen spezielle Segel. Das 50-Meter-Becken und den Sprungturm wird es allerdings nicht mehr geben. „Wir sind uns bewusst, dass dies für die Besucher Umstellungen bedeutet und haben daher Alternativen eingeplant. Für Schwimmer richten wir beispielsweise im Erlebnisbecken zwei separate 20-Meter-Bahnen ein, die gekennzeichnet und mit Leinen abgegrenzt werden", betont Helwing. ■

Sommerbad

Das Sommerbad Schönefeld wurde 1927 als Ersatz für ein Flussbad erbaut. 1985 erhielt es seine jetzige Größe und Gestalt. 1994 wurde das Erlebnisbecken erneuert. Das Sommerbad ist derzeit für rund 4 000 Badegäste täglich ausgelegt. Die zuletzt höchste Besucherzahl gab es jedoch am 5. Juni 2011 mit 1 165 Badegästen. Somit ist das Bad in seiner bestehenden Form für die tatsächliche Nutzung überdimensioniert.

Erst Schnee und dann Erde (v. l.): Planer Marko Hantke, Joachim Helwing und Dr. Birgit Teschner (Geschäftsführung Sportbäder) sowie Sportbürgermeister Heiko Rosenthal beim Spatenstich. Foto: M. D.

Alte Messe: Porta-Möbelhaus entsteht

Grundstein für Einrichtungshaus an der Prager Straße gelegt / Eröffnung für Herbst geplant

NEUE Möbel auf der Alten Messe: Am 18. März legte dafür neben den Mitinhabern der Porta-Gruppe Birgit Gärtner und Achim Fahrenkamp auch Baubürgermeister Martin zur Nedden den Grundstein.

Beim Schlussakkord für den Grundstein: Porta-Mitbegründer Hermann Gärtner (li.), Baubürgermeister Martin zur Nedden (2. v. l.), die Porta-Mitinhaber Birgit Gärtner und Achim Fahrenkamp (3./5. v. l.) sowie Vertreter der Porta-Geschäftsleitung. Foto: Mahmoud Dabdoub

Mehr als 50 Mio. Euro investiert das Unternehmen in das neue Möbel- und Einrichtungshaus sowie einen Möbeldiscountmarkt der Tochter SB-Möbel-Boss an der Prager Straße. „Wir gehen einen weiteren Schritt, um die Alte Messe mit neuem Leben zu füllen", erklärt Martin zur Nedden. „Nach und nach entwickelt sich das Gelände zu einem neuen Anziehungspunkt für Wissenschaft und Handel." Es gelänge zunehmend, das vor genau 100 Jahren für die damalige Internationale Baufachausstellung entstandene Gelände wieder zu einem citynahen Anziehungspunkt zu machen.

Eröffnen will Porta bereits im Herbst. 33 000 Quadratmeter für das Möbelhaus und noch einmal 3 700 Quadratmeter für den Discount-Markt stehen dann als Verkaufsfläche zur Verfügung. Dank Fertigteil-Bauweise ist dieser enge Zeitplan kein Problem. Schon jetzt stehen die ersten Beton-Fertigteile, Anfang Juni soll der 220 Meter lange und 24 Meter hohe Baukörper fertig sein, dann erfolgt der Innenausbau. Mit der Eröffnung von Porta werden auf der Alten Messe zusätzlich 200 Arbeitsplätze entstehen. Gerade im Jubiläumsjahr 100 Jahre Alte Messe sind das positive Signale – so sieht es auch der Geschäftsführer der Leipziger Entwicklungs- u. Vermarktungsgesellschaft (LEVG), Reinhard Wölpert: „Wir freuen uns, dass gerade 2013 ein solches Großprojekt auf dem Gelände entsteht. Wie schnell die Gebäude Gestalt annehmen, ist schon jetzt eindrucksvoll zu sehen. Im gleichen Zuge machen wir als LEVG einen großen Schritt bei der Erschließung der Alten Messe. So wird z. B. noch im Frühjahr 2013 die neue Eggebrechtstraße fertig." Die Straße zwischen Soccerworld und dem künftigen Porta-Gebäude gehört zu einer Vielzahl von derzeit laufenden Erschließungsmaßnahmen der LEVG. ■

Eingangszone des Möbelhauses: Der Bau, 220 Meter lang und 24 Meter hoch, soll bereits Anfang Juni stehen. Visualisierung: porta

Neue Messe wird Ausstellungsort für Designers' Open

DIE Designers' Open 2013 wird auf der Neuen Messe stattfinden. Lange waren die Veranstalter des führenden Festivals für Design in Deutschland auf der Suche nach einem geeigneten Standort. Laut Projektdirektor Nikolaus Hykel bietet die architektonisch einzigartige Glashalle des Neuen Messegeländes die optimalen Verhältnisse für Präsentation, Inszenierung und Wachstum. Außerdem verfügt die Halle über genügend Platz in angenehmer Atmosphäre für die Besucher. Zeitgleich zur Designers' Open vom 25. bis 27. Oktober wird die Grassimesse Leipzig im Grassi Museum für Kunsthandwerk veranstaltet. Sie gilt als wichtige internationale Verkaufsmesse für Kunst und Produktdesign. ■

Fördermittel für Arbeiten an der Heilandskirche

Heilandskirche: Neues Dach und Anbauten können finanziert werden. Foto: Architekturbüro Förster und Pietzsch

DIE Dacherneuerung für das Kirchenschiff und die Anbauten der Heilandskirche in der Weißenfelser Straße können in Angriff genommen werden. Für die entsprechende Vorlage gab der Verwaltungsausschuss am 6. März grünes Licht. Die Arbeiten werden mit Mitteln des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost gefördert. Um die Inanspruchnahme zu ermöglichen, übernimmt die Kirchgemeinde Leipzig-Plagwitz bzw. die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens einen Teil des kommunalen Eigenanteils in Höhe von rund 173 000 Euro. Die Gesamtkosten betragen rund 740 000 Euro. Der mit der Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz abzuschließende Fördervertrag sieht folgende Regelung vor: Zwei Drittel der zuwendungsfähigen Kosten – etwa 493 000 Euro – werden durch Fördermittel von Land und Bund finanziert, knapp 173 000 Euro übernimmt die Landeskirche, zehn Prozent der zuwendungsfähigen Kosten – 74 000 Euro – trägt die Stadt. Die Ausgaben werden in die Haushaltsjahre 2013 und 2014 eingeordnet. ■

Auf dem Weg zum Heimspiel

Deutsches Nationalteam bereitet sich auf Berufe-WM in Leipzig vor

Erstes Treffen des zahlenmäßig stärksten Teams der WM-Geschichte: Für Deutschland treten 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 38 Disziplinen an. Foto: Jörg Wehrmann / World-Skills Germany

WAS verbindet Druckerin Elena Singer, Möbelschreiner Peter Krauß, Floristin Christina Müglich und CNC-Fräser Johannes Rudolf? Sie gehören zum WorldSkills Germany-Nationalteam, das die deutschen Farben bei den Weltmeisterschaften der Berufe vom 2. bis 7. Juli 2013 in Leipzig vertreten wird. Am 15. und 16. März traf sich die Mannschaft zu ihrem ersten Vorbereitungstreffen.

Größte Mannschaft der WM-Geschichte

Nach 40 Jahren ist Deutschland wieder Gastgeber für die Leistungsschau der weltbesten Auszubildenden und jungen Fachkräfte bis 22 Jahre in nicht-akademischen Berufen. In insgesamt 46 offiziellen Wettbewerbsberufen ermitteln mehr als 1 000 Teilnehmer aus 65 Ländern ihre Weltmeister. Und: Mit 43 Teilnehmern in 38 Disziplinen schickt Deutschland die größte Mannschaft, die je bei einer World-Skills dabei war, ins Rennen. Damit stellt der WM-Ausrichter nach Frankreich, Brasilien, Japan und Taiwan gemeinsam mit Finnland die meisten Starter. „Unsere Wettbewerber aus Industrie, Handwerk und Dienstleistungsbereich haben sich zuvor in regionalen und Bundesausscheiden gegen teils harte Konkurrenz behauptet und die WM-Fahrkarten nach Leipzig gelöst. Das deutsche Team ist hochmotiviert und möchte im eigenen Land unter Beweis stellen, dass wir in puncto Können, Leistung und Kreativität international ganz vorn dabei sind", so formuliert Elfi Klumpp, geschäftsführendes Vorstandsmitglied World-Skills Germany, das Ziel für Leipzig.

Um im Sommer auf dem Siegerpodest zu stehen oder gar Champion zu werden, trainieren Schweißer, Koch, Mechatroniker, Industrie- oder Anlagenelektroniker ebenso wie Zimmerer, Fliesenleger, Stuckateur, Landschaftsgärtner oder die anderen deutschen Teilnehmer intensiv auf das Ziel hin.

Fit machen für kommende Wochen

Im baden-württembergischen Bad Boll traf sich jetzt das Nationalteam zur ersten Vorbereitung. Neben organisatorischen und technischen Informationen, dem gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen von Erfahrungen gab es z. B. auch ein Medientraining. Coaches wie der Zehnkampf-Olympiasieger von 1988 Seoul Christian Schenk schulten das Team und vermittelten Motivationstipps. Gemeinsame Aktionen zielten darauf, dass die jungen Fachkräfte und Experten in Leipzig auftreten als „Ein Team – Team Germany".

„Damit die Teilnehmer bestens vorbereitet sind und ein erfolgreiches Abschneiden bei den World-Skills Leipzig 2013 möglich ist", umreißt Klumpp die Aufgabe, „werden sich alle in den kommenden Wochen in individuellen Trainings durch die heimischen Ausbilder und international erfahrenen Betreuer für die World-Skills-Aufgaben fit machen. ■

Bauarbeiten für Integrierte Regionalleitstelle beginnen

OFFIZIELLER Baustart auch an der Gerhard-Ellrodt-Straße: Für die Errichtung der Integrierten Regionalleitstelle (IRLS) hat Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal am 21. März gemeinsam mit Dr. Michael Wilhelm, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium des Innern, Michael Czupalla, Landrat Nordsachsen und Baubürgermeister Martin zur Nedden, den Startschuss gegeben.

Ab Jahresbeginn 2015 sollen in der neuen Leitstelle alle Notrufe für Leipzig als auch die für die Landkreise Leipzig und Nordsachsen eingehen. Von hier aus werden unverzüglich die jeweils örtlichen Feuerwehren, Rettungsdienstfahrzeuge oder Einheiten des Katastrophenschutzes alarmiert. Damit ist die IRLS künftig für eine Million Menschen zuständig. Die alte Leitstelle in der Hauptfeuerwache sowie die Leitstellen in Delitzsch und Grimma gehen außer Betrieb. Der Bau, für den 11,5 Millionen Euro veranschlagt werden, verfügt dann über modernste Leitstellen- und digitale Rundfunktechnik, lässt verbesserte Alarmierungsabläufe und optimale Ausbildungsmöglichkeiten zu. 365 Tage wird sie rund um die Uhr besetzt sein. 21 Disponenten können parallel arbeiten, zusätzlich können bei Unwettern und Großschadenslagen sechs Spezialisten agieren.

Hintergrund der Neuordnung ist die Forderung des Freistaates, die Leitstellen in Sachsen auf fünf zu reduzieren. ■

Bronze-Status für Netzwerk Energie und Umwelt

DEM Netzwerk Energie und Umwelt e.V. (NEU e.V.) ist der Bronze-Status verliehen worden. Diese Auszeichnung, vorgenommen von der European Cluster Excellence Initiative (ECEI), zertifiziert den Verein jetzt nach europäischen Kriterien. Damit verfügt das Leipziger Cluster Energie und Umwelt über bessere Chancen bei der Einwerbung von Fördermitteln.

Wirtschaftsbürgermeister und Beiratsvorsitzender von „NEU e.V." Uwe Albrecht, freut sich über das Ergebnis: „Schon nach zwei Jahren Aufbauarbeit gelang es „NEU e.V." eine Innovationsplattform für den Bereich Energie und Umwelt in Leipzig erfolgreich zu etablieren." Europaweit ließen sich von ECEI im Energie- und Umweltbereich weitere 58 Cluster analysieren. Leipzig steht im Vergleich also gut da. Zu den Schwerpunkten für die weitere Entwicklung zählen der Aufbau von innovationsunterstützenden Angeboten sowie eine weitere Internationalisierung. ■

@ www.energiemetropole-leipzig.de

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Sören Pellmann
Fraktionsvorsitzender

Mobilität wird Luxus!

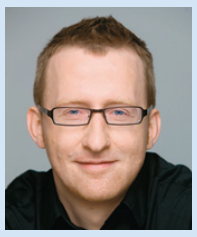
SCHRITT für Schritt wird medial die routinemäßige Fahrpreiserhöhung zum 1. August vermittelt. Mehr oder weniger frustriert erträgt der erfahrene Fahrgast Jahr für Jahr den Griff in seinen Geldbeutel. Was bleibt ihm auch übrig, wenn Mobilität unverzichtbar ist und er nicht auf Auto oder Rad umsteigen will oder kann? Für viele ist aber die Belastungsgrenze erreicht, z. T. schon überschritten. Kostete noch vor zehn Jahren das Zone-Leipzig-Ticket 1,40 Euro, so sind wir heute bei 2,30 Euro und demnächst bei 2,40 Euro. Auch das Schülermobilticket soll u. a. aufgrund der Nutzung des Citytunnels erhöht werden, obwohl eine Vielzahl der Schüler das Angebot nicht benötigt. Die Einkommen der Fahrgäste haben sich nicht in diesem Rahmen entwickelt. Die Linke hat in den letzten Monaten um ein Tarifmoratorium gekämpft. Fahrpreiserhöhungen müssen gestoppt werden, auch wenn dann ggf. die Stadt für die Einnahmeverluste der Verkehrsunternehmen einspringen muss. Denn ebenso wie Bund und Land steht zweifellos auch die Stadt in der Verantwortung für ihren öffentlichen Nahverkehr und für ihr kommunales Verkehrsunternehmen. Diese wird die Linke weiterhin einfordern. Und ob mit oder ohne Stadtratsauftrag – die Tariferhöhungen 2014 kommen ohne die Stimme der Linken zustande. ■

SPD

Ingrid Glöckner
stellv. Fraktionsvorsitzende

Chancen im Leipziger Osten

DER Leipziger Osten hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Die Bevölkerung wächst deutlich. Dies ist auf den konzentrierten Einsatz von Städtebaufördermitteln zur Verbesserung der Infrastruktur sowie der Bausubstanz, aber auch auf die Entwicklung des Wohnungsmarktes in der Gesamtstadt zurückzuführen. Der Leipziger Osten bietet für viele Wohnformen ein breites Angebot. Wo finden wir noch Möglichkeiten, bisher leer stehende Gebäude in einem sich entwickelnden Stadtgebiet zu nutzen? Hier setzt das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept Leipziger Osten“ an. Der Stadtrat hat die Verwaltung beauftragt, dieses Konzept zu erarbeiten, um die Ergebnisse der Strategiewerkstatt umzusetzen. Ein Standort wird für Investoren und Bewohner interessant, wenn Wohnen, kulturelle Vielfalt, lokale Bildungsangebote und Ansiedlungsmöglichkeiten für Unternehmen stimmen. Mit diesem abgestimmten Gesamtpaket der Förderung sollen in einem benachteiligten Stadtteil positive Impulse gesetzt werden, die den Fokus künftiger Bewohner und Akteure auf die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten lenken. Hier werden – in einem der wenigen Stadtquartiere in Leipzig – künftig noch viele Möglichkeiten bestehen, einen Stadtteil zu gestalten. Das ist das große Plus, das wir im Leipziger Osten haben. ■

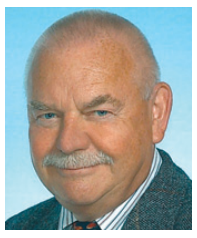


BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Norman Volger
stellv. Fraktionsvorsitzender

Chance für Agra-Park nutzen

ENDLICH – der Freistaat akzeptiert den Wunsch der Leipziger, dass die A72 zukünftig an der A 38 enden möge. Die in regionaler Breite favorisierte Tieferlegung der Bundesstraße B2 ist nun auch Gegenstand der Diskussion in Dresden und Berlin. Unsere Fraktion hatte seit 2011 intensiv darauf gedrängt, dass ein Autobahnbau bis Leipzig vom Tisch kommt und der Leipziger Auwald nicht noch mehr zerschnitten wird. Gemeinsam mit Akteuren aus der Region haben wir Grünen im Oktober 27 Fragen an das Bundesministerium formuliert, vor allem, um die Thematik Autobahn versus Bundesstraße und deren regionale Bedeutung in die Berliner Köpfe zu kriegen. Denn der Agra-Park ist für Leipziger und Markkleeberger ein beliebtes Ausflugsziel, ein Teil der Grünachse nach Süden und ein unverzichtbarer Erlebnis- und Erholungsraum. In den 1970er-Jahren wurde er für die Braunkohle durch die Hochstraße B2 zerschnitten. Mit Augenmaß muss nun die historische Chance genutzt werden, denn eine Tieferlegung der B2 ermöglicht die Wiederherstellung ursprünglicher Sichtachsen und Wegebeziehungen. Das würde den Park nicht nur aufwerten, es wäre auch ein Zeichen von vernünftigem und weitsichtigem Handeln gegenüber Natur und Mensch. Nun sollte der weitere Prozess, bspw. durch den Grünen Ring Leipzig, ergebnisoffen diskutiert und moderiert werden. ■



BÜRGER-FRAKTION

Dr. Michael Burgkhardt
Fraktionsvorsitzender

Brauchen wir einen Veggietag?

BRAUCHEN wir den Aufruf zu einem Vegetariertag? Die Bürgerfraktion meint: nein. Denn es ist nicht zu verstehen, weshalb sich der Leipziger Stadtrat mit den Essensgewohnheiten der Bürger beschäftigt und einen vegetarischen Kosttag vorschlägt.

Der Verzehr von Fleisch und Fisch in normalen Mengen ist nicht schädlich und gehört seit Jahrtausenden zur Lebensweise des Mitteleuropäers. Er deckt damit seinen Bedarf an B-Vitaminen und senkt mit den im Fisch enthaltenen Omega-3-Fettsäuren seinen Cholesterinspiegel.

Das Argument, dass die vegetarische Ernährung die Umwelt weniger belasten würde als eine Fleischkost, kann so nicht gelten. Die Thüringer Bratwurst verursacht weniger Treibhausgase als meilenweit tranportierter peruanischer Spargel, zypriotische Kartoffeln, spanische Tomaten oder gar die chinesische Erdbeere. Das Plädoyer für eine pflanzliche Ernährung kann nur dann gelten, wenn der regionale Bezug beachtet und auch auf saisonale Produkte orientiert wird. Sinnvoller ist es wohl, wenn man den Menschen eine ausgewogene Kost empfiehlt und ihnen nicht aus Sicht von Kommunalpolitikern kampagnenartig Regulierungen auferlegt. Und auf die lallophone Titulierung „Veggie“ kann man erst recht verzichten. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Dr. Arnd Besser
Stadtrat

Tausche Kita-Platz

FEHLENDE freie Plätze und die anhaltende Bedienerunfreundlichkeit des von der Stadt Leipzig betriebenen Eltern-Portals für die Suche nach freien Kita- und Tagespflegeplätzen hat den Gesamtelternrat Leipzigs unlängst dazu bewogen, die KiTaPlatz Tauschbörse Leipzig im Internet ins Leben zu rufen. Wenn Betroffene selbst aktiv werden, deutet das immer auf einen Mangel von kommunaler Seite hin. Denn nach wie vor fehlen in Leipzig Plätze für unter Dreijährige. Wie die Stadt dem Rechtsanspruch ab August 2013 gerecht werden will, bleibt fraglich. Das neue Portal des Stadtelternrates führt jene Eltern zusammen, die eine wohnortnahe Kindertagesbetreuung für ihre ein- bis sechsjährigen Kinder suchen. Es kann jedoch das eigentliche Problem fehlender Betreuungsplätze nicht lösen. Ziel der Stadt Leipzig sollte es sein, ein leicht über dem Bedarf liegendes Angebot an Kita- und Tagespflegeplätzen zu schaffen. So kann sie einer kurzfristigen Verknappung flexibel entgegenwirken. Außerdem darf die Stadt nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts den Eltern nur einen Anfahrtsweg von nicht mehr als 30 Minuten zwischen Wohnort und Betreuungsort des Kindes zumuten. Dem, der zukünftig weniger Zeit zwischen Wohnung, Kita und Arbeitsort aufwenden will, kann die Tauschbörse helfen. Weitere Informationen bei Interesse an einem Tausch: http://www.kitaplatztausch.gesamtelternrat-leipzig.de ■

CDU

Dr. Sabine Heymann
Stadträtin

Clarapark für alle

DER Clara-Zetkin-Park samt Nachbaranlagen war von jeher vorrangig ein Kultur- und Freizeitpark. Parkbühne und Schachzentrum sind letzte Zeugnisse dessen. Schon vor 100 Jahren diente der Park als Veranstaltungsstätte, wovon die Galopprennbahn und der frühere Palmgarten zeugen. Jetzt gibt es eine Renaissance der Veranstaltungskultur im Clara-Zetkin-Park. Doch die notwendigen Rahmenbedingungen sind leider nicht mehr gegeben. So mangelt es an Toiletten und Möglichkeiten zur Müllentsorgung. Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse an typischen Veranstaltungsorten fehlen ebenso wie Stellplätze für Pkws und Fahrräder. Auch ist der Park nicht förmlich als Veranstaltungsort definiert, was Probleme schafft. Öffentliche und private Investitionen fallen immer wieder dem Vandalismus zum Opfer. Der Mischverkehr auf den Parkwegen schafft sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer regelmäßig brenzlige Situationen. Eine Vielzahl von Problemen also, die zu lösen sind, damit der Clara-Zetkin-Park zu einem sicheren und attraktiven Kultur- und Freizeitpark wird. Die CDU-Fraktion erwartet von der Verwaltung, dass sie gemeinsam mit den Akteuren im Park solche Lösungen erarbeitet und z. B. in einer Parkordnung und mittels Investitionsplanung fixiert. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 9129883

Umzüge

Pietschke-Umzüge.de
Transporte Montagen Lagerung
Leipzig • Tel. (0341) 234 18 210
mit Service & Qualität weltweit
Braunstraße 8 · 04347 Lpz. Lützowstr. 40 · 04157 Lpz.

Dienstleistungen

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/4299 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/5511007
inkl. Umzugskartons gratis

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen - Hausmeisterdienste
- Haushaltsauflösungen - Umzüge
Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

ENTRÜMPELUNG – HAUSHALTAUFLÖSUNG
Beräumung von Boden bis Keller
von BESENREIN bis BEZUGSFERTIG
Großes Trödel- & Gebrauchtwarencenter
Fa. BSP Uwe Pein
Willi-Bredel-Str. 10, 04279 Leipzig • Riesaer Str. 86, 04328 Leipzig
Telefon 0341 / 3 06 87 94

Grundstücksservice

Wir vermitteln im Durchschnitt jede Woche ein Grundstück
Grundstücke dringend gesucht!
Sie bieten ein Grundstück zum Verkauf an oder möchten eine Teilfläche abgeben? In Ihrem Bekanntenkreis will sich ebenfalls jemand von seinem Grundstück trennen? Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an unter:
GENERVT VOM GRUNDSTÜCK?
BGS Bauherren Grundstücksservice GmbH
BGS GmbH
Schongauerstraße 29–31, 04329 Leipzig
Telefon: 0341- 25 27 230
Fax: 0341 - 25 27 220
E-Mail: info@bauplatz-leipzig.de
www.bauplatz-leipzig.de

Neuer Auftritt für Shampoo, Creme & Co bei Netto Marken-Discount
Größtes Drogerie-Sortiment aller Lebensmittel-Discounter

„Einfach besser“ – nach diesem Motto startet Netto Marken-Discount aktuell eine einzigartige Drogerie-Offensive. Das Unternehmen bietet in Deutschland die größte Auswahl an Lebensmitteln und Drogerieartikeln zum Discount-Preis an. Der Vorteil für alle Netto-Kunden: keine zusätzlichen Wege zum nächsten Drogeriemarkt.

Der Lebensmittel-Discounter hat seine Drogerie-Auswahl seit März 2013 um bekannte Markenklassiker und hochwertige Eigenmarkenprodukte ergänzt: Insgesamt überrascht Netto Marken-Discount seine Kunden bundesweit mit rund 1.000 Drogerie-Produkten – davon über 400 Kosmetik-Artikel.

Vergleichbar zum Lebensmittel-Sortiment ist auch in den Drogerie-Regalen von Netto Marken-Discount der Marken- und Eigenmarkenanteil nahezu ausgeglichen: Auf diese Weise findet jeder Kunde sein persönliches Lieblingsprodukt in den über 4.000 Netto-Filialen. Die umfassende Auswahl erfüllt die anspruchsvollen Wünsche der Verbraucher. Auf den anhaltenden Trend nach zertifizierten BIO-Produkten reagiert der Lebensmittel-Discounter auch im Kosmetik-Segment: Die neue Naturkosmetiklinie aloive bietet zahlreiche Pflegeprodukte basierend auf hochwertigen Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau.

Neue, farbige Warengruppen-Trenner erleichtern den Kunden die Orientierung bei der Artikel-Auswahl.

Vielfalt, die keine Wünsche offen lässt: Neben Haar-, Zahn- und Körperpflege umfasst das weitreichende Drogerie-Sortiment von Netto Marken-Discount zudem Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel. Zusätzlich bietet der Discounter auch eine große Auswahl an Babypflege, -Nahrung, Windeln sowie Tiernahrung und freiverkäuflichen Arzneimitteln.

Weitere Informationen erfahren Sie unter www.netto-online.de

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stiehler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2 Tel.: 0341 / 862 20 00
04289 Leipzig Mobil: 0170 / 931 57 95

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341-988-1440

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 145,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ 09535-241, Prosp. anf.

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160,
www.wohnmobilcenter-aw.de

Immobilien

sylvia hoffmann Immobilien
Sie beabsichtigen Ihr Haus zu verkaufen oder sind auf der Suche nach einer neuen Wohnung?
Gern unterstützen wir Sie dabei! Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.
Telefon: 0341 2471560
mail@sylvia-hoffmann-immobilien.de
www.sylvia-hoffmann-immobilien.de

STELLENMARKT / BILDUNG

Wie werde ich Fluglotse?

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Leipzig informiert Schüler und Schülerinnen am kommenden Dienstag, 16 Uhr, in der Georg-Schumann-Straße 150 über die Ausbildungsmöglichkeiten zum Fluglotsen. Ein Fachmann der Deutschen Flugsicherung beschreibt die Arbeit als Fluglotse und beantwortet Fragen zu den Voraussetzungen für diesen anspruchsvollen Beruf. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Deutsche Flugsicherung sucht Abiturienten mit ausgeprägtem räumlichen Vorstellungsvermögen und sehr guten Englischkenntnissen. **pt**

Werden Sie SAP-Anwender!
Herstellerzertifizierung in Controlling, Financial Accounting, Personalmanagement, Verkauf und Vertrieb ab 04.02.2013
100% Förderung über Arbeitsagentur & Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 • www.damago.de

Netzwerkadministrator
MCITP (EA) + Cisco CCNA + Linux LPIC-1 ab 25.03.2013
100% Förderung über Arbeitsagentur und Jobcenter
Tel. 0341-30 86 816 · www.damago.de

berufsbegleitender zertifizierter Lehrgang
„Geprüfte/r Wertermittler/in“ ivd
Zeitraum: 12.04.–21.06.2013 (Leipzig)
jeweils Freitag von 13.00–20.30 Uhr
und Samstag von 08.30–16.30 Uhr
inkl. Zertifikat, Skripte, Prüfungsgebühr
Abschluss: „Geprüfter Wertermittler/in“ für Immobilien (EIA)
Infos und Anmeldung: IVD Mitte-Ost e. V., c/o EIA Niederlassung Leipzig
☎ 0341 - 60 19 495
www.ivd-mitte-ost.net, www.eia-akademie.de
Kurs Geprüfte/r Immobilienverwalter/in vom 30.08.–18.10.2013

Eisenbahnweiterbildungsverein Leipzig e. V.
Starten Sie mit unseren Fachschulen eine Ausbildung zum/zur
Staatlich geprüften Techniker/in für Verkehrsbau
Bundesweit einzigartig!
Beginn: 26.08.2013,
Dauer: 2 Jahre, Ausbildungsort: Leipzig
Staatlich geprüften Techniker/in für Mechatronik
Beginn: 26.08.2013, Dauer: 2 Jahre,
Ausbildungsort: Chemnitz
www.techniker-leipzig.de | fortbildung@techniker-leipzig.de
Telefon 0341 2414-0 | -115

Russische Kirche: Moskau beteiligt sich an Sanierung

DIE Stadt Moskau unterstützt die gegenwärtig laufenden Sanierungsarbeiten am Turm der Russischen Gedächtniskirche mit 250 000 Euro. Am 16. März, im Rahmen der Buchmesse, ist dafür der entsprechende Vertrag von Igor Tkatsch, bevollmächtigter Vertreter der Stadtregierung Moskau, und Leipzigs Kulturbürgermeister Michael Faber unterzeichnet worden. „Dass Moskau hilft, ist ein Zeichen dafür, dass beide Städte in vielerlei Hinsicht kooperieren und sie ein gemeinsamer europäischer Gedanke verbindet", erklärte Faber. Tkatsch kündigte an, dass diese Hilfe nicht die letzte sein werde. Die Gelder aus der russischen Hauptstadt fließen zunächst hauptsächlich in die Restaurierung des Glasmosaiks und der goldenen Kuppel. Hintergrund sind die Feierlichkeiten zum Doppeljubiläum von Völkerschlacht und Denkmal in diesem Herbst. Zur Buchmesse ist Moskau seit vielen Jahren mit einem sehr repräsentativen Stand vertreten, bereichert damit das internationale Flair der Messe. ■

Unterstützung festgeschrieben: Kulturbürgermeister Michael Faber und Moskaus Gesandter Igor Tkatsch bei der Vertragsunterzeichnung. Foto: M. Dabdoub

Stifterbriefe im Wert von 52 000 Euro übergeben

DIE Unterstützung für die Sanierung des Völkerschlachtdenkmals läuft ungebrochen. Am 11. März haben OBM Burkhard Jung und der Vorsitzende des Fördervereins, Klaus-Michael Rohrwacher, bereits zum elften Mal Stifterbriefe in Gold, Silber und Bronze ausgereicht. 41 Leipziger Unternehmen, Bürger und Institutionen hatten insgesamt eine Summe von 52 050 Euro gestiftet. Dieses Geld soll in die noch ausstehende Sanierung des Wasserbeckens fließen. Damit stieg die Gesamtzahl der Stifterbrieferwerber auf insgesamt 361, die 534 790 Euro zur Denkmalserneuerung beitragen. Ergänzt durch weitere zusätzliche Spenden, konnte der Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. 2012 einen Scheck über 650 000 Euro an den Stiftungsvorsitzenden OBM Jung übergeben. Die Stadt selbst steuert 200 000 Euro zur derzeitigen Erneuerung der Haupttreppe bei. ■

Leipziger Almanach: Geschichte in Daten und Aufsätzen

Festmahl „Gelbe Suppe": Auch das Hotel Palmbaum in der Gerberstraße hat sich um die Ausrichtung dieses elitären Treffens beworben, belegt ein Beitrag im Almanach, illustriert mit diesem Brief. Quelle: Stadtarchiv

EINE Fundgrube für Geschichtsinteressierte liefert das Stadtarchiv mit seiner neuen Ausgabe des Leipziger Almanachs 2011/2012. Im Universitätsverlag erschienen, enthält sie neueste Aufsätze zu Leipzigs Stadtgeschichte, ergänzt durch Kalendarien und Jahresberichte des Stadtarchivs.

Vom Mittelalter bis ins späte 20. Jahrhundert spannt sich der thematische Bogen der jüngsten Publikation der vom Stadtarchiv Leipzig herausgegebenen Schriftenreihe, die sich sowohl an Fachhistoriker als auch an alle Geschichtsinteressierten wendet. Lehrer, Schüler und Studenten finden hier ein breites Spektrum von Themen, um ihre Heimat- bzw. ihre Studienstadt kennenzulernen.

Von Nonnenkloster bis „Runder Tisch"

Auf den rund 400 Seiten des neuesten „Leipziger Almanachs" widmen sich die Autoren verschiedenen Aspekten der Leipziger Stadtgeschichte – von Fragen der mittelalterlichen Topografie bis zur Friedlichen Revolution. Heinz Weithaas sichtet die Belege für die Lage des Nonnenklosters St. Georg und der Pleißenburg, Kristin Bauer untersucht die Erwerbstätigkeit von Frauen in spätmittelalterlichen Städten am Beispiel der Leipziger Kramerinnung, Thoralf Schmidt schreibt über Konflikte zwischen der Stadt und der Universität Leipzig von 1409 bis ins frühe 16. Jahrhundert. Dieter Gleisberg und Karl-Heinz Mehnert widmen sich dem Wirken zweier Kunstsammler aus den Reihen des Leipziger Bürgertums, Johanna Ludwig thematisiert den Einsatz Louise Otto Peters' und Robert Blums für die Sache der Freiheit, und Hans-Jürgen Sievers wirft einen Rückblick auf sein Engagement als Moderator am runden Tisch der Stadt Leipzig in den Zeiten der Friedlichen Revolution 1989/1990. Beiträge befassen sich außerdem mit Zuwanderung in der frühen Neuzeit (Steffen Jauch), Leipziger Vornamen im 18. Jahrhundert (Claudia Rothe), dem Brauch der legendären „Gelben Suppe" als Teil bürgerlich-demokratischer Praxis vor dem Ersten Weltkrieg (Andreas Schneider), mit den Beziehungen des Schriftstellers Hans Henny Jahnn (1894 - 1959) zu Leipzig (Klaus Schuhmann) und den Briefen des Leipziger Reichstagsabgeordneten Johannes Junck aus dem letzten Jahr des Ersten Weltkrieges (Werner Wendt).

Almanach im Buchhandel oder Abonnement

Nach dem Archivgesetz des Freistaates Sachsen ist das Stadtarchiv verpflichtet, archivwürdige Unterlagen zu übernehmen, zu ordnen, zu verzeichnen und sie auch auszuwerten. Zu diesem Zweck organisiert das Stadtarchiv Ausstellungen, Vortragsreihen und gibt seit 1995 auch die Schriftenreihe heraus, die bis 2008 „Leipziger Kalender" titelte und ab 2010 als „Leipziger Almanach" alle zwei Jahre herausgegeben wird. Langjähriger Partner ist hier der Universitätsverlag, über den die Edition im Abonnement bezogen werden kann. Für 24 Euro ist ein Erwerb im Buchhandel ebenfalls möglich. ■

Literaturtipp

In der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Leipzig" erschienen unter Mitarbeit des Leipziger Stadtarchivs im Universitätsverlag kürzlich zwei neue Bände, die sich mit der Gerichtsbarkeit und der Wirtschaftsgeschichte der Pleißestadt befassen.

Leipziger Schöffenbuch

Eine unverzichtbare Quelle für die Geschichtsforschung in der Region ist das Leipziger Schöffenbuch. Es gehört zu den ältesten Gerichtsbüchern Sachsens und fasst Vorgänge freiwilliger Gerichtsbarkeit zwischen 1420 und 1478 zusammen. Zu finden ist hier alles, was die Leipzigs Bürgerschaft gerichtlich fixiert haben wollte: Eintragungen zu Schenkungen im Todesfall, Wechsel von Grundbesitz, Schuldverschreibungen oder auch Vermerke zu Testamenten, Stiftungen, Einsetzungen und Entlassungen von Vormündern. Das Buch, herausgegeben von Jens Kunze, kann für 64 Euro im Buchhandel gekauft werden.

Leipziger Wirtschaftsleben

Beiträge zur wechselvollen Geschichte des Leipziger Wirtschaftslebens enthält das von Susanne Schötz herausgegebene Buch „Leipzigs Wirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart". Auf der Basis neuester Forschungsergebnisse widmen sich die Beiträge auf 504 Seiten ökonomischen Prozessen, Institutionen, Akteuren und deren Interessen, Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten. Der Zeitrahmen reicht dabei vom Mittelalter bis hin zur wirtschaftlichen Entwicklung Leipzigs nach der Wende. Zum Preis von 62 Euro ist die Publikation im Handel erhältlich. ■

Stadt sucht Schöffen, Jugendschöffen und ehrenamtliche Richter

FÜR die Amtszeit 2014 bis 2018 sind in der Stadt Leipzig mehrere Hundert Schöffen – einschließlich Jugendschöffen und ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht – zu wählen. Das Amt für Statistik und Wahlen bittet jetzt um Bewerbungen bis zum 30. April.

Schöffen bzw. Jugendschöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die beim Amts- oder Landgericht in Verhandlungen gegen Erwachsene bzw. gegen Jugendliche mitwirken. Die ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht befassen sich mit öffentlich-rechtlichen Maßnahmen.

Schöffen sollen ihr Rechtsempfinden und ihre Berufs- und Lebenserfahrung in die Rechtsprechung einbringen. Zu maximal zwölf Sitzungstagen im Jahr werden sie herangezogen und erhalten dafür – neben der Erstattung notwendiger Auslagen – eine Entschädigung für Zeit- und Verdienstausfall.

Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

Grundsätzlich kann jeder deutsche Staatsangehörige Schöffe werden. Einschränkungen gelten für Alter und Beruf: Schöffen und Jugendschöffen müssen mindestens 25 Jahre und dürfen höchstens 70 Jahre alt sein und sie dürfen nicht in Berufsgruppen wie z. B. als Rechtsanwalt oder Notar arbeiten. Vorausgesetzt wird auch eine entsprechende körperliche Konstitution, denn mitunter sind lange Sitzungsdienste zu absolvieren. Jugendschöffen sollten außerdem erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein. Wer bereits seit zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden als Schöffe oder Jugendschöffe tätig und in der laufenden Wahlperiode noch aktiv ist, kann nicht zum Schöffen berufen werden.

Für ehrenamtliche Richter beim Verwaltungsgericht gilt diese Einschränkung nicht. Wer ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht werden will, muss ebenfalls mindestens 25 Jahre alt sein, eine Höchstaltersgrenze ist hier nicht festgelegt. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst können nicht als Richter im Ehrenamt berufen werden.

Wo kann man sich bewerben?

Bürgerinnen und Bürger, die in Leipzig als Schöffe, Jugendschöffe oder ehrenamtlicher Richter arbeiten möchten (bitte die gewünschte Tätigkeit genau angeben), können sich bis zum 30. April beim Amt für Statistik und Wahlen bewerben. Die Bewerbungsformulare sind im Internet (www.leipzig.de/wahlen-Schöffenwahlen) eingestellt. Bei Bedarf werden die Unterlagen auch auf dem Postweg zugeschickt. Entsprechende Anforderungen nimmt das Amt für Statistik und Wahlen entgegen (Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen, 04092 Leipzig, Tel. 1 23 28 31, Fax: 1 23 28 62, E-Mail: statistik-wahlen@leipzig.de).

Wie erfolgt die Wahl?

Alle beim Amt für Statistik und Wahlen eingehenden Bewerbungen für Jugendschöffen werden dem Jugendhilfeausschuss zum Beschluss vorgelegt, die Bewerberlisten für die Schöffen und ehrenamtlichen Richter stellt der Stadtrat auf. Endgültig gewählt werden die Kandidaten dann durch die Wahlausschüsse der jeweiligen Gerichte.

@ **www.leipzig.de/wahlen**

„Weiter denken": Leipzig zieht Zwischenbilanz

AM 26. März stehen wieder Zukunftsfragen unter dem Motto „Leipzig weiter denken" auf der Tagesordnung. OBM Burkhard Jung und Gäste laden Bürgerinnen und Bürger dazu ab 18.30 Uhr in den Oberlichtsaal der Stadtbibliothek am Wilhelm-Leuschner-Platz ein. Informiert wird, welche Ideen und

Lösungsvorschläge bisher zusammengetragen wurden und wie das Projekt weitergeht. ■

20 Jahre im Dienst bedeutender Frauen: Louise-Otto-Peters-Gesellschaft

DER Leipziger Almanach überliefert Geschichte, auch die großer Frauen der Messestadt. Eine von ihnen ist die am 26. März 1819 in Meißen geborene und am 13. März 1895 in Leipzig gestorbene Louise Otto-Peters. Ihr Wirken als Dichterin, Schriftstellerin, Journalistin und Frauenpolitikerin macht die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft öffentlich, pflegt und erforscht es. Am 26. März, dem 194. Geburtstag Louise Otto-Peters, feiert die Gesellschaft ihr 20-jähriges Gründungsjubiläum.

„Menschenwürdiges Dasein für alle", für Frauen und Männer aller Schichten, war erklärtes Ziel Louise Otto-Peters'. Schon als 24-jähriges „sächsisches Mädchen" mischte sie sich ein, wie einer der Aufsätze im Leipziger Almanach 2011/12 belegt. Sie forderte, die Frauen am Staatsleben teilhaben zu lassen und das als Pflicht zu verankern. „Ihrem scharfen Verstand, ihrer Beharrlichkeit und Initiative ist es zu verdanken, dass es 1865 zur Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins kam und Leipzig damit zur Wiege der Frauenbewegung wurde" erklärt Prof. Dr. Susanne Schötz, Vereinsvorsitzende der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft. Die Gesellschaft habe sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur das geistige Erbe Louises und ihrer Mitstreiterinnen zu bewahren, sondern auch wissenschaftlich zu erschließen, zu vermitteln und künftigen Generationen zur Verfügung zu stellen. „Deshalb organisieren wir Tagungen, Gedenkveranstaltungen, stellen neueste Forschungsergebnisse vor, setzen sie mit den Gleichstellungsbemühungen heute in Beziehung und diskutieren aktuelle Frauenprobleme", so Schötz. Um das Wirken der Frauen öffentlich zu machen, gibt die Gesellschaft auch Publikationen heraus. Aktuell arbeitet die Ehrenvorsitzende Johanna Ludwig an einer umfassenden Biografie von Louise Otto-Peters. Die 120 Mitstreiter der Gesellschaft im In- und Ausland, überwiegend Frauen, kümmern sich zudem um den Erhalt von Leipziger Frauengedenkorten, initiieren Stadtspaziergänge auf den Spuren der deutschen Frauenbewegung, veranstalten Vorträge, Buchlesungen und das alles im Ehrenamt. Wichtigstes Projekt ist allerdings das vor 15 Jahren gegründete, öffentlich nutzbare Louise-Otto-Peters-Archiv mit wertvollen Findhilfsmitteln. Eine stolze Bilanz, die einen Festakt am 26. März in der Alten Börse rechtfertigt.

Louise Otto, 1849. Abbildung: LOP-Archiv

Wer Interesse an der Arbeit der Gesellschaft hat und Kontakt aufnehmen möchte, findet alle wichtigen Daten unter:

@ **www.louiseottopeters-gesellschaft.de**

Anzeigen

GESUNDHEIT

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

Schonendes Operieren – Was leistet die moderne Chirurgie?

Minimalinvasive Operationen sind in den meisten medizinischen Fachgebieten auf dem Vormarsch. Möglichst wenige und kleine Schnitte bei optimalem Ergebnis – das ist das Ziel der Operateure – ein beschleunigter Heilungsprozess, weniger Schmerzen und ein besseres kosmetisches Ergebnis der Wunsch des Patienten. Doch ist das immer möglich, oder gibt es auch Grenzen? Antwort auf diese und andere Fragen geben PD Dr. Kohlhaw, Dr. Metzig und Herr Schöche am 28. März 2013.

Donnerstag, 28. März 2013, 19.00 Uhr in der Kuppelhalle der Leipziger Volkszeitung
Einlass: 18.30 Uhr | Ort: LVZ-Verlagshaus, Peterssteinweg 19 | Eintritt: frei | Für das leibliche Wohl stehen Getränke und Snacks zum Kauf bereit.
Wir bitten um telefonische Voranmeldung. | Ticket-Hotline 01805 2181-50 (14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.)

Links:
Ltd. Oberarzt
Dr. med. Andreas Metzig
Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie

Mitte:
Chefarzt
PD Dr. med. Kay Kohlhaw
Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie

Rechts:
Oberarzt
Jan Schöche
Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie

www.helios-kliniken.de/borna

Training für die erste Bewerbung

AM 13. April bieten die Stadtwerke Leipzig das nächste kostenfreie Bewerbertraining an. Interessenten sind dazu von 9 bis 14 Uhr in das Bildungs- und Entwicklungszentrum in der Bornaischen Straße 120 eingeladen.

Beim Bewerbertraining erhalten Jugendliche im Alter von 14 bis 22 Jahren hilfreiche Informationen und Tipps rund um das Thema Bewerbung. In Gruppenarbeiten und Rollenspielen werden sie selbst aktiv. Außerdem können sie sich bei Eignungstests probieren und den „Ernstfall" bei einem simulierten Bewerbungsgespräch proben.

Da die Anzahl der Trainingsplätze begrenzt ist, empfehlen die Stadtwerke, sich vorab anzumelden. Interessenten sollten sich unter der Telefonnummer 1 21 38 71 verbindlich einen Platz reservieren. Anmeldeschluss ist der 8. April.

Die Bewerbertrainings finden regelmäßig einmal im Monat statt. Weitere Termine sind am 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November und am 14. Dezember geplant. ■

Entlastung für pflegende Angehörige Demenzkranker

DAS Thema Demenz hat in den vergangenen Jahren viel Öffentlichkeit erfahren. Aufklärung, Forschung, Therapieansätze sowie umfassende Hilfsangebote verbessern mittlerweile die Situation Kranker. Etwas auf der Strecke geblieben ist jedoch die Betreuung pflegender Angehöriger: Während der Betroffene die Belastungen, Veränderungen und Einschränkungen im Alltag kaum mehr wahrnimmt, leidet der Pflegende umso mehr und bleibt mit seinen Sorgen häufig allein. Rund um die Uhr ist er für den Kranken da, kann nicht entspannen und abschalten. Um auf die besonderen Belastungen und Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen eingehen zu können, hat die Universität Leipzig gemeinsam mit dem Psychiatriekoordinator der Stadt Leipzig, Thomas Seyde, ein Projekt ins Leben gerufen, das die gesundheitlichen Ressourcen der Pflegepersonen stärken soll. „DeReach" heißt es und beinhaltet individuelle Beratung und konkrete Hilfe über ein Hausbesuchsprogramm sowie Befragungen zu den Belastungen. Sechs Monate werden Hausbesuche und Telefonate durch Fachpersonal angeboten, außerdem Entspannungstechniken vorgestellt. Pflegende Angehörige, die in einem Haushalt mit den Demenzkranken wohnen, können kostenlos an diesem von der Uni wissenschaftlich begleiteten Projekt teilnehmen. Fachliche Informationen dazu liefert Stephanie Heinrich, Tel. 9 72 45 07, Stephanie.Heinrich@medizin.uni-leipzig.de. Anmeldungen erfolgen über Karen Müller, Tel. 9 72 45 77, E-Mail: Karen.Mueller@medizin.uni-leipzig.de. ■

„So bunt wie das Leben ..."

Selbsthilfe- und Angehörigentag lädt in die Volkshochschule ein

AM 17. April lädt die Stadt Leipzig zum 5. Leipziger Selbsthilfe- und Angehörigentag ein – diesmal in die Volkshochschule in der Löhrstraße 3-7. Von 12.30 bis 19 Uhr können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Selbsthilfe informieren und austauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Veranstaltung ist kostenfrei. Das Leipziger Amtsblatt sprach darüber mit Organisatorin Ina Klass von der Selbsthilfekontakt- und informationsstelle.

Ina Klass. Foto: M. Dabdoub

Wen wollen Sie mit dem Selbsthilfe- und Angehörigentag erreichen?

Der Tag ist vor allem für Menschen gedacht, die die vielen Angebote der Selbsthilfe noch nicht kennen. Schließlich gibt es in Leipzig rund 280 Selbsthilfegruppen zu den verschiedensten sozialen und gesundheitsbezogenen Themen. Beim Selbsthilfetag können sich die Besucherinnen und Besucher informieren, ob Selbsthilfe etwas für sie selbst ist oder können das, was sie erfahren haben, weiterempfehlen. Selbsthilfegruppen, die ja über ein großes Erfahrungswissen verfügen, gestalten oder halten die Seminare. In den letzten Jahren konnten wir immer rund 250 Gäste begrüßen. Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder viele Menschen den Weg zum Selbsthilfetag in der Volkshochschule finden.

Was erwartet die Besucher an diesem Tag?

Wir haben ein buntes Programm aus vielen Bereichen vorbereitet. Die Besucher können sich bei Vorträgen und Gesprächen unter anderem zum Thema Selbsthilfe bei Depression, bei Essstörungen oder bei Suchterkrankungen informieren. Auch das zurzeit viel diskutierte Thema Organspende kommt aus Sicht der Betroffenen zur Diskussion.

Gibt es auch einen praktischen Teil?

Ja, in der Lehrküche der Volkshochschule wird gekocht – Speisen, die Menschen mit Stoffwechselstörungen wie Phenylketonurie oder mit Zöliakie vertragen. Die Fachleute zeigen, wie man trotz gesundheitlicher Einschränkungen schmackhaftes Essen zubereiten kann. Und die Besucher sind eingeladen zu kosten.

Und wenn ich mich von all den Vorträgen, Seminaren und Gesprächen erholen will?

Dann empfehle ich das Selbsthilfecafé vor der Aula, wo das VHS-Bistro „IQ" leckere Dinge anbietet. In den Fluren sind über 30 Stände auf dem Markt der Selbsthilfegruppen zu finden und in der ersten Etage kann man sich die Ausstellung „So bunt wie das Leben – Kunst in der Selbsthilfe" anschauen. ■

@ **www.leipzig.de/Selbsthilfe**

Kindern helfen, sich gesund zu entwickeln

Kooperationsprojekt der Universität Leipzig und des Amtes für Jugend, Familie und Bildung gestartet

Unbeschwert glücklich sein: Damit dies allen Kindern gelingt, arbeiten die Universität Leipzig und das Amt für Jugend, Familie und Bildung bei einem Forschungsprojekt Hand in Hand. Foto: Jenny Horlich

WER als Kleinkind Erfahrungen wie Trennung, Vernachlässigung oder emotionale und körperliche Gewalt verarbeiten muss, leidet später nicht selten an Angst und Depressionen. Tatsächlich wurde der Zusammenhang zwischen diesen Stressfaktoren und späteren psychischen Erkrankung bisher nur unzureichend belegt. Die wissenschaftliche Studie „AMIS" von Universität und Amt für Jugend, Familie und Bildung (AfJFB) soll das ändern.

Welche sozialen, psychischen und biologischen Schutzfaktoren trotz stressreicher Erfahrungen eine gesunde Entwicklung der betroffenen Kinder fördern, erarbeiten die Universität Leipzig und das AfJFB in einem bislang einzigartigen interdisziplinären Forschungsverbund gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden, dem Stadtjugendamt München und dem Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Die Studie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

„Im Projekt AMIS geht es darum zu erkennen, welche unmittelbaren und langfristigen Folgen stressvolle Erfahrungen in der Kindheit haben und welche Einflussfaktoren vor den negativen Konsequenzen schützen können", erklärt Jenny Horlich, Projektleiterin beim Amt für Jugend, Familie und Bildung. Einmalig sei dabei die Zusammenarbeit von Psychologen, Medizinern und Sozialpädagogen. Sie läuft unter der Leitung von Prof. Dr. Kai von Klitzing, Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters in Leipzig. Das Amt für Jugend, Familie und Bildung ist dabei ein zentraler Bestandteil des Forschungsverbundes.

Die Resonanz ist positiv

Dafür kooperiert der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) des AfJFB Leipzig mit der Universitätsklinik Leipzig und schlägt mögliche Familien für die Studie vor. Die AMIS-Mitarbeiter am AfJFB geben den Interessenten dann in einem persönlichen Gespräch über die Studiendetails Auskunft. Hauptanliegen der Studie ist es zu erforschen, wie Kinder mit stressreichen Erfahrungen umgehen und wie man ihnen dabei gezielter helfen kann. „Die Resonanz ist durchaus positiv. Erste Familien haben bereits erfolgreich an der Studie teilgenommen. Es ist geplant, insgesamt 110 Familien in die Studie einzuschließen, dafür haben wir bis Juni 2014 Zeit", so Jenny Horlich. Die Analyse der Verhaltensmuster bei Kindern mit frühen stressvollen Lebenserfahrungen hilft den Wissenschaftlern langfristig, die psychosozialen und biologischen Mechanismen, die solche Erlebnisse nach sich ziehen, genauer zu verstehen und in der Folge bessere Ansatzpunkte für eine wirksamere Unterstützung der Kinder und ihrer Familien zu finden. Ziel des Amtes für Jugend, Familie und Bildung ist die weiterführende Entwicklung von Hilfeansätzen für die Stadt Leipzig. Hierzu werden derzeit erste Ideen und Möglichkeiten erarbeitet. ■

Städte-Netzwerk tagt zum Thema Gesundheit

DIE diesjährige Jahrestagung des Leipziger Gesunde-Städte-Netzwerks findet am 8. April im Neuen Rathaus statt. Unter dem Motto „Gesundheit mit- und weiterdenken" soll ein erstes Resümee der Arbeitsgruppen gezogen werden. Ziel ist es, interessierte und engagierte Menschen und Institutionen zusammenzubringen, die gemeinsam ein Netzwerk aufbauen, um die gesundheitliche Chancengerechtigkeit zu erhöhen. Weitere Informationen, das Tagungsprogramm und das Anmeldeformular sind unter www.leipzig.de/gesundestadt erhältlich. ■

Für Demokratie, Toleranz und Vielfalt

AM 16. April soll unter Federführung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine bundesweite Aktion unter dem Motto „Lange Nacht der Toleranz" veranstaltet werden. Die Stadt Leipzig beteiligt sich daran mit vielfältigen Aktionen und möchte ein deutliches Signal für Demokratie, Toleranz und Vielfalt setzen. Ab 15 Uhr finden an diesem Tag zahlreiche Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit statt.

WIR FÜR DEMOKRATIE

Programm am 16. April (Auswahl)

ab 15 Uhr

- Zeichen für Toleranz im Kinder- und Jugendkulturzentrum O.S.K.A.R.
  Besucher werden an diesem Tag gebeten, aufzuschreiben, warum sie der Meinung sind, tolerant zu sein. Die Ergebnisse werden mit Namen an eine gestaltete Litfaßsäule vor der Einrichtung angebracht.
  Ort: Gabelsbergerstraße 30, 04317 Leipzig

16 Uhr

- Stadtrundgang „ Jüdisches Leben in Leipzig – Einst und jetzt"
  Anmeldungen: Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V., Marina Limperska, Telefon: 22 54 10 00
  Treffpunkt: 16 Uhr, Löhrstraße 10

17 Uhr

- Lesungen, Reportagen und Filme zum Thema „Lässt sich das Unbeschreibliche am Beispiel des Vernichtungslagers Auschwitz beschreiben?"
  Ort: Gemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde Sellerhausen/Volkmarsdorf

18 Uhr

- „Rent the Ringparabel": Aufführungen können für das Café, die Schule oder die Wohnung gebucht werden.
  Anmeldungen: Theater der Jungen Welt Leipzig, Mariel Zibulla, künstlerisches Betriebsbüro, Tel.: 4 86 60 15, E-Mail: m.zibulla@tdjw.de

19 Uhr

- Filmvorführung mit anschließender Diskussion „Die Speerspitze der Nation"
  Ort: Serge Keutcha von Equlilibre e.V., Lampestraße 1, 04107 Leipzig, 6. Etage
- Poetry Slam und Lesung
  Ort: Geyserhaus e.V., Gräfestraße 25, 04129 Leipzig
  Telefon: 9 11 54 30

20 Uhr

- Lesung und Podiumsdiskussion
  Ort: Bürgerverein Volkmarsdorf. e.V., Konradstraße 60A, 04315 Leipzig, Telefon: 68 70 98 08 ■

Die „Arche" eröffnet zweiten Standort

SEIT 8. März betreibt das Kinder- und Jugendwerk „Die Arche" einen zweiten Standort in Leipzig-Eutritzsch. Der Treff befindet sich in der Schiebestraße 32, im ehemaligen Jugendcafé Schiebedach. Mit der Eröffnung der „Arche" konnte das Angebot für Kinder deutlich erweitert werden. Die neue Einrichtung bietet auf 300 m² ein umfangreiches, kostenloses Freizeitangebot, unter anderem Hausaufgabenbetreuung, Sport-, Musik- und Kreativworkshops und gemeinsame Mahlzeiten, für bis zu 70 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren. ■

Neue Bildungsberatung in Grünau eingerichtet

Jetzt auch in Grünau: Die Bildungsberatung. Foto: Stadt Leipzig

EINE Zweigstelle der Leipziger Bildungsberatung macht am 23. März im Grünauer Stadtteilladen, Stuttgarter Allee 19–21, auf. Sozialbürgermeister Thomas Fabian wird sie gemeinsam mit Karsten Gerkens, Leiter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, sowie Rolf Sprink, Leiter der Volkshochschule Leipzig, feierlich eröffnen.

Die Bildungsberatung Grünau gibt Orientierung in allen Fragen rund um Beruf und persönliche Weiterbildung. Menschen, die sich beruflich umorientieren möchten oder den Wiedereinstieg planen, sind hier genau richtig. Ein besonderes Angebot ist die Beratung beim Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand. Senioren, die Angebote für die ältere Generation suchen, sind willkommen. Die Beratung erfolgt anbieterneutral, kostenfrei und individuell.

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr beantwortet Cornelia Klöter Fragen der Besucher. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. ■

@ **www.leipzig.de/lernen-vor-ort**

Kletterkurs für Menschen mit Behinderungen

DER Familienentlastende Dienst (FED) bietet jeden zweiten Montag einen Kletterkurs für Menschen mit Behinderung an. Von 15.30 bis 17 Uhr haben die Teilnehmer in der Kletterhalle „No Limits" die Möglichkeit, ihre koordinativen, konditionellen, sozialen und mentalen Fähigkeiten zu fördern. Der FED unterstützt mittlerweile 300 Familien in Leipzig und Umgebung. Er erleichtert Menschen mit Handicap die Teilnahme am Leben in der Gesellschaft und fördert ein selbstbestimmtes Leben. ■

Kinderschutzbund sucht jugendliche Berater

Interessenten erhalten eine umfassende Ausbildung für das Kinder- und Jugendtelefon

ES ist paradox: Obwohl die Kommunikationsmöglichkeiten heutzutage so vielfältig sind wie nie zuvor, klagen viele Jugendliche über Einsamkeit. Dringendster Wunsch ist oftmals, jemanden zu finden, der einfach mal zuhört. Mit dem Kinder- und Jugendtelefon schafft der Kinderschutzbund eine solche Möglichkeit. Hier können sich Kinder und Jugendliche mit ihren Sorgen von Gleichaltrigen beraten lassen.

„Manchmal ist dies einfacher, als sich einem Erwachsenen anzuvertrauen", so Antje Möhring, die das Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche" betreut. Um sachkundig zu Themen wie Mobbing, Stress in der Schule, Cybermobbing, Liebe, Partnerschaft, Sexualität oder Konflikte mit den Eltern beraten zu können, bildet der Kinder- und Jugendschutzbund Interessierte, die 16 bis 21 Jahre alt sind, gern telefonieren und in Kontakt mit anderen treten, zu Beratern aus. „Im Moment sind sieben Jugendliche bei uns als Berater tätig. Wir brauchen aber dringend Verstärkung für das Team", so Antje Möhring.

Die Jugendlichen werden in einer umfassenden Ausbildung gut darauf vorbereitet. Sie lernen viel über Gesprächsführung, Theorie und Praxis der Beratung und auch einiges über sich selbst. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Ausbildung und die Mitarbeit im Projekt werden mit einem Zeugnis bestätigt und sind eine gute Referenz im Lebenslauf.

Jugendliche beraten Jugendliche: Der Kinderschutzbund sucht Nachwuchs fürs Kinder- und Jugendtelefon. Foto: KSB

Wer Fragen oder Interesse hat, kann sich bei Antje Möhring, Tel. 12 45 71 75 oder per E-Mail kjt@dksb-leipzig.de, melden.

Der Deutsche Kinderschutzbund fördert mit diesem Projekt die Teilhabemöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen. Sie sind in diesem Falle nicht nur Nutzer, sondern auch Mitgestalter des Projekts. ■

@ **www.dksb-leipzig.de**

Ideen für Spielplatz diskutieren

DER Spielplatz in der Gersterstraße (Dölitz-Dösen) soll neu gestaltet werden, denn die Spielgeräte dort haben ausgedient. Damit Kinder und Eltern schon in einer frühen Planungsphase ihre Ideen einbringen können, besteht am 26. März vor Ort die Möglichkeit, erste Vorschläge zu diskutieren. Von 15 bis 17.30 Uhr werden Vertreter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, die beauftragte Landschaftsarchitektin Claudia Scheffel und Mitstreiter des Leipziger Kinderbüros die Planungen vorstellen. Weitere Infos zu den Spielplätzen der Stadt Leipzig gibt es im Internet auf der Seite www.leipzig.de/spielplatz. ■

Frühjahrsputz hat in Leipzig begonnen

DER Startschuss zum Frühjahrsputz 2013 ist gefallen: Zum Auftakt am 22. März säuberte Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal gemeinsam mit Mitstreitern des Ordnungsamtes und des Amtes für Stadtgrün und Gewässer den Spielplatz auf dem Louise-Otto-Peters-Platz. Leipzigerinnen und Leipziger sind nun zum Mitmachen aufgefordert: „Unsere Erholungsanlagen in der Natur werden in hohem Maße beansprucht", so Rosenthal. Alle, ob Fußgänger, Radfahrer oder Hundehalter, nutzten die vielen Grün- und Parkanlagen, deshalb wolle man sie gemeinsam in Vorbereitung auf den Sommer wieder auf Vordermann bringen. Im Rahmen des Frühjahrsputzes sollten sich die Leipziger intensiv um die Reinigung von Parkanlagen, Grünflächen, Stadtplätzen, Kleingartenanlagen, städtischen Waldflächen und Gewässern kümmern. Die nebenstehende Übersicht zeigt, wo und wann in Leipzig geputzt wird, ergänzende Informationen dazu sind im Internet zu finden. ■

@ **www.leipzig.de/de/buerger**

Putzaktionen in den kommenden Wochen

Datum	Aktion / Veranstalter	Treff
23.3.	Frühjahrsputz in den Ortsteilen Seehausen, Hohenheida, Göbschelwitz, Gottscheina (bei Schlechtwetter findet Aktion am 13.4. statt)	9 Uhr, jeweils vor den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehren
6.4.	Gewässerreinigung auf dem Karl-Heine-Kanal / Wasser-Stadt-Leipzig e. V./ Anglerverband Leipzig e. V.	9 Uhr, Vereinsgebäude Industriestraße 72 bzw. Landauer Brücke
6.4.	Reinigung am Lausner Weg entlang der alten Bahnlinie / Siedlung Grünau e. V.	9 Uhr Lausner Weg
6.4.	Reinigung des Stünzer Parks und der Rietzschkeaue / Bürgerverein Sellerhausen	9 Uhr, Spielplatz in der Emmausstraße im Übergang zum Park
6.4.	Reinigung rund um den Turm / Bismarckturmverein Lützschena-Stahmeln	10 Uhr Bismarckturm
13.4.	Reinigungsaktion in den Kleingartenvereinen „Am Silbersee" und „An der großen Eiche"	8 Uhr, Haupteingang des KGV „Am Silbersee", Zum Dölitzer Schacht
13. 4.	Müllberäumung Hundesportplatz in Brandts Aue / Hundesportverein Leipzig Nord e. V.	9 Uhr Sportplatz
13.4.	Reinigungsaktion/Bürgerverein Breitenfeld e. V.	9 Uhr in Breitenfeld
13.4.	Reinigungsaktion in Stötteritz/ Stadtbezirksbeirat Südost	9 Uhr, Weißeplatz/Spielplatz Stötteritzer Wäldchen
18.4.	Reinigung Außenflächen Freiflächensanierung Baumpflanzung / Stadtwerke Leipzig GmbH	13 Uhr, ehemalige Umformerstation in der Alten Salzstraße
20.4.	Reinigungsaktivität im Rahmen der Aktion „Der Osten räumt auf" / Bürgerverein Volkmarsdorf e. V. Nachbarn für Nachbarn	9 Uhr, Bürgertreff Volkmarsdorf, Konradstraße 60a
20.4.	Säuberung von Baumscheiben im Kolonnadenviertel	9 Uhr, „Coppy House", Zimmerstraße 1
20.4.	Reinigungsaktion im Dölitzer Kinderreich	9 Uhr, Spielplatz Dölitzer Kinderreich
20.4.	Müllbeseitigung im Lene-Voigt-Park	9 Uhr, Lene-Voigt-Park

Änderungen vorbehalten!

Auf einen Blick

ZUM Osterbasteln lädt das Deutsche Kleingärtnermuseum, Aachener Straße 7, am 23. März von 14 bis 18 Uhr ein. Außerdem können sich Besucher über die Geschichte der „kleinen Gärten" informieren. Anmeldung unter Tel. 2 11 11 94 erwünscht.

Nistkästen bauen - das bietet der Ökolöwe am 23. März von 14 bis 17 Uhr im Stadtgarten Connewitz, Kohrener-/ Burgstädter Straße an. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Tipps rund um die Brutsaison und die Nistkastenausstellung kann erkundet werden.

Für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) können Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren beim Ökolöwen-Umweltbund e. V. in Leipzig bewerben. Hier gibt es vier Arbeitsbereiche mit fünf „FÖJ-lern" zu besetzen. Das FÖJ beginnt am 1. September 2013, Ansprechpartner ist Nico Singer, Tel. 3 06 51 85. ■

400 Bäume für bessere Luft

Frühjahrspflanzungen in Straßen, Parks und auf Plätzen im Rahmen des Luftreinhalteplans

„ELSRIJK" – so heißen die 18 Feldahornbäume, die seit Mitte März im Kohlweg stehen. Sie gehören zu den 400 Bäumen, die das Amt für Umweltschutz in diesem Frühjahr im Rahmen des Luftreinhalteplanes in die Erde bringt. Amtsleiterin Angelika Freifrau von Fritsch gab am 13. März in Schönefeld den Startschuss für die umfangreichen Pflanzmaßnahmen.

„Bäume beeinflussen zu einem großen Teil unsere Lebensqualität, besonders in einer modernen Großstadt. Sie spenden Schatten, erhöhen die Luftfeuchtigkeit, binden Kohlendioxid und vermindern die Luftverschmutzung", so Angelika Freifrau von Fritsch. Neben den bisher 18 bereits gepflanzten Feldahornbäumen im Kohlweg in Schönefeld sollen in zahlreichen Leipziger Straßen wie der Prager, Mockauer und Yorckstraße über 400 neue Bäume gepflanzt werden. Vor allem jahrzehntelang verwaiste oder neue Standorte sollen mit neuen Straßen- und Parkbäumen an Attraktivität gewinnen.

Bereits im Dezember 2009 hatte die Stadt Leipzig den Luftreinhalteplan verabschiedet, der 48 Maßnahmen zur Verringerung der Schadstoffbelastung der Luft enthält, insbesondere von Feinstaub (PM_{10}) und Stickstoffdioxid (NO_2). Neben der Umweltzone, die den Rußanteil im Feinstaub bereits nachweislich senken konnte, sollen 2013 vor allem Baumpflanzungen die Qualität der Luft weiter verbessern. ■

Den Minusgraden getrotzt: Angelika Freifrau von Fritsch (re.) setzt im Kohlweg 2 den ersten von 18 Feldahornbäumen. Foto: Stadt Leipzig

Mein Patenbaum für Leipzig!

Leipzigerinnen und Leipziger können Baumpaten werden. Ab 250 Euro ist die Übernahme einer Patenschaft möglich. Der Patenbaum wird mit einer Eichenstele samt Widmungsschild ausgerüstet, ein Zertifikat gibt es dazu. Die Liste mit potenziellen Standorten sowie Kontaktdaten und Details sind im Internet eingestellt. Seit Beginn dieser Aktion hat das Amt für Umweltschutz 709 000 Euro für Baumpflanzung eingespielt.

@ **www.leipzig.de/baumstark**

Anzeigen

Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger!

Beratungsgesellschaft Best mbH
Wir lotsen Sie durch den Dschungel der Fördermittel!
Kontakt: 0341 – 6979219
www.beratungsgesellschaft-best.de

HIER FÜHLT SICH IHRE FAMILIE WOHL!
Zentrum-Nord: geschmackvoll sanierte ETW, 5 helle Zimmer verteilen sich auf 182 m² Wfl., 2 Balkone, Lift, Kaminanschluss u.v.m.
KP: € 340.000,- + 3,57 % Prov. (inkl. MwSt)
KONGETER IMMOBILIEN ivd
Telefon: 0341 / 983 783 - 0
www.wohnen-sie-glücklich.de

DR. SIEBER & PARTNER ivd
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Wir unterstützen Sie bei:
• optimaler Kaufpreisentscheidung
Wir entlasten Sie bei:
• Objektaufnahme
• Besichtigungen und Verhandlungen
• Prüfung der Kaufinteressenten
• Vorbereitung des Kaufvertrags
• notarieller Kaufvertragsabwicklung
☎ 0341-2131646
www.dr-sieber-immobilien.de
info@ dr-sieber-immobilien.de

MHG IMMOBILIEN
Ihr Partner für: Vermietung Verkauf Finanzierung
Horst Maurmann
Sattelhofstraße 5
04179 Leipzig
Tel. 0341 - 909 66 06
info@mhg-immobilien.de
ivd

Interessiertes Publikum mit konkretem Kaufinteresse auf Messe „Immobilien 2013"

Mit durchweg zufriedenen Gesichtern ging am 24. Februar die Messe „Immobilien 2013" zu Ende. Mehr als 3.100 Besucher informierten sich im Congress Center Leipzig über die mitteldeutschen Immobilienangebote in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der IVD Mitte-Ost als ideeller Träger der Messe zieht ein positives Fazit. Karl-Heinz Weiss, Regionalvorsitzender des IVD Mitte-Ost: „Auf der ‚Immobilien 2013' traf sich die Immobilienbranche Mitteldeutschlands. Die diesjährige Auflage der Messe hat gezeigt, dass in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Immobilien für Selbstnutzer und Kapitalanleger deutlich an Bedeutung gewinnen. Auch der parallel stattfindende Mitteldeutsche Immobilienkongress zeigte sich erneut als wichtigste Branchenplattform für die Fachleute aus der Region.

Als ideeller Träger der Messe freuen wir uns über diesen Erfolg und auch über den Zuspruch an unserem Gemeinschaftsstand, der erstmalig auch stark mit Immobilienunternehmen aus Halle besetzt war. Wir haben ein interessiertes Publikum mit konkretem Kaufinteresse erlebt. Auch das Fachprogramm war inhaltlich sehr überzeugend. Die Kombination aus Angebot und Information traf den Nerv der Besucher. Ebenfalls ein Erfolg waren die Existenzgründerveranstaltungen, die der IVD Mitte-Ost im Rahmen der ‚Immobilien 2013' durchführte. Viele junge Menschen wagen den beruflichen Start in die Immobilienbranche und haben sich hier auf der Messe dazu informiert." **pt**

Selbstnutzer und Kapitalanleger konnten sich bestens informieren.
Foto: ivd

Die Vermittlung einer Immobilie ist Vertrauenssache, nehmen Sie hierfür unseren umfassenden Service in Anspruch!
accutron-immobilien
Radeberger Str. 52 · 01099 Dresden
Fax: 0351 - 46 56 00 38
Niederlassung Leipzig
Georg-Schumann-Straße 158
www.accutron-immobilien.de
Eine Frage des Anspruchs
accutron-immobilien
Ihr Ansprechpartner Simone Kertscher · 0151 - 240 10 219 · info@accutron-immobilien.de
Vermietung - Verkauf - Wertermittlung - Service

RE/MAX
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.
Niemand weltweit verkauft mehr Immobilien als RE/MAX.
Ihr Immobilienexperte GmbH
Waldstraße 55
D-04105 Leipzig
Telefon 0341 - 904 79 69
www.remax-le.de
ivd

Exklusives Wohnen und Gewerbe
Dr. Gerd Naether IMMOBILIEN
2001 hochwertig saniert, Denkmalschutz, Grst. ca. 501 m², aktuell ca. 150 m² Gewerbefläche im EG und ca.170 m² Wfl. verteilt auf OG & DG, 3,5 Zimmer, 2 Bäder, herrliches Parkett im ca. 80 m² großen Wohnbereich, Dachterrasse, Türen und Bleiverglasung und edles Ambiente werden Sie überzeugen! KP: 265.000 € keine zusätzliche Provision
☎ 0341 / 56 40 833
www.dr-naether-immobilien.de

BARRIEREFREIES WOHNEN
Erstbezug nach Grundsanierung - 1,5- bis 3-R-Wohnungen in der Berthastr. 4 in 04357 Leipzig z. B. 32,58 m², WM 377,40 € inkl. NK/Gemeinschaftsraumnutzung; 63,29 m², WM 704,24 € inkl. NK/Gemeinschaftsraumnutzung Erdwärme & Fußbodenheizung
TreS Immobilien GmbH
www.tresimmobilien.de
☎ 0341-56106770 u. 0171-9760215

HUMMELSHEIM IMMOBILIEN GMBH
• Verwaltung von MFH
• Verwaltung von WEG
• Sondereigentumsverwaltung
• Vermietung
• Beratung
• Schulung
Dipl.-Kfm. Rainer Hummelsheim
Ferdinand- Lassalle-Straße 15
04109 Leipzig
Telefon: 0341-216 90 77
Telefax: 0341-216 90 99
info@hummelsheim-leipzig.de
www.hummelsheim-leipzig.de

Immobilien-Service Best
Gewerbeobjekt mit 12 Einheiten in guter Lage von Leipzig!
2.249 m² Gwfl.; 3.560 m² Grundstück, alle Einheiten bis auf 1 vermietet, verkehrsgünstige Lage, guter Zustand, JNKM 37.000,00 €, Kaufpreis 300.000,00 € zzgl. 5,95 % MC inkl. MwSt.
Kontakt: 0341 – 6979138
www.immobilienservice-best.de

Immobilien- und Grundvermögen
Sie benötigen Unterstützung beim Verkauf Ihres Hauses?
☎ (03433) 27 85 15
• Verkauf und Vermietung von Immobilien inkl. Vor- und Abschlussleistungen
• Ermittlung Marktwert
• Finanzierungsservice
• Unterstützung auch bei notleidenden Immobiliensituationen
KI IMMOBILIEN
KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG - SERIÖS
Ihr Immobilienfachmann vor Ort!
Geschwister-Scholl-Str. 5, 04552 Borna
www.ki-immobilien-borna.de

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause! www.ivd.net

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 20.02.2013

RBV-1512/13: Erhalt und Ausbau eines Geh- und Radweges
RBV-1513/13: Petition Max-Liebermann-Straße/Gohlis-Nord
RBV-1514/13: Bebauungsplan Wohngebiet „Eichbergstraße“
RBV-1515/13: Seniorenbeirat – Abberufung und Bestellung von Stellvertretern (DS-Nr. V/2772)
RBV-1516/13: Beirat für Gleichstellung – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes und einer Stellvertreterin (DS-Nr. V/2799)
RBV-1517/13: Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/2812)
RBV-1518/13: Jugendhilfeausschuss – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes und eines Stellvertreters (DS-Nr. V/2814)
RBV-1519/13: Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (KWL) (DS-Nr. V/2815)
RBV-1520/13: Koordinierungsstelle Lärmvermeidung einrichten – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-1521/13: Erstellung eines mittelfristigen Prioritätenprogramms zum Neubau und zur Sanierung von Schulgebäuden und Schulsporthallen unter Berücksichtigung der verschiedenen Förderungen – Fraktion Die Linke
RBV-1522/13: Kostenloses Internet in der Leipziger Innenstadt – Fraktion Die Linke
RBV-1523/13: Sicherung von Standorten der selbstorganisierten Kulturszene, der Clubkultur und der Kultur- und Kreativwirtschaft – Fraktion Die Linke
RBV-1524/13: Umsetzungsmöglichkeiten von E-Governmentprozessen – FDP-Fraktion
RBV-1525/13: Gläserne Stadtverwaltung [ehemals EA6 zu V/1985 „Informationsfreiheitssatzung der Stadt Leipzig“] – FDP-Fraktion
RBV-1526/13: Antrag zur Errichtung eines P+R-Parkplatzes am S-Bahn-Haltepunkt Lützschena und Bahnstraße – Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
RBV-1527/13: Live-Stream-Übertragung der Ratsversammlung (DS-Nr. V/2720)
RBV-1528/13: Mitgliedschaft der Stadt Leipzig in der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (DS-Nr. V/2739)
RBV-1529/13: WorldSkills Leipzig 2013 – Aufwand zur Beförderung der Schülerinnen und Schülern aus dem Stadtgebiet Leipzig (DS-Nr. V/2766)
RBV-1530/13: Wiedereinrichtung der 57. Schule – Mittelschule – entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz (DS-Nr. V/2757)
RBV-1531/13: Einrichtung einer zweizügigen Mittelschule am Schulstandort Weißeplatz 1, in 04299 Leipzig, entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz (DS-Nr. V/2758)
RBV-1532/13: Überplanmäßige Aufwendungen 2012 gem. § 79 (1) SächsGemO aufgrund Budgetaktualisierung des Budgets 51 im PSP-Element 1.100.24.1.0.01 – Schülerbeförderung (DS-Nr. V/2801)
RBV-1533/13: Autobahn A 72 zwischen dem Autobahndreieck A 72/A 38 und der Anschlussstelle Leipzig-Connewitz (DS-Nr. V/2711)
RBV-1534/13: Bebauungsplan Nr. 45.6 „Stadtzentrum“ – Ergänzung der Planungsziele (DS-Nr. V/2713)
RBV-1535/13: Zuschüsse für Verkehrsunternehmen zum Ausbildungsverkehr (DS-Nr. V/2744)
RBV-1536/13: Bebauungsplan Nr. 409 „Ehemaliger Postbahnhof – Teilgebiet Süd“; Stadtbezirk Leipzig-Nordost, Ortsteil Schönefeld-Abtnaundorf – Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/2765)
RBV-1537/13: 1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss Deckenbauprogramm 2012 in Verbindung mit einer außerplanmäßigen Mehrausgabe von 819 073 Euro im PSP-Element 4.0000040.480 (DS-Nr. V/2787)
RBV-1538/13: Modellprojekt „Kernkompetenz Technische Bildung“ (DS-Nr. V/2767)
RBV-1539/13: Überplanmäßige Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO im PSP-Element 4.0000088.480 – Sanierung Neues Rathaus / Stadthaus in 2012“ (DS-Nr. V/2791)
RBV-1540/13: Feststt. des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2011 für den Eigenbetrieb Städt. Klinikum „St. Georg“ Leipzig (DS-Nr. V/2679)
RBV-1541/13: Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 bis 31.12.2011 für den Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig-Engelsdorf (DS-Nr. V/2708) ■

Detailliertes Leistungsbild der Ausschreibung Bund-Länder-Programm Soziale Stadt (SSP) – Grünau Aufgabenbereich: Quartiersmanagement (QM)

Die Stadt Leipzig, das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Abteilung Stadterneuerung West, beabsichtigt, das Quartiersmanagement Grünau als Instrument der integrierten Stadtteilentwicklung im Programmgebiet „Soziale Stadt Leipzig-Grünau“ fortzusetzen.
Das Programmgebiet umfasst die gesamte Großwohnsiedlung Grünau. Das Aufgabengebiet des Quartiersmanagements Grünau beinhaltet die Aktivierung und Vernetzung von Initiativen, Akteuren und Bürgern, die Unterstützung und Verstetigung von Projekten, Öffentlichkeitsarbeit für den Stadtteil, die Führung der Geschäftstelle des Quartiersrates, Moderationen von Veranstaltungen und eine Vor-Ort-Präsenz als Ansprechpartner für Anliegen der Stadtteilakteure.
Die Vergabe des Auftrages ist für den Zeitraum vom 01. Mai bis 31. Dezember 2013 vorgesehen. Der zu erbringende Leistungsumfang gliedert sich in die sechs nachstehend beschriebenen Aufgabenschwerpunkte.

1. **Konzeptentwicklung und -abstimmung (inkl. Themenauswahl und Schwerpunktsetzung)**
   - Aufzeigen von erkennbaren Potenzialen und Defiziten
   - Bündelung von ähnlich gelagerten Aktivitäten und Vorhaben zu Schwerpunktthemen
   - Festlegung der Schwerpunktaufgaben
   - Fortschreibung des Handlungskonzeptes für das QM
   - Information und Abstimmung von Konzepten mit dem Auftraggeber (AG), den Leitakteuren und Bewohnern im QM-Gebiet
2. **Aktivierung und Bündelung endogener Kräfte sowie Netzwerkbildung**
   - Frühzeitige und aktive Einbindung bestehender Initiativen und Netzwerke
   - Aktivierung weiterer Akteursgruppen und Stärkung themenbezogener Initiativen (Bewohnerschaft, Schulen, Unternehmen usw.)
   - Einrichtung bzw. Nutzung vorhandener Kommunikationsstrukturen (Forum Grünau, Arbeitskreise usw.)
   - Koordinierung zwischen Interessensgruppen, Bewohnerschaft, Vereinen, Ämtern, ggf. Konfliktmanagement
   - Moderation von themen- und gruppenspezifischen Veranstaltungen
   - Einbindung der Politik
   - Verknüpfung zu Initiativen außerhalb des QM-Gebietes
3. **Kommunikation nach innen und außen, Präsenz im Gebiet**
   - Kontaktstelle für Akteure im QM-Gebiet mit regelmäßigen Sprechstunden und einer Ansprechperson vor Ort
   - Öffentlichkeitsarbeit für die Grünau-Arbeit des QM und des AG unter Nutzung vorhandener Möglichkeiten
   - Abstimmung im QM-Team, mit AG und mit Leitakteuren
4. **Initiierung, Entwicklung, Umsetzungsbegleitung von Projekten**
   - Unterstützung der Initiierung und Umsetzung von Projektideen lokaler Akteure für die Schwerpunktthemen (Ergebnis der Leistung unter Ziffer 2)
   - Projektselektion anhand von Kriterien (Mindestmaß an Aktivierung- und Umsetzungswahrscheinlichkeit)
   - Unterstützung der Träger bei der Erarbeitung von Finanzierungskonzepten
   - Akquisition von öffentlichen Mitteln zur Durchführung von Projekten
   - Einwerben von Sponsorengeldern und Leistungen Dritter
5. **Geschäftsstelle Quartiersrat**
   - inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen, Protokollerstellung und -verteilung
   - Moderation der Quartiersratssitzungen
   - Bearbeitung von Anfragen und Weiterleitung
   - Unterstützung der Arbeitsgruppen des Quartiersrates
6. **Projektmanagement, Evaluierung und Vertretung des QM nach außen**
   - Sicherung der Umsetzung der Konzeption aus Ziffer 2 des Leistungsbildes
   - Fortlaufende Projektfortschrittskontrolle, ggf. Anpassung des Designs an veränderte Bedingungen
   - Administrative Projektbearbeitung
   - Inhaltl.-strategische Impulse von außen einholen, Synergien mit weiteren QM-Gebieten suchen
   - Vertretung des QM in Gremien bei städtischen und landesweiten Arbeitskreisen
   - Erstellung von Berichten und Materialien zu QM-Arbeit

Für Rückfragen steht Herr Geiss, Tel. 1 23 54 41, E-Mail: stefan.geiss@leipzig.de zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.leipzig.de/stadterneuerung. Einsendeschluss ist der 05.04.2013. Bitte reichen Sie Ihr Konzept (max. 10 Seiten) in dreifacher Ausfertigung – eine davon kopierfähig – ein. Die eingereichten Konzepte werden durch ein Gremium zu 30 % nach dem Angebotspreis, zu 35 % nach der personellen und infrastrukturellen Ausstattung und zu 35 % nach der konzeptionellen Umsetzung bewertet. Die drei bestbewerteten Einreicher werden zu einer Präsentation ihrer Konzepte eingeladen. ■

Verlegung Wochenmarkt „Innenstadt“

Der Wochenmarkt „Innenstadt“ findet am 26.03.2013 auf dem Augustusplatz, Opernseite ‚statt. Der Wochenmarkt am 29.03.2013 wird wegen des Feiertages (Karfreitag) auf den Donnerstag, 28.03.2013, vorverlegt und findet auch auf dem Augustusplatz, Opernseite, statt. ■

Wasserrechtliche Genehmigung an die Porsche Leipzig GmbH zur Einleitung von Abwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen der Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH (Indirekteinleitung, Az.: 41-8952.90/36/6)

Die Landesdirektion Sachsen macht gemäß § 46f Abs. 4 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 730) geändert worden ist, Folgendes bekannt:
Die Landesdirektion Sachsen hat am 11. Februar 2013 der Porsche Leipzig GmbH, Porschestraße 1 in 04158 Leipzig, die wasserrechtliche Genehmigung (Indirekteinleitergenehmigung) zum Einleiten von Abwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen der Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH aus den Bereichen Karosseriebau, Montage und Lackiererei befristet bis 28. Februar 2033 gem. § 58 Abs. 1 Satz 1 und Absatz 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95, 98) i. V. m. § 64 Abs. 1 SächsWG zuletzt geändert wurde, erteilt.
Die wasserrechtliche Genehmigung enthält Nebenbestimmungen hinsichtlich behördlich gestatteter, maximal zulässiger Abwassermengen und darin enthaltener Schadstoffe nach Fracht und Konzentration (Überwachungswerte), der Einleit- und Probenahmestellen, vorzunehmender (Mindest-)Eigenkontrollen nach Inhalt, Umfang und zeitlicher Wiederholung, behördlicher Überwachung, zu gewährleistender Anzeige- bzw. Informationspflichten sowie Handlungsverpflichtungen bei Überschreiten der Überwachungswerte.
Die Genehmigung beruht auf dem Antrag der Porsche Leipzig GmbH vom 9. Mai 2012 mit letzter Änderung vom 28. November 2012.
Gegenstand des Antrags war die Ableitung von Abwasser aus der Abwasserbehandlungsanlage und den Rückkühlwerken der Lackiererei sowie den Leichtflüssigkeitsabscheidern aus den Bereichen Montage und Karosseriebau in die Abwasseranlagen der Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH.
Die Genehmigung war zu erteilen, weil bei Beachtung der im verfügenden Teil festgesetzten Bestimmungen und der Nebenbestimmungen sichergestellt ist, dass die Pflichten erfüllt werden, die sich aus § 58 Abs. 2 WHG i. V. m. § 64 Absatz 1 SächsWG in Verbindung mit den Bestimmungen der Anhänge 31, 40 und 49 zur Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung – AbwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Art 5 Absatz 8 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) und § 64 Absatz 9 i. V. m. §§ 46b bis 46f SächsWG ergeben und andere öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen.
Die Porsche Leipzig GmbH betreibt eine Anlage, welche nach Nummer 3.24 der Spalte 1 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. August 2012 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist, genehmigungsbedürftig ist. Daher fanden nach § 64 Absatz 9 SächsWG die Bestimmungen der §§ 46b bis 46h SächsWG Anwendung.
Der Antrag der Porsche Leipzig GmbH wurde gemäß § 46f Abs. 2 SächsWG im Sächsischen Amtsblatt Nr. 26/2012 und im Amtsblatt der Stadt Leipzig Nr. 13/2012 öffentlich bekannt gemacht und lag vom 9. Juli bis einschließlich 8. August 2012 in der Stadtverwaltung Leipzig und in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, zur Einsichtnahme aus. Die Einwendungsfrist währte bis einschließlich 22. August 2012. Es wurden keine Einwendungen vorgebracht. ■
Leipzig, den 6. März 2013

Landesdirektion Sachsen
Unterabteilungsleiter

Traueranzeigen der Stadtverwaltung

Mit großer Betroffenheit
erfuhren wir vom Tod unserer Leiterin

Martina Mutterlose

Frau Mutterlose war als Leiterin einer Kindertagesstätte der Stadt Leipzig tätig.

Mit ihr verlieren wir eine engagierte Leiterin, der das Wohl der Kinder, Familien und Mitarbeiterinnen sehr am Herzen lag.

Amtsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Jugend, Familie und Bildung
Personalrat Stadtverwaltung

Mit tiefer Betroffenheit
mussten wir zur Kenntnis nehmen,
dass unsere langjährige Mitarbeiterin

Sibylle Beyer

nach schwerer Krankheit
im Alter von 50 Jahren verstorben ist.
Die Arbeit war lange Zeit ihr Halt.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Amtsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Liegenschaftsamtes
Personalrat Stadtverwaltung

Mit großer Betroffenheit
mussten wir zur Kenntnis nehmen,
dass unser Mitarbeiter

Dietmar Möbius

im Alter von 59 Jahren verstorben ist.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Amtsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Gebäudemanagement
Personalrat Stadtverwaltung

Öffentlicher Hinweis zur Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken

Über die Genehmigung der Veräußerung des nachstehenden Grundstückes ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für das Grundstück vorhanden ist.

Gemarkung: **Großzschocher**
Flurstück: **397 / 0,8260 ha Grünland**

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der

Stadt Leipzig,
Liegenschaftsamt
Abt. Liegenschaftsdienst,
Sachgebiet Genehmigungen,
04092 Leipzig,

unter Angabe des **AZ.: 23.04/be 23.17.02** und der **Reg. Nr.: 0031/13** bis zum **08.04.2013** schriftlich ihr Erwerbsinteresse zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Tag der offenen Tür am BDZ zur dezentralen Abwasserbehandlung durch Kleinkläranlagen

Das Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung – BDZ e. V. lädt ein zum Tag der offenen Tür

Termin: 09.04.2013
14.00-18.00 Uhr
Ort: An der Luppe 2
04178 Leipzig

Dreizehn biologische, in den Abwasserkreislauf der Region integrierte Kleinkläranlagen verschiedener Technologien sowie 19 Schnittmodelle von Kleinkläranlagen können an diesem Tag auf dem Demonstrationsfeld des BDZ besichtigt werden. Mitarbeiter der Herstellerfirmen stellen die Funktionsweise ihrer Kleinkläranlagen vor und beraten zu Planung, Einbau und Wartung der Anlagen. Darüber hinaus wird über Modalitäten der Förderung von Kleinkläranlagen informiert. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Informationen sind im Internet zu erhalten unter:

@ **www.bdz-abwasser.de**

Kfz-Zulassungsbehörde: Wartezeiten vermeiden durch Nutzung des Online-Angebotes

Um Wartezeiten in der Kfz-Zulassungsbehörde zu vermeiden, kann man die Online-Angebote des Ordnungsamtes nutzen:

1. www.leipzig.de/zulassung aufrufen
2. Serienkennzeichen oder Wunschkennzeichen reservieren
3. Online Termin vereinbaren für folgende Dienstleistungen: Kfz-Zulassung, Kfz-Ummeldung, Kurzzeitkennzeichen beantragen, Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges
4. Dokumente prüfen, die für die Erledigung des Anliegens vorliegen müssen (Übersicht auf www.leipzig.de/zulassung).
5. Kennzeichen prägen lassen und bei Terminvereinbarung oder während der Öffnungszeiten mitbringen. ■

@ **www.leipzig.de/zulassung**

Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der Sitzung am 03.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal

- Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 300 000 Euro für die Ersatzbeschaffung von 2 Hubarbeitsbühnen
- Planungsbeschluss – Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Haydnstraße (Flurstück 844h, 844i, 844k, 844 l)
- Vergabe Magistralenmanagement Georg-Schumann-Straße 2013-2015
- Dienstreisen des Stadtrates Herrn Schlegel nach Brüssel
- Evaluierung der Arbeit des Betriebsausschusses Jugend, Soziales, Gesundheit im Jahr 2012
- Evaluierung der Arbeit des Betriebsausschusses Stadtreinigung und Bestattungswesen 2012 ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 25.03., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal

- Besser essen in Schulen und Kitas
- Regelmäßige Elternbefragung zur Qualität des Kinderbetreuungsangebotes durchführen
- Planungsbeschluss Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Bornaische Straße 184
- Planungsbeschluss Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Gohliser Straße 5
- Planungsbeschluss: Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Haydnstraße (Flurstücke 844h, 844i, 844k, 844l)
- Bericht des Bürgermeisters
- Informationen der Verwaltung
- Vorstellung des Schulaufklärungsprojektes „ Liebe bekennt Farbe“
- Information zum Stand „Kommune goes international“
- Kooperationsvereinbarung zwischen dem Jobcenter Leipzig und der Stadt Leipzig – AfJFB ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 80. öffentlichen Sitzung 25.03., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259

- Künftige Nutzung des Agra-Veranstaltungsgeländes

Beschlüsse aus der 77. nicht öffentlichen Sitzung am 11.02.2013

- Ankauf durch die Stadt Leipzig: Flurstücke 430/1 und 432/2 der Gemarkung Seehausen

Beschlüsse aus der 78. öffentlichen Sitzung am 25.02.2013

- Schule 5 im Stadtbezirk Mitte – Abschluss eines 1. Nachtrages zum Mietvertrag über die Vorhaltung eines Raumsystems ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Nordwest/Nord
04.04., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32
(Sprechtag: 1. u. 3. Do./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
09.04., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32,
(Sprechtag: 1. Di./Monat)
Friedensrichter sind für eine außergerichtliche Verständigung zwischen Bürgern zuständig. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich auf die zur Einigung gerichtete Beratung von Bürgern und Schlichtung von strittigen Vorgängen, unbefangen und neutral. Telefonische und persönliche Informationsgespräche sind vertraulich und kostenfrei. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
25.03., 16.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunden in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann

02.04., 13.00 Uhr, Bürgerbüro MdL Cornelia Falken, Coppistraße 63
- Bürgersprechstunden im Norden mit Stadträtin Dr. Skadi Jennicke

03.04., 16.00 Uhr, Stadtteilladen Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 122
- Bürgersprechstunde in Leutzsch mit Stadträtin Naomi-Pia Witte

03.04., 17.00 Uhr, Bürgertreff Volkmarsdorf, Konradstraße 60a
- Bürgersprechstunde im Osten mit Stadträtin Carola Lange ■

@ **Vorlagen und Beschlüsse der Stadtverwaltung:**
www.leipzig.de/eris

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Sprechzeit: jeweils montags von 07.00 bis 15.00 Uhr bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Verwaltungsgebäude auf dem Südfriedhof, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, I. Etage, Zimmer 12/13, Tel. 0178/6 97 54 27
E-Mail: gedenkbuch@leipzig.de ■

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück
für Gewerbeobjekt

Exposénummer:	0772
Lage:	Antonienstraße 24
Gemarkung:	Kleinzschocher
Flurstück:	303/9 (Teilfläche)
Größe:	ca. 25 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Herr Schmidt, Tel. 1 23 56 07
Mindestgebot:	**19 000 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **22.04.2013** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück
für Wohn- und Geschäftshaus

Exposénummer:	0603
Lage:	Rabet 48
Gemarkung:	Volkmarsdorf
Flurstück:	36
Größe:	340 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Frau Etzrodt, Tel. 1 23 56 88
Mindestgebot:	**34 000 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **22.04.2013** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Hartmannsdorf (5544): 2, 3, 44, 45, 45/4, 49/1, 220, 342/1, 365/2, 370; **Gemarkung Holzhausen (5548):** 108/4, 108c, 108d, 108e, 110/1, 110/2, 110a, 110d, 110e, 110g, 110h, 112f, 112t, 112u, 112v, 112w, 115a, 122/1, 122/2, 122/3, 122/4, 122a, 122b, 122c, 122e, 122i, 122l, 122m, 122n, 123a, 123b, 123c, 123d, 123e, 123f, 123g, 123h, 123i, 123k, 123l, 123n, 123o, 123q, 123s, 123t, 123v, 123x, 123z, 126/5, 130/2, 130/4, 130/6, 130/10, 130/13, 130/14, 130a, 130e, 130f, 130g, 130k, 130r, 130t, 131/2, 131/3, 131/4, 131/5, 131/6, 131/7, 131/8, 131/9, 131/11, 131/12, 131/15, 131/16, 131a, 131g, 131h, 131i, 131k, 131l, 131m, 131s, 135/1, 135/2, 135/3, 135/4, 135/5, 135/7, 135b, 135m, 135o, 135q, 135r, 135s, 135t, 135u, 135v, 135x, 135z, 136/4, 136/6, 136/8, 136/10, 136d, 136g, 136i, 136k, 136l, 136n, 136o, 136t, 136v, 136w, 136y, 136z, 151/1, 151b, 151d, 151f, 151g, 152, 596, 602/2, 602/3, 602/6, 637, 638, 639, 640, 642, 643, 670, 699, 701, 704, 706, 708, 717, 718, 720, 721, 722, 726/2, 730, 731, 731a, 731c, 744, 745/1, 745/2, 749, 756, 772/4, 772/5, 773a, 773b, 773c, 773d, 773e, 773f, 773g, 773h, 773i, 773k, 773l, 773m, 773n, 773o, 773p, 773q, 773r, 773t, 773u, 773w, 773x, 773y, 773z, 823/2, 823/4, 823/13, 824, 827/2, 828/1, 832/1, 833, 834, 835, 836, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 883, 884, 885, 886, 887, 942, 944, 948, 950, 960, 981; **Gemarkung Lausen (5573):** 8a, 29, 34, 34/3, 34a, 35/3, 36/1, 36/3, 97, 99/3, 101/1, 101a, 102/5, 102/12, 105/2, 141/2, 142c, 173/3, 373, 379, 383/2, 383/3, 408, 445, 452, 453, 456, 458, 489, 491, 495/1, 495/2; **Gemarkung Breitenfeld (5576):** 492, 499/1, 500, 501, 502, 503, 504/1; **Gemarkung Kleinmiltitz (5591):** 110

Art der Änderung

- **Änderung des Gebäudenachweises**
- **Änderung der Angaben zur Nutzung**
- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG[1].

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen **ab dem 25.03.2013 bis zum 24.04.2013** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr und Montag bis Donnerstag 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 34 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] *Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) i. d. F. vom 19.05.2010 (SächsGVBl. Nr. 6/2010 S. 140 vom 04.06.2010).*

Öffentliche Auslegung Bestandsverzeichnisse für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen

Auf der Grundlage des § 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21.01.1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04.01.1995 SächsGVBl. S 57, rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012) sind von den Straßenbaubehörden für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen Bestandsverzeichnisse zu führen. Nach § 54 Abs.2 SächsStrG wird für folgende öffentliche Straße das Bestandsverzeichnis korrigiert.

Benennung, Verlauf, ungefähre Länge, Art der Korrektur

- Brentanostraße, von Lindenstraße (südliche Richtung) bis Sackgasse, Teilfläche des Flurstücks 75/12 Gemarkung Kleinwiederitzsch, ca. 54 m, Einziehung der Ortsstraße

Das oben genannte Verzeichnis liegt 6 Monate zur öffentlichen Einsicht aus. Sie können in der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033 in der Zeit von

Mo., Mi., Do.	8.00-14.00 Uhr
Di.	8.00-17.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr

eingesehen werden.

Die Auslegungsfrist beginnt am 23.03.2013 und endet am 23.09.2013. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Widmung Rosenmüllerstraße/ An der Streuobstwiese

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012, werden die unten näher bezeichneten Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung

Ortsteil Leutzsch

- Rosenmüllerstraße, Flurstück 611 Gemarkung Leutzsch, Abschnitt Rosenmüllerstraße bis Prießnitzstraße, ca. 129m, Ortsstraße, unbeschränkt
- An der Streuobstwiese, Flurstück 612 Gemarkung Leutzsch, Abschnitt Rosenmüllerstraße bis An der Streuobstwiese (südliche Richtung), ca. 55m, Ortsstraße, unbeschränkt
- An der Streuobstwiese, Flurstück 596 Gemarkung Leutzsch, Abschnitt Rosenmüllerstraße bis Pufendorfstraße (nördliche Richtung), ca. 93m, beschränkt öffentlicher Weg, beschränkter Kfz-Verkehr

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit von:

Mo., Mi., Do.	8.00-14.00 Uhr
Di.	8.00-17.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr

zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Tierhaltung ist abhängig vom Mietvertrag

Ob Mieter Haustiere in ihrer Wohnung halten dürfen oder nicht, hängt nach Informationen des Mietervereins Leipzig in erster Linie vom Wortlaut des Mietvertrages und der Rechtsprechung der Gerichte ab. Gleichgültig, was im Mietvertrag steht – Kleintiere, wie Vögel, Hamster oder Schildkröten, dürfen immer gehalten werden. Deshalb sind auch Vertragsklauseln, die generell jede Form der Tierhaltung verbieten oder die Tierhaltung immer von einer Erlaubnis des Vermieters abhängig machen, unwirksam, weil zu weit gehend. Meistens wird im Mietvertrag die Hunde- oder Katzenhaltung von einer Zustimmung des Vermieters abhängig gemacht. Das ist zulässig. Der Vermieter kann dann weitgehend frei entscheiden, ob er dem anfragenden Mieter die Hunde- oder Katzenhaltung erlaubt. Dabei kann der Vermieter selbst dann die Erlaubnis verweigern, wenn andere Mieter im Haus einen Hund halten. Die Entscheidung des Vermieters darf aber nicht missbräuchlich oder treuwidrig sein. ■

Entschädigungslose Beräumung von Grabstellen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt bekannt, dass nachfolgend aufgeführte Grabstätten, deren Nutzungsrecht bis zum 31.12.2012 verfallen war, 3 Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung von der Friedhofsverwaltung entschädigungslos eingezogen, eingeebnet und beräumt werden, sofern der Erhalt und die Pflege nicht durch die Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, erfolgt.

Südfriedhof

Grabbezeichnung	Nutzungsende	Name d. letzten Verstorbenen	Vorname des letzten Verstorbenen
I Urnenrabatte 43	30.07.2012	Träger	Gerda
I Erbbegräbnis 19	04.03.2012	Herrmann	Erich Richard
I Erbbegräbnis 3	23.10.2012	Mannborg	Elsa
II Urnenrabatte 121	05.05.2012	Töpelt	Alfred Otto Gustav
IV 03 Urnenrabatte 128	06.05.2012	Andretzky	Anna Marie
IV 08 Urnenrabatte 170	15.02.2012	Kontofski	Horst
IV 08 Urnenrabatte 178	30.01.2012	Wurzbacher	Günther
IV 09 Urnenrabatte 15	23.06.2012	Dobert	Pauline
IV 09 Urnenrabatte 2	23.04.2012	Lettow	Cäcilie
IV 09 Urnenrabatte 24	16.07.2012	Handrak	Reinhard Karl
IV 09 Urnenrabatte 48	26.10.2012	Breest	Johanna Ottilie
IV 09 Urnenrabatte 59	04.11.2012	Olheide	Charlotte Helene
IV 09 Urnenrabatte 78	11.12.2012	Seidel	Gerhard Otto
IV 09 Urnenrabatte 81	29.12.2012	Tendieck	Jochim Wolfgang
V Erbbegräbnis 24	29.01.2012	Lilienfeld	Bertha
V Rabatte 151	27.08.2012	Grünwald	Rainer Gerhard Franz
VI Rabatte 666 / 667	04.08.2012	Kittel	Carl Friedrich
VI Wahlstelle 45	28.05.2012	Wagner	Bernhard Emil
XI Rabatte 60 / 61	26.03.2012	Müller	Wera
XI Rabatte 108 / 109	21.02.2012	Minkwitz	Ida Bertha
XI Rabatte 234	21.10.2012	Reimann	Martha
XII Wahlstelle 47	08.12.2012	Sendler	Walter Karl Hermann
XVII Rabatte 447 / 448	07.05.2012	Schmidt	Marie Elisabeth
XVII Rabatte 809	07.12.2012	Hauschild	Alfred August Oskar
XVII Urnenrabatte 261	26.06.2012	Greger	Bertha Auguste Emilie
XVII Urnenrabatte 325 / 325 A	12.06.2012	Klemm	Wanda Julia Rosa
XIX Rabatte 131	30.07.2012	Heilemann	Johanna Hermelinde Minna
XIX Rabatte 195 / 196	16.08.2012	Gabriel	Lieselotte Martha
XX Rabatte 220 / 221	02.06.2012	Weber	Käthe Charlotte
XX Rabatte 382 / 383	13.06.2012	Bretschneider	Martin Hubert
XXI Urnenrabatte 11	10.04.2012	Figura	Rosa
XXII Rabatte 411 / 412	01.11.2012	Bethe	Hellmuth Carl Eduard
XXII Rabatte 889 / 890	22.10.2012	Wende	Alfred Friedrich Karl
XXII Rabatte 1095	21.01.2012	Pertzsch	Dieter Alfred
XXII Rabatte 1147 / 1148	24.05.2012	Nürnberger	Erich Karl Albin
XXII Rabatte 1162	22.06.2012	Ullrich	Bruno
XXIII Rabatte 50	17.11.2012	Hoeßer	Edith Elsa
XXVII Urnenrabatte 48	27.01.2012	Hesse	Hans-Joachim
XXVII 14 Urnenrabatte 25	31.01.2012	Richter	Helene Gertrud
Hain Wahlstelle 9	10.06.2012	Lemmel	Julius
Urnengarten Rabatte 88	08.11.2012	Kobuch	Hedwig Klara

Friedhof Holzhausen

Grabbezeichnung	Nutzungsende	Name d. letzten Verstorbenen	Vorname des letzten Verstorbenen
II 03 K 5	04.09.2012	Güntzel	Paula

Friedhof Kleinzschocher

Grabbezeichnung	Nutzungsende	Name d. letzten Verstorbenen	Vorname des letzten Verstorbenen
III L Rabatte 6	19.11.2012	Bergmann	Kurt Walter

Nordfriedhof

Grabbezeichnung	Nutzungsende	Name d. letzten Verstorbenen	Vorname des letzten Verstorbenen
I 04 Urnenrabatte 385	27.10.2012	Kühne	Erhard
I Rabatte 579	08.01.2012	Schellenberg	Hildegard Laura Auguste Emma
I Wandstelle 96	22.06.2012	Arends	Carl Oswald

Ostfriedhof

Grabbezeichnung	Nutzungsende	Name d. letzten Verstorbenen	Vorname des letzten Verstorbenen
III Rabatte 668	03.06.2012	Schulz	Kurt Wilhelm
Wandstelle 135	05.11.2012	Rühl	Willy Kurt

Friedhof Sellerhausen

Grabbezeichnung	Nutzungsende	Name d. letzten Verstorbenen	IVorname des letzten Verstorbenen
Urnengarten II Urnenrabatte 6	31.12.2012	Krempler	Kurt
V Rabatte 367	31.12.2012	Schneefuß	Herta Hilda

Prüfung der Standsicherheit der Grabmale auf den Grabstätten kommunaler Friedhöfe der Stadt Leipzig (einschließlich kommunaler Friedhofsteil Leipzig-Holzhausen)

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, gibt den Nutzungsberechtigten aller Grabstätten bekannt, dass ab 01.04.2013 die jährliche Prüfung der Standsicherheit der Grabmale sowie der Standsicherheit der sonstigen baulichen Anlagen nach § 24 der Friedhofssatzung erfolgt. Erscheint die Standfestigkeit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. ■

Beseitigung von Wintereindeckung und Grabschmuck durch Nutzungsberechtigte bis zum 15. April

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt den Nutzungsberechtigten aller Grabstätten bekannt, dass Wintereindeckung/Grabschmuck durch den Nutzungsberechtigten bis zum 15.04.2013 zu entfernen ist. Bis dahin nicht beräumte(r) Wintereindeckung/Grabschmuck wird nach § 30 Abs. 2 der Friedhofssatzung, für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 15.12.2010, von der Friedhofsverwaltung beseitigt. ■

■ Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest
03.04., 17.00 Uhr, Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140, 1. Stock (Beratungsraum)
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Information der Polizei zur aktuellen Situation

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
04.04., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum "Anker", Renftstraße 1
- Gelegenheit für Bürgeranfragen

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
04.04., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Elsbethstraße 19/25, Zi. 156/157
- Anhörung: Planungsbeschluss Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Gohliser Straße 5

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
04.04., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 495
- Anhörung: Einziehungsverfahren nach § 8 Sächsisches Straßengesetz
  Einziehung einer Teilfläche der Richard-Lehmann-Straße im Bereich vor dem Mercedes-Benz-Autohaus
- Anhörung: Sanierung der „Kongreßhalle am Zoo", 2. Bauabschnitt; Änderungsbeschluss zu RBV-343/10 und RBIV-1697/09
- Anhörung: Planungsbeschluss Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Gohliser Straße 5
- Optimierte Weiterführung des Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Leipzig und der ZSL-Betreibergesellschaft für die Mehrzweckhalle Arena („Arena-Vertrag")
- Information zur Umsetzung des Maßnahmeplanes autoarme Innenstadt im Jahr 2012 ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
26.03., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Vorstellung von OBI Burghausen (Nachfolge für Praktiker)
- Besprechung mit der LVB über den Straßenzustand in Burghausen und die Auswirkungen auf den Zustand der Fahrzeuge
- Besprechung über das Antwortschreiben der Landesdirektion Leipzig vom 01.03.2013 sowie die weitere Vorgehensweise ■

Beschäftigung Schwerbehinderter bis 31. März melden an Arbeitsagentur melden

Alle Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitnehmern werden gebeten, ihre Anzeige zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bis spätestens 31.03.2013 an die Agentur für Arbeit Leipzig, Georg-Schumann-Straße 150, 04159 Leipzig, zu senden.

Arbeitgeber, die verpflichtet sind, Schwerbehinderte zu beschäftigen, haben in diesen Tagen die erforderlichen Vordrucke sowie das Bearbeitungsprogramm REHADAT-Elan auf CD erhalten. Die hilfreiche Software kann aber auch unter www.rehadat-elan.de aus dem Internet heruntergeladen werden. Das Programm REHADAT-Elan unterstützt beim Ausfüllen der Vordrucke, ermöglicht die Abgabe in elektronischer Form und berechnet gleichzeitig die Höhe einer eventuell anfallenden Ausgleichsabgabe. Die Arbeitsagentur weist darauf hin, dass die Anzeige über die amtlichen Vordrucke oder die elektronische Erklärung erstattet werden muss. Nur in dieser Form ist die Bearbeitung möglich.

Fragen rund um das Anzeigeverfahren und die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Arbeitnehmer beantwortet die Agentur für Arbeit Leipzig unter Tel. 91 31 50 83 oder per E-Mail: Leipzig.Team161@arbeitsagentur.de.

Eine Ausgleichsabgabe fällt an, wenn Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen nicht wenigstens fünf Prozent dieser Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen besetzen. Die Höhe der Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote.

Der Arbeitgeberservice unterstützt gern bei der Besetzung offener Stellen mit Schwerbehinderten und Rehabilitanden. Diesbezüglich sollte man sich an den persönlichen Ansprechpartner wenden oder Kontakt über die Arbeitgeber-Hotline 01801 66 44 66 aufnehmen. Weitere Informationen unter: www.arbeitsagentur.de ■

Infocenter der Städtischen Friedhöfe

Am Eingang Nordtor des Südfriedhofes, direkt neben dem Völkerschlachtdenkmal, steht das Infocenter der Städtischen Friedhöfe für alle Fragen rund um den letzen gemeinsamen Weg, die letzte Ruhestätte oder zum Dienstleistungsangebot aller Städtischen Friedhöfe zur Verfügung. Umfangreiches Informationsmaterial zu verschiedenen Themen ist erhältlich, um im Familien- oder Freundeskreis die persönlichen Wünsche besprechen zu können.

Die Mitarbeiter der Abt. Friedhöfe informieren auch über die Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements, wie zum Beispiel Grabmalpatenschaften oder Bankspenden. Das Infocenter ist erreichbar mit dem Bus 79 (Friedhofsweg) und der Straßenbahnlinie 15 (Völkerschlachtdenkmal).

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.	13.00-16.00 Uhr,
April bis September	
Mo.-Do.	*13.00-17.00 Uhr.* ■

@ **www. leipzig.de/friedhoefe**

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Straßenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6630-01-0240
e) Ort der Ausführung: Ausbau Auerbachstraße in Leipzig, OT Connewitz, Straßenbau, 04277 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
445 m³ Boden aufnehmen und entsorgen
45 m Leitungsgraben herstellen
45 m Anschlussleitungen herstellen
115 m Kiesrigole herstellen
10 St. Straßenabläufe erneuern
310 m³ Schichten ohne Bindemittel aufnehmen
360 m³ Frostschutzschichten herstellen
150 m³ Schottertragschichten herstellen
720 m² Asphaltschichten aufnehmen
10 m² AC 11 DS d = 4 cm einbauen
350 m² Pflaster unterschiedl. Abmessungen aufnehmen
50 m² Kleinpflasterdecke herstellen
920 m² Betonpflasterdecke herstellen
250 m Granitborde aufnehmen
30 m Granitborde setzen
230 m Pflasterstreifen herstellen
5 St. Leuchtmastgründungen herstellen
5 St. Leuchten setzen
5 St. Baumgruben herstellen
5 St. Alleebäume pflanzen
3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
100 m Leitungsbau für SBL, SWL - Gas und Strom, Telekom, Prima Com, Kabel Deutschland ■

Elektrotechnische Anlage

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0225
e) Ort der Ausführung: Gewandhaus zu Leipzig, Augustusplatz 8 in 04109 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 3. BA Los 16: Elektrotechnische Anlage, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
30 m Kabel E90 5 x 10 mm²,
120 m Kabel E30 5 x 10 mm²,
1.540 m Leitungen 2,5 mm²,
400 m Installationskabel 4–8 DA,
1 St. Potentialausgleich,
2 St. Leuchten,
10 St. Einbaugeräte für Verteilungen,
2.200 St. Sammelhalter,
140 St. Sammelhalter E30,
130 St. Sammelhalter E90,
400 St. Abstandschelle E30,
90 St. Abstandschelle E90,
300 m Installationskanal Stahlblech bis 60/110 mm,
20 m C-Profilschiene,
100 m Kunststoffrohr EN25–EN40,
40 St. Brandschotts 0,02–0,5 m²,
1 St. Installation bauseitiger RWA ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6533-01-0260
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9.BA Krypta – Straße d. 18. Oktober 100 – Elektrotechnische Anlage, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
4 St. LED-Strahler,
176 St. LED-Handlaufleuchten als Einbauteile für bauseitigen Handlauf, Länge 1m,
18 St. LED-Handlaufleuchten als Einbauteile für bauseitigen Handlauf, Länge 0,7m,
8 St. LED-Handlaufleuchten als Einbauteile für bauseitigen Handlauf, Länge 0,35m,
1.000 m Kabel und Leitungen bis 3 x 4 mm²,
12 St. Kombi-Ableiter 2-polig / Typ 1,
40 m Kabelgraben herstellen, komplett ■

Metallbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0262
e) Ort der Ausführung: Musikalische Komödie Leipzig – Dreilindenstraße 30/32 in 04177 Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 2013: Absicherung der Rettungswege und Brandabschnitte Los 01: Metallbauarbeiten – Brandschutztüren/Stahl, 04177 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
31 St. Stahltüren T30 einflügelig mit Rauchschutz in den Abmessungen 0,76m – 1,01m x 1,88m – 2.135m liefern und einbauen,
2 St. Stahltüren T30 zweiflügelig mit Rauchschutz in den Abmessungen 1,35 m x 2,01 m liefern und einbauen,
1 St. Innenfenster F30 mit Rauchschutz, festverglast, Abmessung 1,05 m x 0,85 m liefern und einbauen,
10 St. Offenhalteanlagen mit vorbeschriebenen Türen liefern und montieren,
3 St. Offenhalteanlagen an vorhandenen T30 RS Stahltüren nachrüsten,
2 St. Freilaufschließer an vorhandenen T30 RS Stahltüren nachrüsten ■

Tischlerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0264
e) Ort der Ausführung: Musikalische Komödie Leipzig – Dreilindenstraße 30/32 in 04177 Leipzig Brandschutzmaßnahmen 2013: Absicherung der Rettungswege und Brandabschnitte Los 02: Tischler – Brandschutztüren/Holz, 04177 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
4 St. Holztüren T30 einflügelig mit Rauchschutz in den Abmessungen 0,76–1,01/1,88–2.135 m liefern und einbauen,
9 St. Holztüren, Nassraumtür T30, einflügelig mit Rauchschutz in den Abmessungen 0,76–1,01/1,88–2.135 m liefern und einbauen,
1 St. Holz-Glastürelement, T30 mit Rauchschutz, Abmessung 4,65/3,60 m liefern und einbauen,
2 St. Holz-Glastürelement, T30 mit Rauchschutz, Abmessung 2,20/2,25 m liefern und einbauen,
3 St. Holz-Glastürelement, T30 mit Rauchschutz, Abmessung 2,25/2,25m liefern und einbauen,
1 St. Holzfenster, einflügelig, als RWA-Anlage mit Antrieb, Abmessung 0,90/1,55m liefern und einbauen,
14 St. Offenhalteanlagen mit vorbeschriebenen Türen liefern und montieren,
2 St. Offenhalteanlagen an vorhandenen T30 RS Holztüren nachrüsten ■

Schließanlage

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0266
e) Ort der Ausführung: Neubau Pablo-Neruda-Schule – Straße d. 18. Oktobers 8b – Schließanlage, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
GHS-Schließanlage
146 St. Doppelzylinder,
8 St. Knaufzylinder,
5 St. Halbzylinder,
3 St. Halbzylinder für Schlüsselschalter,
6 St. Blindzylinder,
1 St. Schlüsselschrank,
1 Schließplanerstellung,
1 St. Sicherungskarte,
1 Software Verwaltungssystem und Datenträger ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6534-01-0281
e) Ort der Ausführung: 68. Schule, Schließanlage Los 33 Schließanlage, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Mechanische Generalhauptschließanlage mit ca. 250 Profilzylindern einschl. Schließplanerstellung
11 St. Wandleser mit Schalterfunktion für Transponderschließsystem und Aufzugssteuerung als Erweiterung vorhandener Anlage liefern und montieren
- Realisierung der Gesamtanlage in 2 Bauabschnitten 2013 und 2014 ■

Bauendreinigung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0267
e) Ort der Ausführung: Neubau Pablo-Neruda-Schule – Straße d. 18. Oktobers 8b – Bauendreinigung, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
300 m² Pfosten-Riegel-Glas Fassade reinigen,
960 m² Fensterbänder Kunststoff-Glas reinigen,
960 m² Raffstoreanlage reinigen,
200 m² Alu-Glas Türelement,
90 St. Innentüren reinigen,
3140 m² Linoböden reinigen,
1100 m² Betonwerkstein mit Treppen reinigen,
250 m² Teppichreinigung,
150 m² Parkett reinigen,
1060 m² Wand- und Bodenfliesen reinigen,
190 m² Prallwand reinigen,
470 m² Sportboden Lino reinigen,
1 mobile Trennwand reinigen,
20 St. Schultafeln reinigen,
450 m² Akustikfilz an Wänden reinigen,
140 m² Waschtischverkleidungen MDF reinigen,
98 St. Sanitäreinrichtungen reinigen,
140 m² WC-Trennwände reinigen,
130 m Holzhandläufe reinigen,
150 m² Geländer reinigen,
1.00 Aufzug reinigen ■

Gerüstbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0272
e) Ort der Ausführung: Oper Leipzig Augustusplatz 12 in 04109 Leipzig Instandsetzung Fenster Bauabschnitt 2013, Los 02: Gerüstbauarbeiten – Ostfassade, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
2.200 m² Arbeitsgerüst (Fassadengerüst DIN EN 12810-1), längenorientiert, Gerüstgruppe 5
1.100 m Konsolen (montierbar und demontierbar) und Handläufe (montierbar und demontierbar)
160 h Gerüstumbauarbeiten nach Aufforderung
18 Wo. Gerüstvorhaltung
24 m Treppenturm
1 St. Personen- und Lastenaufzug h=24 m
1 St. Personen- und Lastenaufzug h = 6 m
40 m Gitterträger
10 m Schutztunnel
2.300 m² Leichte Gerüstnetze ■

Gerüstbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0273
e) Ort der Ausführung: Oper Leipzig Augustusplatz 12 in 04109 Leipzig Instandsetzung Fenster Bauabschnitt 2013, Los 03: Gerüstbauarbeiten Westfassade, 04109
f) Art und Umfang der Leistung:
2.200 m² Arbeitsgerüst (Fassadengerüst DIN EN 12810-1), längenorientiert, Gerüstgruppe 5
1.100 m Konsolen (montierbar und demontierbar) und Handläufe (montierbar und demontierbar)
160 h Gerüstumbauarbeiten nach Aufforderung
18 Wo. Gerüstvorhaltung
24 m Treppenturm
1 St. Personen- und Lastenaufzug h = 24m
40 m Gitterträger
10 m Schutztunnel
2.300 m² Leichte Gerüstnetze ■

Schlosserarbeiten Handläufe

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6531-01-0277
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9.BA, Außensanierung Treppen, Schlosserarbeiten-Handläufe, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
- Demontage von vorhandenem Rohrhandlauf, Durchmesser 50 mm, 10 Abschnitte, insgesamt 80 lfd. m,
- Demontage von 34 St. vorhandener Handlaufhalterungen inkl. vollständiges Entfernen aller Verankerungsteile im Naturstein,
- Fertigung und Einbau einer Handlaufkonstruktion aus V4A, Gesamtlänge ca. 332 m in 5 Abschnitten,
davon: 301 m Handlauf-Nutprofil Durchmesser 60,3 mm für den Einbau von ca. 388 LED-Leisten in der Nut (bauseitig), 31 m Handlauf-Rundrohrprofil Durchmesser 60,3 mm in ca. 80 Abschnitten und mit ca. 44 Krümmlingen,
dazu gehörig:
55 m Nutverschlussprofil an den Enden und zwischen den LEDLeisten,
118 St. massive Handlaufhalterung, mehrteilig, nach historischem Vorbild inkl. Verankerung mit 4 Gewindebolzen im Naturstein,
12 St. Handlaufendstücke, halbkugelförmig oder glatt,
6 St. gesonderte Kabelzuführungsrohre Durchmesser 42 mm,
- Bestands- und Ausführungsmaße, Werkstattplanung,
- Anpassmontagen, Niederdruck-Trockenstrahlen der Handläufe und Halterungen in Werkstatt und Nachstrahlen der Schweißverbindungen vor Ort: Oberfläche „matt gestrahlt“ ■

Fachunterrichtsraum Chemie

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B13-6532-01-0278
e) Ort der Ausführung: Komplexsanierung Reclam-Gymnasium, Tarostr. 4, Leipzig, Fachunterrichtsraum Chemie, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 interaktive Tafel mit Nahdistanzbeamer, Deckenversorgungssystem für 28 Schüler,
1 freistehender Abzug,
12 St. Schülertische 60 x 60 cm und 120 x 60 cm,
28 St. Schülerstühle,
1 St. Wandarbeitstisch mit Laborgeschirrspüler und Wasserversorgungswagen,
1 St. Chemikalienschrankwand 300 x 55 x 200 cm,
2 St. Anstellwagen,
6 St. Schränke 55 cm tief und 280 cm hoch, mit Leiter,
1 St. Laborspüle mit Laborgeschirrspüler ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibung ist neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Abschleppen und Sicherstellen von Fahrzeugen

Vergabe-Nr.: L13-3200-01-0011
Art und Umfang der Leistung: Abschleppen und Sicherstellen von ordnungswidrig parkenden bzw. gepfändeten Fahrzeugen - jährlich ca. 1.750 Abschleppvorgänge ■

Lieferung von Schüttgütern

Vergabe-Nr.: L13-9993-01-0026
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von jährlich ca. 2.100 t Schüttgütern ■

Revision von Feuerlöschern

Vergabe-Nr.: L13-1061-01-0015
Art und Umfang der Leistung: Revision vorhandener Feuerlöscher sowie Nachausstattung mit Feuerlöschern in den Objekten der Stadt Leipzig ■

Lieferung eines LKW

Vergabe-Nr.: L13-9950-01-0031
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines LKW (ca. 5t) mit Kofferaufbau und Ladebordwand ■

Anzeigen

VERBRAUCHERINFORMATIONEN

Farbenfrohe Ostern

So farbenfroh war Ostern noch nie. Schon der Anblick dieser leuchtend gelben, pinkfarbenen und grünen Hennen macht gute Laune! Schließlich bringen sie den Frühling und die Sonne wie von selbst in Ihr Zuhause. Ein bunter Ostergruß aus köstlicher Alpenvollmilch-Schokolade. Unser Tipp für Ihre Oster-Dekorationen: Ob in einem Körbchen, als Tischdeko oder zusätzlich zu einem Gesteck – die kunterbunten Hennen sorgen für gute Laune, Genuss und Spaß.

Und zum Osterfest darf natürlich auch der Lindt Goldhase nicht fehlen. Außen golden, innen zart schmelzend und immer mit einer roten Schleife und einem kleinen Glöckchen. Der Goldhase von Lindt hat süße Osterüberraschungen für Groß und Klein.

Es gibt ihn von XS bis XXL – die Familie des Lindt Goldhasen ist riesig. Vom entzückenden 10-Gramm-Goldhasen bis zum 1 Kilogramm schweren Prachtexemplar ist die Hasenfamilie gut aufgestellt und bringt Liebhaber in jeder Altersklasse zum Schwärmen.

In trauter Zweisamkeit sitzen diese beiden Lindt Goldhasen in ihrem Osterzopf-Nest: Einfacher lässt sich eine stilvolle Dekoration fürs Osterfrühstück nicht zaubern. Zwei Servietten – eine unter den Hasen, eine zwischen Gebäck und Teller arrangiert – runden das Ensemble ab. www.lindt.de

Stiftung Warentest 3/2013 – blend-a-med complete plus extra frisch „hält, was sie verspricht“!

Schwalbach, 22. Februar 2013 – Die fortschrittliche Zahncreme blend-a-med „complete plus extra frisch“ hat im Test der Stiftung Warentest eindrucksvoll überzeugt (Artikel Sehr gut geschützt ab 39 Cent, „test“ 3/2013). In der Kategorie der Zahncremes mit niedrigem und sehr niedrigem Abrieb erreichte sie die Gesamtnote 1,8. Getestet wurden insgesamt 20 Zahncremes, davon 5 sehr gut.

Damit bestätigt sich einmal mehr die effektive und zugleich überaus schonende Reinigungsleistung der blend-a-med complete plus extra frisch. Dank ihrer hervorragenden Wirksamkeit gegen Karies sowie ihres niedrigen Abriebs ist sie zudem gerade bei freiliegenden Zahnhälsen die richtige Wahl. Entsprechend positiv fällt auch das Fazit von Stiftung Warentest aus: Die blend-a-med complete plus extra frisch „hält, was sie verspricht.“

Die vielfältige Wirkung der blend-a-med complete plus extra frisch reicht dabei noch über die im Testverfahren ermittelten Aspekte hinaus. Denn die blend-a-med „complete plus“-Linie bietet den 7-fachen Rundumschutz für eine durch und durch gute Mundgesundheit. Dank ihrer speziellen Wirkstoffkombination bietet die Zahncremelinie die 7 Zeichen für gesunde und schöne Zähne: von Kariesschutz, Zahnsteinschutz, Zahnhalskariesschutz, Plaqueschutz und Zahnfleischschutz bis zu natürlichem Weiß und frischem Atem. Dazu stehen verschiedene „complete plus“-Varianten wie „extra frisch“, „weiss“, „milde Frische“ und „Kräuter“ zur Auswahl.

Und noch ein aktuelles Ergebnis: Laut einer forsa-Umfrage[1] wollen 96 Prozent der blend-a-med Verwender ihrer Marke treu bleiben. Untersuchungen zufolge entscheiden sich bereits die meisten Haushalte in Deutschland für blend-a-med[2]. Außerdem ist blend-a-med nach Umfragen die bekannteste Zahncrememarke in Deutschland[3]. Weitere Informationen unter www.blend-a-med.de.

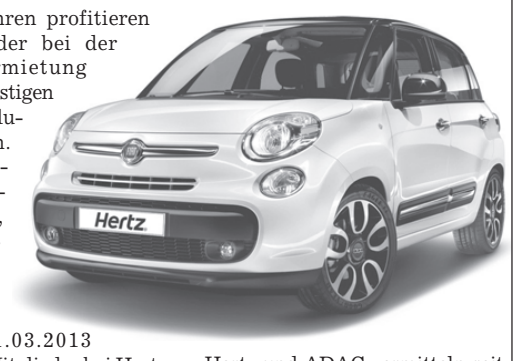
1 forsa-Umfrage im Auftrag von blend-a-med, erhoben vom 5. bis 15. Februar 2013 unter 3500 Respondenten ab 14 Jahre, bundesweit repräsentativ.

2 GfK Haushaltspanel Deutschland, August 2008 – Dezember 2012.

3 Repräsentative Studie von TNS Infratest unter 1049 Zahnpasta-Käufern im Auftrag von P&G, Juni/Juli 2010.

Hertz-Autos beim ADAC mieten und einen Fiat 500L gewinnen

Seit zehn Jahren profitieren ADAC Mitglieder bei der Hertz-Autovermietung weltweit von günstigen Preisen und exklusiven Vorteilen. Beide Partner haben dies zum Anlass genommen, ein spektakuläres Gewinnspiel zu präsentieren:



Bis zum 31.03.2013 können ADAC Mitglieder bei Hertz besonders preiswert buchen und nehmen bei einer Anmietung automatisch an der Verlosung eines Fiat 500L teil. Bis dahin gibt es eine dreitägige Wochenendmiete mit einem Audi A1 zwischen Donnerstag und Montag schon ab 59 €.

Hertz und ADAC vermitteln seit mehr als zehn Jahren herausragende Mietwagenangebote für Pkw, Lkw und Transporter in Deutschland. Auch für den Urlaub stehen weltweit mehr als 2.000 Stationen in rund 30 Ländern beste Hertz-ADAC Top-Angebote zur Verfügung.

Dieses und weitere Vorteilsangebote sind einfach und bequem unter www.adac.de/hertz zu buchen.

DIE GASTRONOMIE DER REGION HEISST SIE HERZLICH WILLKOMMEN

Anzeigen

Sonnenlandpark Lichtenau/Sa. - der Freizeitpark für jedes Wetter

Der Sonnenlandpark ist ein einzigartiges Spielparadies mit Hüpfkissen, Kletterparadies, Riesenrad, Minidampfern, Flößen, Bagger, Parkbahn „Anton“ uvm. Für Action sorgen Wel-

lenflieger, Schlauchrutschparadies, Nautic-Jet, Butterfly und 3 Überschlagsschaukeln wie der Komet. Weiteres: Fuchsbau, Waldirrgarten, Wasserspielplatz, Wald mit Rothirschgehege, freilaufenden Sikahirschen und Streichelzoo für alle entdeckungslustigen Kinder. Außerdem gibt's mehrere Grillpavillons. Saisonstart ist der 29. März und wie jedes Jahr hoppelt am Ostersonntag der Osterhase mit vielen kleinen Überraschungen durch den Sonnenlandpark. NEU: IN-Sola – die große Spaß- und Tobehalle - drinnen Spielen dank toller Attraktionen extra für Schlechtwettertage. **www.sonnenlandpark.de**

Lindenvorwerk – Ihr Ausflugsziel Im Kohrener Land

Die Gaststätte Lindenvorwerk im Herzen des Nahreholungsgebietes Kohrener Land ist weithin als beliebtes Ausflugsziel seit mehr als 150 Jahren bekannt. Im gemütlichen Landhausstil eingerichtet bieten die Räume jede Menge Platz zum Genießen und Feiern. In der Gaststube finden 40, in der Weinstube 25 Gäste Platz. Für diejenigen, die in kleiner Runde feiern möchten, empfiehlt sich das Ratsherrenzimmer (12 Plätze). Der Saal mit einer Kapazität bis zu 180 Plätzen ist durch mobile Trennwände vielfältig gestaltbar und empfiehlt sich für unterschiedlichste Veranstaltungen – von Konferenzen, über Firmen- und Familienfeiern bis hin zu Kabarett sowie Tanz- und Konzertveranstaltungen. Ein stufenloser Zugang für Rollstuhlfahrer sowie behindertengerechte Toiletten ermöglichen auch diesen Gästekreis einen unbeschwerten Besuch der Gaststätte. In der Küche vom „Lindenvorwerk“ kommen überwiegend regionale Produkte in die Töpfe und Pfannen. Das Team der Gaststätte freut sich auf Ihren Besuch. Reservierungen unter 034344/61285 oder per Mail sind erbeten.

Willkommen auf dem Reiterhof Schloss Gundorf

Eine Mischung aus spannenden Spring- und eleganten Dressurprüfungen erwartet Reitsportfans und Besucher am Osterwochenende vom 30.03. - 01.04.2013 auf dem Reiterhof Schloss Gundorf. Auf dem Turnierplan stehen 16 Wettbewerbe, 400 Reiter-Pferd-Paare aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg stehen in den Startlöchern. So gehen u. a. der – auch international – erfolgreichste sächsische Reiter Michael Kölz vom PSV Leisnig e.V. an den Start, sowie die hoch erfolgreiche Reiterin Tahani Ibrahim aus Brandenburg vom RSV Dallgow Dorf e.V. mit gleich 3 Dressurpferden. Der Andrang der Nachwuchs-Pferdesportler und der Reitsport-Spitze ist enorm, zur Freude des Vereins. Zahlreiche Leckerbissen bieten nicht nur die abwechslungsreichen Wettbewerbe, sondern auch die verschieden Grillspezialitäten für jedermann. Direkt am Geschehen oder im gemütlichen Reitercasino ist man vor launischen Wetter geschützt, deshalb seien Sie live dabei und erleben Sie Pferdesport vom feinsten!

Saisonstart auf der VINETA auf dem Störmthaler See

Das Krystallpalast Varieté Leipzig betreibt die **VINETA auf dem Störmthaler See** – den schwimmenden Veranstaltungsort im Leipziger Neuseeland. Sie gilt als höchstes schwimmendes Bauwerk auf einem deutschen See und erinnert an die Orte, die dem Braunkohletagebau weichen mussten. Für Hochzeiten, Kultur- und Exklusiv-Events kann die VINETA gemietet werden. Entdeckertouren mit der VINETA-Fähre sind jeden Sonn- & Feiertag möglich.
Das VINETA-Bistro am Dispatcherturm öffnet täglich 10 bis 18 Uhr. Picknickplätze für Radfahrer sind vorhanden. Dazu lädt ein Spielplatz die Kleinsten, ein geräumiger Freisitz die Großen zum Verweilen ein – Seeblick garantiert!
Deutschlandweit einmalig ist die Tour mit dem original restaurierten Amphibienfahrzeug DUKW 353, die Amphibientour zum Selbstfahren mit dem kleineren ARGO garantiert Nervenkitzel.
Saisonstart: Osterwochenende (30. März bis 01. April 2013)

NEUE SPEISEKARTE im Restaurant Seeperle

„Es ist was faul im Staate Dänemark...“. Im Dezember letzten Jahres wurde bereits hinter vorgehaltener Hand getuschelt. Doch damals war es wohl die Vorweihnachtszeit, welche augenscheinlich der Grund für die allgemeine Unruhe im Restaurant Seeperle war. Doch dann ist das rege Treiben auch im Januar nicht weniger geworden. Aus gut unterrichteten Kreisen war zu hören, dass eine neue Speisekarte wohl noch im Frühling auf den frisch gedeckten Tisch kommen soll. Nun ist es endlich soweit, **sie ist da: die neue Speisekarte** und wir können unseren zahlreichen Gästen wieder eine riesige Auswahl an kulinarischen Leckerbissen und mediterraner Raffinesse anbieten. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst …
Vielleicht bei einem romantischen Abend am Markkleeberger See oder zu einer Feier im stilvollen Ambiente, unser Team verwöhnt Sie gern mit Freundlichkeit und erlesenen Köstlichkeiten.

Willkommen im BowlPlay

Das größte Bowling- und Freizeitcenter Sachsens begrüßt Sie auf das Herzlichste. Auf unseren 30 wettkampferprobten Brunswickbahnen sind alle Profi- und Spaßbowler, Firmen, Vereine und natürlich Familien mit Kindern herzlich willkommen. Unsere Anlage entspricht internationalem Standard und eignet sich für Bowlingturniere und Cups sowie Veranstaltungen aller Art. Ständig wechselnde Aktionsprogramme garantieren beste Unterhaltung für Jung und Alt. Ein komplexer gastronomischer Service mit Bedienung steht Ihnen an jeder Bahn zur Verfügung. Nach dem „Sport-Vergnügen für Jedermann“ verlangt der Körper nach seinem kulinarischen Ausgleich. Unser „Grand Canyon Restaurant“ lädt zum Relaxen mit entsprechendem Essen ein. Traditionell für die amerikanische Küche stehen BBQ-Ribs, Pommes, Burger, Salate, Steaks ... auf der Karte. An dieser Stelle sei natürlich unser großer Osterbrunch **am 31. März und 1. April von 10 bis 14 Uhr** erwähnt. Immer unter dem Slogan „Wir organisieren – Sie feiern“ kümmert sich unser Serviceteam um die Erfüllung Ihrer Wünsche. Wir freuen uns auf Sie – telefonische Reservierungen unter: 0341/524 36 66

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN IN SCHÖNER ATMOSPHÄRE UND GUTEN APPETIT!

Anzeigen

Die zehn beliebtesten Ostergeschenke 2013 der Deutschen

Nicht nur gläubige Christen freuen sich auf die Feiertage, auch Kinder fiebern dem Osterhasen und natürlich auch den Geschenken entgegen. Auch Pärchen beschenken sich immer häufiger mit kleinen oder großen Präsenten. Grund genug für das Produkt-, Energie- und Versicherungsvergleichportal www.preisvergleich.de herauszufinden: Was sind die Top 10 der diesjährigen Ostergeschenke? Dazu wurden über 1,2 Millionen Suchanfragen der vergangenen zwei Wochen ausgewertet. Produkte zwischen 2 Euro bis 50 Euro, die mindestens über 25 Prozent mehr Suchanfragevolumen in diesem Zeitraum aufwiesen, wurden herausgefiltert und nach Beliebtheit sortiert. Erfahrungswerte zeigen, dass dies meist die Geschenke sind, die zu Ostern im Haus und Garten „vom Osterhasen“ versteckt werden.

Garten-Geschicklichkeitsspiele sind neu im Top-10-Ranking. Foto: N. Frank/pixelio.de

Ergebnis: Die Wirtschaftskrise scheint sich auch auf die Ostergeschenke der Deutschen niederzuschlagen. So ist das beliebteste Geschenk 2013 die traditionelle Osterschokolade für kleines Geld. Sie verdrängte sogar die teureren Rollerblades vom vergangenen Jahr komplett aus dem Top-10-Ranking. Platz zwei belegen Osterdekorationen wie Holzosterhasen (z.B. aus dem sächsischen Erzgebirge). Auf dem dritten Platz ist die erste technische Spielerei angesiedelt: Über Spiele wie „Hop – Osterhase oder Superstar“ freuen sich vor allem die Kleinen.
Auch bei Plüschtieren (Platz 4) und Plüschmonster-Produkten (Platz 5) werden die Kinderherzen höher schlagen. Grüffelo – ein lustiges Plüschmonster – findet sich auf verschiedensten Produkten wie Büchern, Malheften, Plüschfiguren und DVDs. Mit Platz sechs der beliebtesten Ostergeschenke 2013 dürften eher wieder Erwachsene bedient werden. Im Trend sind Umhängetaschen. Auf Platz sieben des diesjährigen Ostergeschenke-Rankings befinden sich Produkte aus der Kategorie „Beauty & Körperpflege“. Artikel wie die Bademilch sorgen für zugleich luxuriöse wie romantische Entspannungsbäder zu zweit.
Elektrisch geht es auf Platz acht zu. Elektrowerkzeuge sind der Traum handwerklich begabter Männer und Frauen – oder solche, die es noch werden möchten. Angesagt – und auf Platz neun der Top-10-Ostergeschenke – sind in diesem Jahr Geschicklichkeitsspiele, die sich im Garten spielen lassen. Auf Platz zehn befindet sich der Geschenkeklassiker Bücher. Besonders nachgefragt sind zurzeit Koch- und Grillbücher. **pt**

Warum sind Ostereier bunt?

Die „bunten Runden“ sind aus der österlichen Dekoration nicht mehr wegzudenken. Doch woher kommt dieser Brauch? Die Antwort findet man in der christlichen Religion. In der Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag durften Eier, genau wie viele andere tierische Produkte, nicht verzehrt werden. Damit die Eier in den 40 Tagen des Fastens nicht verderben, wurden sie durch Abkochen haltbar gemacht. Um die Karwochen-Eier von den gewöhnlichen Eiern abzuheben, wurden sie bemalt und geweiht.
Darüber hinaus gelten Eier als Symbol der Fruchtbarkeit, des Lebens und der Wiedergeburt. Ein Ei ist rund, ohne Ecken und Kanten, ohne Anfang oder Ende. Es ist ein Sinnbild der

Farbige Eier haben ukrainische Tradition. Foto: P. Bork/pixelio.de

Ewigkeit, in dessen Innerem Leben verborgen liegt. Das Ei ist somit ein Bote neuen Lebens. Wer seine Eier in christlicher Tradition färben möchte, bemalt sie mit roter Farbe. Denn Rot steht für das Blut Christi. Der Brauch, bunte Eier als Dekoration zu verwenden, stammt aus der Ukraine. „Pysanky“ nennt man diese kunstvoll verzierten Eier, die einem Volksglauben nach für das Schicksal der Menschen von Bedeutung sind. Kommen die Ukrainer ihrer Pysanky-Tradition nicht mehr nach, soll der Legende nach eine bis dahin an Ketten gefesselte Bestie über die Menschheit herfallen. Wer an Ostern fleißig Eier bemalt, tut also nicht nur sich, sondern allen Menschen etwas Gutes.
WirthsPR

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen – auch Bietergemeinschaften – zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Instandsetzung WDVS-Fassade unter bewohnten Bedingungen (einschl. notwendiger Gerüststellung) in 04315 Leipzig-Volkmarsdorf

Leistungsorte: Elisabethstr. 2 – 4, Bogislawstr. 11 – 13

Leistungsumfang: Gerüststellung ca. 1.550 m² Fassadenfläche; ca. 1.300 m² WDVS-Fassadenfläche instand setzen (Entfernung Armierungsgewebe inkl. Oberputz, nachträgliches Ausschäumen und Verdübeln der Dämmplatten, Ausgleichsspachtelung, Armierung, Kratzputz inkl. Anstrich); Instandsetzung ca. 140 m² Loggiastirnseiten und Dämmung ca. 150 m² Loggiaseitenwände; Auswechseln von ca. 100 St. Fensterbänke in unterschiedlichen Längen, aus stranggepresstem Aluminiumprofil, Einzellängen wie Bestand; dreiseitige äußere nachträgliche Eindichtung der Bestandsfenster mit Kunststoffrollleisten, gesamt ca. 460 lfm; Anstrich Fenstergitter franz. Fenster

Aufteilung in Lose: nein; Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

Vorauss. Ausführungsfrist: 01.07. bis 18.10.2013

Bewerbungen bis: 12.04.2013

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1108

Ausgabe/Versand: 24.04.2013

Angebotseinreichung: 13.05.2013 bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 07.05.2013
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde durch Eintragung als Maurer oder Maler in die Handwerksrolle
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen/Referenzen in den letzten 3 GJ, unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen; mindestens 6 AN gleichzeitig auf der Baustelle
- Handelsregisterauszug aus 2012, bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Sexy Teint für den Frühling

Frühling - das bedeutet Hochstimmung, Flirten, Ausgehen. In Straßencafés sitzen und die ersten Sonnenstrahlen genießen. Vorbei ist die Zeit der dicken Winterpullis und langen Hosen, jetzt darf endlich wieder Haut gezeigt werden! Da kommt die sexy Hollywood-Bräunungsdusche von Sunpoint wie gerufen. Innerhalb von nur wenigen Minuten zaubert sie einen gleichmäßigen Teint auf den Körper – und das ganz ohne UV-Dosis. TANTASTIC heißt das Wunder-Gerät in Deutschlands Sonnenstudiokette Nummer eins, Sunpoint, das die Haut durch einen feinen Sprühnebel mit einer individuellen Wunschbräune bedeckt. Der Clou: Die Bräune hält fünf bis sieben Tage auf der Haut und färbt nicht ab. Das Prinzip ist so einfach wie genial: Der aufgesprühte Selbstbräuner reagiert mit der oberen Hornhautschicht und sorgt dafür, dass sie sich in einer individuell bestimmten

Wunschbräune färbt. Durch die patentierte Magnetan-Technologie werden die Partikel der Bräunungslotion statisch aufgeladen und vom Körper angezogen. Das Ergebnis ist eine gleichmäßige, flächendeckende Bräune. Auch Menschen mit empfindlicher Haut kommen so in den Genuss, knackig gebräunt auszusehen, ohne dabei die Haut zu strapazieren.

Was Stars in den USA längst für ihre großen Show-Auftritte nutzen, ist auch in Deutschlands Sonnenstudios unter Sunpoint-Kunden ein absoluter Bräunungs-Renner: „Einmal Sonnenbräune zum Aufsprühen, bitte“, heißt es bei allen Sonnenanbetern, die sich schnell für einen besonderen Anlass bräunen wollen: Ob Party, Hochzeit oder einfach nur, um sich selber besser zu fühlen und optimal vorbereitet in die wärmere Jahreszeit zu starten: mit TANTASTIC bekommt jeder genau die Bräune, die er sich selbst aussucht.

Hier geht's zu Ihrem TANTASTIC Gutschein

Kaufen, öffnen und gewinnen

Warsteiner Jubiläums-Kronkorken-Aktion 2013 startet

Zu ihrem 260-Jährigen startet die Warsteiner Brauerei die große Jubiläums-Kronkorken-Aktion. Ab jetzt versteckt sich statistisch unter jedem 5. Warsteiner Kronkorken ein direkt erkennbarer Haupt- oder Sofortgewinn. Damit sind die Gewinnchancen im Jubiläumsjahr hoch wie nie zuvor. Zu den Highlights zählen 100 Mercedes Benz der neuen A-Klasse mit AMG-Sportpaket. Zusätzlich locken Preise renommierter Markenartikler, darunter 260 iPhone 5, 260 Europa Städte-Reisen für je 2 Personen und insgesamt 26.000 der beliebten Warsteiner 5-Liter-Zapf-Fässchen.

Auch die 26 Millionen leicht einzulösenden Sofortgewinne von Premium-Partnern wie Euromaster, Marco Polo, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Bastei Lübbe, Otelo, Chip-Kiosk, Verleihshop und Plus.de können sich sehen lassen. Und das ist noch nicht alles: Zum Jubiläum gibt es unter den Aktions-Kronkorken zusätzlich 15 Millionen Glückscodes! Auf www.warsteiner.de löst der Teilnehmer seinen Code ein und erfährt sofort, ob und was er gewonnen hat.

Übrigens: Neben allen Flaschen der Sorten Warsteiner Premium Verum, Alkoholfrei, Radler Zitrone, Radler Grapefruit und Radler Alkoholfrei trägt auch das neue Warsteiner Herb die auffälligen Aktions-Kronkorken. Alle Gewinne können ab dem 25. März eingelöst werden.

Teilnahmebedingungen und weitere Informationen unter: **www.warsteiner.de**

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Neubau EFH Hentschelweg E 6 / 31 in 04279 Leipzig

Leistungsumfang Rohbauarbeiten:
Wohnfläche 160 m², umbauter Raum 670 m³
- Bauweise zweigeschossig mit Flachdach, nicht unterkellert
- Ausführung – Plattengründung einschl. Bodenaustausch, Kalksandsteinmauerwerk, Filigrandecke, Versickerungs-/Regenrückhalteanlage, Grundleitungen

Aufteilung in Lose: nein

Vorauss. Ausführungsfrist: 03.06.2013 bis 30.08.2013

Bewerbungen bis: 05.04.2013

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4330

Ausgabe/Versand: 15.04.2013

Angebotseinreichung: 29.04.2013 bis 10:00 Uhr
Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung Handwerksrolle Maurer/ Betonbauer
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 GJ
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister zum aktuellen Stand
- bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern.
Telefon: 0341 / 988-1440

HILFE IM TRAUERFALL

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr

NL 04435 Dölzig	NL 04179 Leipzig	NL 04420 Markranstädt
Frankenheimer Str. 33	H.-Driesch-Str.40	Lützner Str. 63
Tel. 03 42 05 / 41 81 75	Tel. 03 41 / 4 42 49 51	Tel. 03 42 05 / 8 77 10
Mi.+Fr. 10–18 Uhr	Di. 12–18 Uhr	Mo.+Do. 10–18 Uhr

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

IHR VERTRAUEN IST UNS VERPFLICHTUNG
☎ **0341 / 429 11 35**
ständige Dienstbereitschaft
BESTATTUNGEN KLAUS
- ZSCHOCHERSCHE STR. 89 · 04229 LEIPZIG
- SCHENKENDORF STR. 25 · 04275 LEIPZIG
- MITTELSTR. 25 · 04416 MARKKLEEBERG
- www.bestattungshaus-klaus.de

Bestattungshaus Päschel
Meister & Ausbildungsbetrieb
Tag & Nacht: 0341 4 25 35 74 · www.bestattung-leipzig.de
Wir sind immer für Sie da in Leipzig und im Leipziger Umland
Leipzig-Gohlis · Leipzig-Grünau · Markkleeberg
Zwenkau · Groitzsch · Böhlen
aeternitas
von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur empfohlen

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
☎ 52 90 520
Informationsfahrt ins Krematorium CZ
Freitag, 12. April 2013 Fahrtpreis: 34,00 €, Anmeldung erforderlich!
hochinteressant · ehrlich · objektiv · offen · aufschlussreich · lehrreich · einfühlsam · eindrucksvoll
"Was nicht umstritten ist, ist auch nicht sonderlich interessant." (Goethe)
Ein Tag über Sterben, Tod und Bestattung

„Zwangloses Beisammensein“ Favorit

Friedwald, Rohdiamant, klassisches Erdgrab: Viele Alternativen

Eine TNS-Emnid-Umfrage bestätigt den Trend: Nur noch jeder Dritte wünscht sich ein klassisches Begräbnis mit einem Trauergottesdienst. Ein „zwangloses Beisammensein von Familie und Freunden“ würden 37 Prozent bevorzugen. Ein Todesfall ist stets auch mit Bürokratie und nicht zuletzt mit Kosten verbunden. Summen von 5.000 Euro kommen dabei schnell zusammen. Vielen ist es wichtig, den Angehörigen diese finanzielle Belastung zu ersparen und vorzusorgen, etwa mit Hilfe einer Sterbegeldversicherung. „Je früher man sich darum kümmert, desto geringer ist auch der eigene monatliche Aufwand. Denn die Beitragszahlung wird bei einem früheren Eintritt in den Vertrag auf einen längeren Zeitraum aufgeteilt“, erklärt Versicherungsexpertin Andrea König-Uber. Wer bereits zu Lebzeiten eine bezugsberechtigte Person bestimme, könne die Bearbeitung im Todesfall vereinfachen und beschleunigen.

Doch wie soll der Ort der letzten Ruhe genau aussehen? An den Wurzeln eines Baums die letzte Ruhestätte zu finden, das ist offensichtlich eine tröstliche Vorstellung, die weite Kreise zieht: 90.000 Menschen haben sich nach Angaben des hessischen Friedhofsbetreibers FriedWald schon zu Lebzeiten für eine solche Art der Bestattung entschieden. Aber es gibt auch andere Vorstellungen in puncto Bestattung: Einen lieben Menschen auch nach

Nur noch jeder Dritte wünscht sich ein klassisches Begräbnis mit einem Trauergottesdienst. Foto: djd/www.mv-versicherung.de/thx

seinem Tod noch tagtäglich um sich oder sogar immer dabeizuhaben – die Umsetzung dieser nur auf den ersten Blick überraschenden Idee ermöglichen zum Beispiel die Hersteller von Erinnerungsdiamanten. Diese sehr spezielle Form des Andenkens an einen Toten wurde vor neun Jahren von der Firma Algordanza ins Leben gerufen. Obwohl es mittlerweile mehrere Anbieter gibt, sind die Schweizer mit großem Abstand Marktführer geblieben. Die Beauftragung für die Herstellung eines Erinnerungsdiamanten erfolgt immer über den lokalen Bestatter. Zunächst wird der Verstorbene durch den Bestatter eingeäschert, danach geht die Urne in ein Labor. In einem mehrwöchigen Verfahren unter hoher Temperatur und hohem Druck wird die Kremationsasche dort zu einem Rohdiamanten gepresst und dann in Handarbeit zu einem weiß bis bläulich funkelnden Brillanten geschliffen.

Unbestritten aber ist nach wie vor die letzte Ruhe auf einem „normalen“ Friedhof immer noch die gängigste Bestattungsform in Deutschland. Dort verwandeln die Friedhofsgärtner so manches Grab in ein kleines Kunstwerk: Sie kombinieren Heidegewächse und Ziergräser mit Blattschmuckpflanzen wie Silberblatt und Purpurglöckchen. „Eine immer größere Rolle spielen bei uns gemischte Bepflanzungen und sogenannte Waldbeete, die wir mit Koniferengrün, Moos und Wurzeln dekorieren“, erläutert Friedhofsgärtner Nicolas Rehner, Mitglied im Bund deutscher Friedhofsgärtner. **djd/pt**

Jeder Morgen will Abend werden.
Eine würdevolle Bestattung ist unser ganz persönlicher Auftrag.
PIETÄT BRACHT seit 1992
Telefon (0341) 4 22 04 73
Ludwigsburger Straße 20 · Leipzig-Grünau
www.pietaet-bracht.de

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon 0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Ins Krematorium – pietätlos?

Anzeige

Ein Tag über Sterben und Tod mit Fahrt ins Krematorium – pietätlos? Die Gemüter erhitzen sich. Die einen sagen „pietätlos“, andere „überaus wichtig“. Je nach eigenem Selbstverständnis im Umgang mit Sterben und Tod nehmen wir dieses Thema wahr, urteilen wir. Zuweilen vorschnell, manchmal mit von außen übernommenen Bewertungen, oder aus eigenen Erfahrungen heraus. Unser Wertesystem und Selbstverständnis wandeln sich je nach Lebenssituation – zerbrechen Menschen an der Härte der Lebenswirklichkeit oder lassen uns Erfahrungen reifen, innerlich wachsen.

Der Begriff Pietät stammt vom lateinischen pietas und meint ursprünglich und immer noch „gottesfürchtige Frömmigkeit“. Wir sollten daher sehr genau darauf schauen, im welchem Kontext der heutzutage schon fast überstrapazierte Begriff der Pietät gebraucht wird. Denn mit dem Gegenwort pietätlos lassen sich Andersdenkende schnell diskreditieren. Anschauungen, Meinungen und Gefühle, vor denen es eigentlich gilt Respekt zu wahren, werden als unsittlich verunglimpft und tabuisiert.

Die Menschen sind auf der Suche nach neuen Formen des Gedenkens und der Bestattung, gerade weil ihnen diese Themen sehr wichtig sind. Viele ältere Menschen sehen schlichtweg keinen Sinn in einer Grabstätte, welche Kinder und Enkel nicht besuchen, weil sie es in unserer hochmobilen Gesellschaft einfach nicht können. So entstehen Wünsche nach liberaleren Möglichkeiten, als es die deutschen Bestattungsgesetze derzeit erlauben. Etwa die Asche im Winde zu verstreuen, sie zu einem Diamanten transformieren zu lassen oder die Urne für eine Zeit des Abschieds bei sich zu Hause aufzubewahren.

Wir dürfen auch nicht vergessen, dass der als traditionell bezeichneten christlichen Bestattungskultur eine Jahrtausende währende nichtchristliche Bestattungskultur voraus ging. Immer wurden die Toten geehrt, gewürdigt und zeremoniell aus dem Kreis der Lebenden verabschiedet, behandelte der Mensch seine Toten würdevoll. Dem seit Jahren beklagten Verlust an christlicher Bestattungskultur stehen heute eine Vielzahl möglicher Abschiedsrituale, Bestattungsformen und Gedenkzeremonien gegenüber, die in vielen europäischen Ländern möglich und durchaus üblich sind. Die Landesgesetze lassen im Zusammenspiel mit zahlreichen kommunalen Verordnungen, bürokratischen Gepflogenheiten von Behörden und Amtsträgern sowie den strengen Regeln in den Friedhofsordnungen dem Toten und seinen Angehörigen tatsächlich nur mehr wenig Spielraum, als das regional vor Ort eben „übliche“ Bestattungsritual mit zahlreichen Vorgaben.

Hier ist ein Blick über den eigenen Tellerrand interessant. Die Informationsfahrt ins tschechische Vysocany führt Vedha Bestattungen seit mehr als fünf Jahren durch. Es geht der Unternehmerin nach eigener Aussage nicht darum, jemanden zu überreden, sich in Tschechien einäschern und beerdigen zu lassen, oder nur Geld sparen zu wollen. Vielmehr will die ideenreiche Bestatterin zeigen und darüber reden, welche Entscheidungen welche Folgen mit sich bringen, was bedacht sein will, was wo möglich ist und weshalb in Deutschland die Regeln so sind wie sie derzeit sind. Sie bietet die Möglichkeit, sich einen Tag mit Sicherheitsabstand an die Grenze des Lebens wagen. Das erfordert von den Reiseteilnehmern Mut und emotionale Arbeit. Fazit: Die Mitfahrt empfiehlt sich für die, die es genau wissen und sehen wollen. Alle anderen sollten besser zu Hause bleiben.

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ 0341 8610770
Friedhofsweg 2 ❖ Prager Str. 212 ❖ Kiewer Str. 1-3 (Ratzelbogen)
Hermann-Liebmann-Str. 82 ❖ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ❖ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

Raffinierte Köstlichkeit zu Ostern

Lammrollbraten mit glasiertem Chicorée von BUTARIS

Ein schmackhaftes Ostermenü für Freunde und die Familie will gut geplant sein, denn den Feiertagen ohne kulinarischen Leckerbissen zu begegnen ist wie Ostern ohne Hasen und bunte Eier. Daher empfiehlt es sich, mit einem leichten Rezept etwas Besonderes auf den Tisch zu zaubern. Im Mittelpunkt des Festtagsmenüs könnte daher in diesem Jahr ein feiner „Lammrollbraten mit glasiertem Chicorée" stehen, eine frühlingshafte, etwas orientalisch angehauchte Rezeptidee von BUTARIS.

Warum nicht in diesem Jahr neue Wege beschreiten und den traditionellen Lammbraten einmal komplett anders in Szene setzen: Kombiniert mit exotischen Beilagen, wird dieses Essen zu einem unvergleichlichen Geschmackserlebnis. Ein gerollter Lammbraten, gereicht mit aromatischem, in BUTARIS geschwenktem Chicorée und dazu luftigem Couscous, lässt ein köstliches Hauptgericht entstehen, das sich perfekt für das Ostermenü eignet. Aufgrund seiner nussigen Note passt Couscous, ein nordafrikanischer Hartweizengrieß, hervorragend zu Lammfleisch und bringt einen unerwarteten Pep in das Menü. Butterschmalz unterstützt den Eigengeschmack optimal und verleiht jedem Gericht zusätzlich eine zarte Butternote. Einen klassischen Lammbraten in einem modernen Arrangement mit feinem Chicorée und orientalischem Couscous anzubieten wird mit Sicherheit Begeisterung hervorrufen.

Man nehme:

1 Knoblauchzehe, 3 Lauchzwiebeln, 60 g getrocknete, in Öl eingelegte Tomaten, 100 g schwarze Oliven ohne Stein, ein St. Lammkeule ohne Knochen (ca.1,4 kg, vom Schlachter küchenfertig als Rollbraten vorbereitet), 30 g BUTARIS, 200 ml Fleischbrühe sowie Salz und Pfeffer aus der Mühle.

Nachdem Sie die geschälte Knoblauchzehe fein zerkleinert haben, hacken Sie 100 g schwarze, entsteinte Oliven sowie 60 g getrocknete, in Öl eingelegte Tomaten und mischen beides mit den in Ringe geschnittenen Lauchzwiebeln.

Mit dieser nun entstandenen Mischung bedecken Sie das Lammfleisch und rollen es anschließend zu einem Rollbraten auf und fixieren diesen mit Küchengarn.

Nun das Fleisch mit 20 g BUTARIS Butterschmalz kräftig von allen Seiten im Bräter anbraten und anschließend mit 200 ml Fleischbrühe angießen; jetzt zugedeckt bei 180 Grad (bei Umluft nur 160 Grad) in den vorgeheizten Backofen geben. Den Braten anschließend für eine Stunde garen, wobei nach 30 Minuten der Deckel vom Bräter genommen werden sollte.

Als Nächstes nehme man:

6 handelsübliche Chicorée, 20 g BUTARIS, 2 TL Zucker, 100 ml Orangensaft.

Den Chicorée längs vierteln und nach dem Entfernen der Strünke in einer Pfanne mit 20 g BUTARIS Butterschmalz leicht anbraten. Mit Zucker bestreuen und schließlich mit Orangensaft ablöschen. Alles 3 Minuten lang dünsten, mit Salz sowie Pfeffer abschmecken und zugedeckt warm halten.

Für den Couscous:

500 ml Instant-Fleischbrühe, 10 g BUTARIS, 200 ml passierte Tomaten, 2 frische Tomaten, 300 g Instant-Couscous, ½ Bund Petersilie, 1 TL Orangenschalenabrieb und rosa Pfeffer zum Dekorieren.

Die entkernten Tomaten in 10 g Butterschmalz anschwitzen und danach mit der gehackten Petersilie und dem Orangenschalenabrieb unter den Couscous heben. Die Beilage mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Beim Anrichten den Braten vom Garn lösen, in Scheiben schneiden und mit Bratenfond beträufeln. Anschließend Chicorée und Couscous dazugeben und alles mit rosa Pfeffer dekorieren. Weitere leckere Osterrezept-Ideen finden Sie unter www.butaris.de.

Egal ob zum Braten, Backen, Kochen oder Frittieren – BUTARIS ist vielseitig einsetzbar und verfeinert mit seiner feinen Butternote jedes Gericht. Butterschmalz ist hoch erhitzbar und brennt, anders als Butter, auch bei hohen Temperaturen nicht an. Außerdem verhindert der niedrige Wassergehalt, dass es beim Braten spritzt.

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++

Leipzig-Gohlis	Zentrum-Ost	Leipzig-Lindenau
Elsbethstraße 19-25	Dresdner Straße 25	Lindenauer Markt 5
04155 Leipzig	04103 Leipzig	04177 Leipzig
Tel. 56 11 48 91	Tel. 14 94 900	Tel. 49 27 377

www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Morgen erster Meldeschluss für den 37. Leipzig Marathon

Für den am 21. April stattfindenden 37. Stadtwerke Leipzig Marathon endet am morgigen Sonntag die reguläre Anmeldefrist für die angebotenen Strecken. Läufern, Skatern und Walkern stehen die Strecken Marathon, Halbmarathon, Inline-Halbmarathon, 10 km, 4 km sowie der „Enni-Lauf" für Kinder bis zehn Jahre zur Auswahl. „Während der gesamten Meldeperiode lagen wir zum Teil deutlich über den Zahlen des Vorjahres und sind optimistisch, wieder ein großes internationales Starterfeld begrüßen zu können", sagt Michael Mamzed, Geschäftsführer des Veranstalters Stadtsportbund Leipzig. „Wir wissen, dass sich aufgrund des langen Winters und der eingeschränkten Trainingsbedingungen viele Läufer noch nicht entschieden haben, auf welcher Strecke sie starten wollen. Deswegen bleibt unter anderem das Online-Meldeportal nach dem Meldeschluss noch eine Woche aktiv. Alle Nachmelder müssen dann ihre Teilnehmerbeiträge bei der Abholung der Startunterlagen entrichten." Auf www.leipzigmarathon.de sind alle Informationen zu lesen. **pt**

Im Rhythmus der Karibik den Sommer begrüßen

Bienvenidos und herzlich willkommen auf Kuba – dem Inbegriff karibischer Lebensfreude. Auf der Insel am Golf von Mexico erwarten einen endlose weiße Sandstrände, türkisblaues Meer und vor allem heiße Tanzrhythmen.

Die Mövenpick Eisspezialisten haben mit der Music Creation Salsa Cubana eine außergewöhnliche Eiskreation komponiert, die ganz im Zeichen von Tanz, Musik und Lebensfreude steht – inspiriert von den beschwingten Rhythmen und der Fröhlichkeit der Kubaner. Das Ergebnis: eine überraschende und fein abgestimmte Komposition, die der ideale Begleiter für den kommenden Sommer ist.

Salsa Cubana – das ist sinnlich, leidenschaftlicher und exotischer Genuss in einer Komposition aus cremigem Eis mit Frischkäse und fruchtigen Guavensorbet mit exotischen Fruchtstückchen. Einmal probiert und schon kann man dem Alltag für einen kleinen Moment entfliehen. Ganz nach dem Motto der Kubaner, denn die verstehen es schon lange, die schönen Dinge des Lebens zu feiern. Die Musik und der Tanz sind untrennbar mit dem kubanischen Lebensgefühl verbunden, vor allem die Rhythmen von Salsa.

Wer gerade keinen Urlaubstripp in die Karibik plant, der kann mit der neuen Mövenpick EisCreation sein Fernweh wenigstens ein bisschen stillen.

Mit den bereits erhältlichen Sorten der Mövenpick Music Creation à la Tango Argentino und Wiener Walzer kommt Salsa Cubana ab sofort noch mehr leidenschaftlicher Genuss und Schwung in die Tiefkühltruhen.

Rotkäppchen Alkoholfrei:

Prickelnde Cocktail-Idee für den Osterbrunch

Rotkäppchen Alkoholfrei präsentiert passend zum Osterfest eine neue, prickelnde Cocktail-Idee. Mit wenigen Zutaten und einfacher Zubereitung werden die ersten Sonnenstrahlen ins Glas gezaubert.

Das mit leckeren Fruchteiswürfeln und Rotkäppchen Alkoholfrei Rosé gefüllte und mit Erdbeeren dekorierte Cocktail-Glas wird schon beim Servieren Ihre Brunch-Gäste begeistern. Rotkäppchen Alkoholfrei – die prickelnde alkoholfreie Alternative von Rotkäppchen – überzeugt immer mehr Sektliebhaber, die aus persönlichen und guten Gründen keinen Alkohol trinken möchten.

Tipp:

Viele weitere alkoholfreie Cocktail-Ideen unter: **www.alkoholfrei.de**

Prickelnder Rotkäppchen Alkoholfrei Erdbeer-Rhabarber-Cocktail

Rezeptidee

Zutaten:
250 g Erdbeeren
3 EL Zitronensaft
100 ml Rhabarber – Sirup (z. B. Schwartau Rhabarber Sirup)
Rotkäppchen Alkoholfrei Rosé
Deko: Melissen-Blätter, Erdbeeren

Zubereitung:
- Erdbeeren kalt abspülen
- Blättchen abzupfen
- Erdbeeren in Stücke schneiden und pürieren
- Zitronensaft und Rhabarber-Sirup verrühren
- Im Eiswürfelbehälter tiefgefrieren

Zum Servieren des Cocktails jeweils Fruchteiswürfel in hohe Gläser verteilen. Mit Rotkäppchen Alkoholfrei Rosé auffüllen und genießen!!

■ Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 25.03.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
09.00-09.45 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
10.00-10.45 Uhr	Klosterneuburger Weg/Kremser Weg
11.00-11.45 Uhr	Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)
12.30-13.15 Uhr	Seelestr. (Parkpl. Gartenverein, Altglascontainer)
13.30-14.15 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
Dienstag, 26.03.	**Möckern, Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte, Gohlis-Nord**
09.00-09.45 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
10.00-10.45 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
11.00-11.45 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
12.30-13.15 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
Mittwoch, 27.03.	**Mockau-Süd, Mockau-Nord**
09.00-09.45 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
10.00-10.45 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
11.00-11.45 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
12.30-13.15 Uhr	Gogolstraße (Siedlerheim)
13.30-14.15 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
Donnerstag, 28.03.	**Holzhausen, Althen-Kleinpösna, Hirschfeld, Engelsdorf, Sommerfeld**
09.00-09.45 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
10.00-10.45 Uhr	Dorfstraße/An der Weide
11.00-11.45 Uhr	Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
12.30-13.15 Uhr	Zum Althener Sportplatz (Glascontainer)
13.30-14.15 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
Montag, 01.04.	**Feiertag**
Dienstag, 02.04.	**Baalsdorf, Engelsdorf, Heiterblick, Paunsdorf**
12.15-13.00 Uhr	Brandiser Straße 65 (Feuerwehr)
13.45-14.30 Uhr	Schulweg/Adolf-Damaschke-Str. (Wertstoffhof)
14.45-15.30 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
15.45-16.30 Uhr	Froschweg 10 (Wendehammer)
16.45-17.30 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
Mittwoch, 03.04.	**Holzhausen, Mölkau, Paunsdorf**
12.15-13.00 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
13.45-14.30 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
14.45-15.30 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
15.45-16.30 Uhr	Döllingstraße/Sachsenstraße
16.45-17.30 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
Donnerstag, 04.04.	**Probstheida, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
12.15-13.00 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
13.45-14.30 Uhr	Seidelstraße
14.45-15.30 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
15.45-16.30 Uhr	Rossmarkt (vor dem Bauhof)
16.45-17.30 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße

Kurzzeitige Schließung des Wertstoffhofes Dieskaustraße 133

Aus bautechnischen Gründen muss der Wertstoffhof Dieskaustraße 133 am 26.03.2013 und am 27.03.2013 geschlossen bleiben. Als Ausweichmöglichkeit steht der Wertstoffhof in der Gärtnerstraße 36 von 10.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

Osterfeiertage bringen Verschiebungen bei der Abfallsammlung

Durch den Karfreitag und den Ostermontag gibt es terminliche Änderungen in der Abfallentsorgung. Die Entsorgungen der Restabfall- und Biobehälter vom 29.03. finden am Samstag, dem 30.03.2013, statt. In der Woche vom 01.04. bis zum 05.04.2013 verschieben sich alle Leerungen auf den jeweils nächsten Werktag.

Karfreitag/Ostern 2013

Freitag	29.03.2013	verlegt auf	Samstag	30.03.2013
Montag	01.04.2013	verlegt auf	Dienstag	02.04.2013
Dienstag	02.04.2013	verlegt auf	Mittwoch	03.04.2013
Mittwoch	03.04.2013	verlegt auf	Donnerstag	04.04.2013
Donnerstag	04.04.2013	verlegt auf	Freitag	05.04.2013
Freitag	05.04.2013	verlegt auf	Samstag	06.04.2013

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Die Wertstoffhöfe in Leipzig, die samstags normalerweise ihre Pforten öffnen, stehen den Bürgerinnen und Bürgern auch am Ostersamstag, dem 30.03.2013, zur Verfügung. Das gilt ebenfalls für die stationäre Schadstoffannahmestelle in der Lößniger Straße 7.

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Die Wochenzeitung hallo! LEIPZIG sowie Beilagen der Firmen

Roller · Siemes Schuhcenter · Bosch: car systems Scheil
Bosch: EFB Engelsdorfer Fahrzeugbau · G. Rösl GmbH

liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ **116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr
über Einsatzzentrale 1 92 92
23.03.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Dalitz, E., Rödelstraße 24 (Schleußig)
24.03.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
30.03.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
31.03.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Rentzsch, Delitzscher Str. 68 (Eutritzsch)
- Dr. Kötz, Rosa-Luxemburg-Str. 20-30 (Zentrum-Ost)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Infozentrum für Vergiftungen, ✆ 0361 / 730 730
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
23.03.2013
• Apotheke am Bayerischen Bhf., Kohlenstraße 2
• Rosen-Apotheke, Könneritzstraße 51
• Wilhelm-Tell-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 103–111
• Engelsdorfer Apotheke, Werkstättenstraße 6
24.03.2013
• Lipsia-Apotheke, Kochstraße 60
• Herz-Apotheke im Eutritzscher Zentrum, Wittenberger Str. 81
• Schlehen-Apotheke, Schlehenweg 28 a
• Brücken-Apotheke, Dieskaustraße 220
30.03.2013
• Linden-Apotheke am Westplatz, Friedrich-Ebert-Straße 33
• Arkana-Apotheke OHG, Bautzmannstraße 6
• Torhaus-Apotheke, Arndtstraße 2, Markkleeberg
31.03.2013
• Elster-Apotheke, Grassistraße 9
• Arkaden-Apotheke, Holzhäuser Straße 112
• Richard-Wagner-Apotheke, Ratzelstraße 14
• Mohren-Apotheke, Delitzscher Landstr. 55

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch 18.00-19.30 Uhr, Suchtberatungsstelle „Alternative II", Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295; Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 0 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 9999 0000

■ **Krisendienst:** Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00–19.00 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 9999 0001

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

■ Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Kathrin Hemmann
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

KOMPETENZ GESTALTET LEBENSRÄUME

HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN

Wintergärten & Terrassendächer direkt ab Werk

Aktionswintergarten ab 10.995,- €

in Wohnraumqualität | 4 x 3 Meter
inkl. Mehrwertsteuer, Aufmaß & Montage

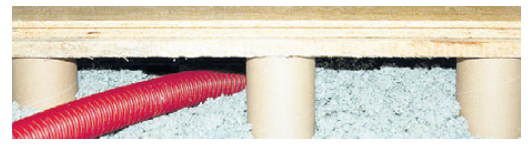
Steffen Meersteiner I VWW Veranda GmbH
Feldstrasse 6 | 04435 Schkeuditz
Telefon: 03 42 05 / 42 11 9 | Fax: 03 42 05 / 45 37 3
Email: info@steffen-meersteiner.de
Internet: www.leipziger-wintergartenbau.de

Thiele Trockenausbau

TA TROCKENAUSBAU

- **Trocken- und Innenausbau**
- **Einblasdämmung** z. B. Zellulose
- **Kerndämmung** von doppelschaligem Mauerwerk
- **Blower-Door-Test** Thermografie
- **Raumakustik / Schallschutz** Ansprühverfahren

Südstraße 50
04178 Leipzig
Tel.: 03 41 / 4 42 75 51
Fax: 03 41 / 4 42 75 54



WWW.THIELE-TROCKENAUSBAU.DE, INFO@THIELE-TROCKENAUSBAU.DE

MALERFACHBETRIEB ANDREAS WIENER

DEKORATIVE WANDGESTALTUNG
MALER- & TAPEZIERARBEITEN
FUSSBODENVERLEGEARBEITEN
FASSADEN- RAUMGESTALTUNG
ILLUSIONSMALEREI · BERATUNG

Rathausstraße 7 · 04416 Markkleeberg
Funk: 01 62 / 6 52 25 80 · Fon/Fax: 03 41 / 3 54 21 45
E-Mail: malerbetrieb-wiener@web.de

---

schöner wohnen mit abitare wohnambiente

Rathausstraße 7 · Markkleeberg · Tel. 03 41 / 3 19 45 21
E-Mail: info-abitare@web.de · www.abitare-wohnambiente.de

abitare
schöner wohnen mit abitare wohnambiente

ELE-SAT Antennenbau GmbH

PLANUNG
INSTALLATION
VERKAUF VON
SAT-ANLAGEN
RECEIVERN
FERNSEHERN

Holzhäuser Straße 101
04299 Leipzig
Tel.: 0341 / 8 62 17 01
Fax: 0341 / 8 62 15 07
Internet: www.ELE-SAT.de
E-Mail: info@ELE-SAT.de

Renovieren - statt neu kaufen!

Treppenrenovierung
- große Auswahl an Stufen
- einzigartige Wiedergabe von Holztönen
- rutschfeste Oberfläche

Küchenrenovierung
- Wechsel von Fronten Korpus bleibt erhalten
- Fertigstellung an nur einem einzigen Tag
- über 50 Dekore und Profile

Türenrenovierung
- mit oder ohne Verglasung
- Renovierung in nur einem Tag
- kein Dreck & Lärm
- neue Türbeschläge

Türenprofis GbR
Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig
E-Mail: info@die-tuerenprofis.de

TÜREN PROFIS RENOVIERUNG
TREPPEN · KÜCHEN
TÜREN · FENSTER

www.die-tuerenprofis.de · Tel. 0341-3069790

Familien-Pools

Vom preiswerten Rund-Pool bis zum Luxusbecken

Viele Sonderangebote zum Saisonstart

Schwimmbadbau Glocke GmbH
Pools und alles, was dazu gehört

Qualität seit 1991 Glocke Leipzig

Magdalenenstr. 28 · 04129 Leipzig/Eutritzsch
Telefon: 0341 / 9 12 30 26 · Fax: 9 12 30 25
E-Mail: info@pool-glocke.de

Alles aus einer Hand: Beratung · Planung Realisierung · Finanzierung · Service

Dr.-Helmut-Schreyer-Str. 14 · 04509 Delitzsch
Einfahrt McDonalds · Telefon: 03 42 02 / 5 10 01
Internet: www.pool-glocke.de

Qualität seit 1991 Glocke Delitzsch

Natursteine für Haus und Garten
Marmor – Granit – Betonwerkstein

Telefon 03 42 93 / 47 47 0

STEIN GmbH WEGENER

Schmiedestr. 36 c • 04683 Belgershain/Köhra
Fax: 03 42 93 / 3 24 85 • E-Mail: info@stein-wegener.de
Internet: www.stein-wegener.eu

- CNC-gesteuerte Steinbearbeitung
- Wasserstrahlarbeiten
- ▶ Küchenarbeitsplatten
- ▶ Waschtische, Marmorbäder
- ▶ Kaminverkleidungen
  - ▶ Bodenbeläge
  - ▶ Fensterbänke
  - ▶ Treppenanlagen, Terrassen
  - ▶ Fliesen- u. Plattenarbeiten
- ▶ Natursteinfassaden
- ▶ Sandsteinsanierung
- ▶ Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten
  - ▶ Grabmale